Au geigen: Die ihnlitze Geinartle eber beren Raum 10 Dig., für anseplit 15 Bis. Bei mehrmaliger Aufrahme Rachieft. plit 15 Bis. Bei mehrmaliger Aufrahme Rachieft. per Kansend Rf. 3.60, Fernsprech-Anschluss Rr. 199.

Wiesbadener

Begug & prei &:
Manaetich 50 Big. Bringerlohn 10 Bis., burch bie Doft bejogen bierteijfhritid Mt. 2.75 außer Beftellarth.
Der "General-Augetger" erfdeint täglich abends,
Sonnlags in poet Ausgaden.
Unparteiifche Beitung. Weurste Rachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsdrud und Berlag der Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Blassaden.

Anzeigen Annahme für Die abende Ensgabe bis 1 Uhr Rachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausstattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen mogliche einen Tag vorber aufzugeben. Bur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann Feine Burgichaft übernommen werben.

Nr. 56.

16,

atz 3.

7,8=1

ane 6

Stath 25. Conntag, ben 6. Märs 1904

19. Jahrgang.

Erite Husgabe.

Der Militäranwärter bei den Kommunalbehörden.

Die "Beitung des Berbandes deutscher Militäranwärter ab Zwaliden" schreibt:

In der letten Beit sahen wir häufig die aus dem Wilitäramürtern hervorgegangenen Beamten bei den Kommunaldemaltungen gezwungen, gegen ihre vorgesehte Behörde auf den Rlogewege ihre nach den Gesehen zustehenden Ansprüche um Geltung zu bringen.

Benn auch in den meisten Fällen die Beamten ein obfigendes Urtheil errungen haben, so ist denjenigen ihrer Koldern, welche sich in gleicher Lage bei einer anderen Behörde kinden, wenig damit gedient, denn die Kommunalbehörden mimen kaum von der betreffenden Entscheidung Notig.

Belde Ungleichheiten in der Besoldung, Anstellung etc. biden Kommunalbehörden herrschen, kann nur derjenige beunseilen, der sich einmal der Mühe unterzogen hat, eine Stanist aufzustellen.

Diefe Berbaltniffe treffen nicht nur bei ben Gubaltern-Interbeamten, fondern auch bei den Oberbeamten (Birtern, Stadträthen etc.) zu. Die Lettgenannten wera allerdings wohl nicht fo schwer betroffen, dagegen find a Interbeamten oft recht ichlecht daran. Bei den Bürgerten regelt der Bezirks-Ausschuß die Besoldung von vornin, tropbem ift auf berichiedenen Städtetagen der Antrag Bracht worden, die Gehalts- etr. Berhältniffe ber Bürameifter auf dem Wege der Gesetgebung zu regeln. Konnun die Oberbeamten mit ihrer Besoldung nicht austomum wie biel trauriger liegt es bei den Subaltern- und mehr bei den Unterbeamten. Bei den Staatsbehorden ble Ansiellungs., Befoldungs. etc. Berbaltniffe genau geb. bei den Kommunalbehörden liegt es aber anders. Nach m 2. 3. G. bom 30. 7. 99 ift es den Kommunalberbanden toffen, ihre Beamten nach eigenem Ermeffen zu befolden nur im Falle eines auffallenden Difberhaltniffes gwi-Befoldung und Arbeitsleiftung tann die Auffichtsbebe eintreten. Sollte diese wirflich einmal in Anfpruch gestidlige Berbaltniß zu ermitteln. Wie es bei den Staats-

behörden verschiedene Rategorien giebt, so ist dies auch bei ben Kommunalbehörden der Fall. Die Gubalternbeamten werden nicht allein in Gefretare und Affiftenten eingetheilt. fondern in Oberfefretare, Bureauvorsteher, Steuerfefretare, Kaffirer, Sefretäre 1. und 2. Klaffe und Affistenten 1. und 2. Rlaffe. Die Gefretar- und Bureauvorfteber-Stellen find nach den bestehenden Bestimmungen nur im Wege des Aufrudens bezw. der Beforderung zu erreichen. Bei den größeren Berwaltungen find die Borfteber-Stellen der einzelnen Bermaltungszweige den Militäranwärtern nicht vorbehalten, besgleichen die Stadtfefretärftellen der Städte über 40 000 Einwohner. Um der Borfchrift zu genugen, werden die Dilitaranwarter in die Affiftenten-Stellen einberufen und bleiben bier für ihr ganges Leben beschäftigt. Rur wenigen ift es bergonnt, fich in eine Gefretarftelle 2. Rlaffe beraufgufcwingen und auch nur dann, wenn fie "Protektion" haben.

Sind nun die Berhältnisse für die Subaltern-Beamten schon ziemlich ungünstig, so ist dies für die Unterbeamten noch viel mehr der Fall. Lettere Kategorie braucht nach dem Kommunalbeamtengeset nicht einmal seit angestellt werden, sobald ein Ortsstatut geschaffen ist, das besagt, die Unterbeamten werden auf eine gewisse Kündigungsfrist oder sogar auf Privatdienstvertrag angenommen. Diese Ortsstatute besitchen wohl bei den meisten Kommunen und es wird von der Anstellung auf Brivatdienstvertrag ausgiediger Gebrauch gemacht. Es sind dies die Stellen der Schuldiener, Kachtwächter etc. Durch die Schaffung der Ortsstatute sind aber nicht allein die Anstellungs- sondern auch die Besoldungs- und Bensionirungsverhältnisse höchst traurige geworden. Eine besondere Kategorie der Kommunalbeamten bilden die Steuererheber und Bollziehungsbeamten.

Diese werben bei einigen Berwaltungen als Subalternbeamte angestellt. Leider trifft dies nur bei wenigen Bermaltungen zu. Bei den meisten Städten rangiren sie in der Kotegorie der Unterbeamten. Obgleich diesen Beamten durch Erfenntniß des Reichsgerichts ihre Anstellung auf Lebenszeit zuerkannt ist (in dieser Angelegenheit schweben schon wieder verschiedene Brozesse und sind in den ersten und zweiten Instanzen gewonnen worden) kehren sich die meisten Kommunen nicht daran, sondern sehen bei ihrer Anstellung eine Kündigungsfrist vor. Wie bei der Anstellung der Steuererbeber etc. verschiedentlich gehandhabt wird, so ist dies auch mit der Besoldung der Fall. In der einen Berwaltung werden sie mit sestem Gehalt, in einem anderen mit sestem Gehalt und einem Theil der Gebühren, wieder in einer anderen mit sestem Gehalt und den ganzen Gebühren angestellt. Die Belassung der Gebühren empfiehlt sich aber auf keinen Fall und zwar aus solgenden Gründen: Erstens erregt es Mißgunst dei den Kollegen selbst, denn in einer Verwaltung kommt der eine Beamte auf 400, der andere auf 1000 K und mehr Gebühren, trozdem sie denselben Dienst zu versehen haben, zweitens geben die Gebühren bei Erstranfungen berloren; da aber daß seste Gehalt bei Bezug von Gebühren ziemlich niedrig bemessen ist, so kommt der Beamte bei längerer Erstranfung in eine sehr traurige Lage, drittens werden die Gebühren nur zum Theil, in den meisten Fällen aber zum pensionssähigen Einkommen gar nicht hinzugerechnet.

Diese unhaltbaren Zustände bedürfen unseres Erachtens dringend der Regelung auf dem Wege des Gesehes. In einigen Kommunen, welche sich wirthichaftlich gut stehen, erreichen die Beamten ziemlich das Gehalt der Staatsbeamten, leider trifft dies nur in sehr wenigen Fällen zu, in den meisten Städten ist das Gehalt sehr gering; der Wohnungsgeldzuschuß geht aber sast allen Kommunalbeamten verloren. Aus diesem Grunde wurde durch Geseh vom Jahre 1892 für die Kommunalbeamten die Belassung der Invalidenpension beställsen

Durch Schaffung des Kommunal-Beamtengesetes glaubten die Beamten ihre Winsche erfüllt zu sehen, leider ist dies nicht der Hall gewesen. Wenn auch das Geset in mancher Hinscht Gutes geschaffen hat (Versorgung der Hinterbliedenen), so sind doch die meisten Winsche undeachtet geblieden. Hoffentlich tragen vorstehende Anregungen dazu bei, die Regierung zu überzeugen, daß bei den Kommunaldebürden die Besoldungsverhältnisse (Festsehung eines Grundgehalts und Altersstusen, sowie Wohnungsgeld in Söhe der Staatsbeamten) und der Anstellungsverhältnisse (lebenslängliche Anstellung nach Ableistung der Probedienssteistung

Der russische japanische Krieg.

ober mindeftens nach einer bestimmten Beit), bedürfen.

In Soul wurden in die Wohnungen des Ministers des Neußeren und seines Sefretärs von einem unbefannten Koreaner Bomben geworfen. Der Sefretär und zwei andere Beamte erhielten leichte Berletzungen.

Wiesbadener Streifzüge.

tifilde und Märzenschnee. — Ein Ausblid aus bem warmen aner. — Die gelöhe Kurhans-Reubanfrage. — Das eisenhals Teilersteiner Baffer. — Die ewig Kranten am Hoftheater. Station Biesbaben. — Die revoltirende Erde. — Die "beiteinen" Bafen. — Wie man Mutter werben kann, ohne es

Die Filsbändler inseriren schon die ersten Maisische, die und Damenconsession preist ihre Frühjahrsmoden an ih. der Hinter Katur noch sehr wenig frühjahrsmäßig und wenns so weitergeht, dann bekommen wir noch weihe und wenns so weitergeht, dann bekommen wir noch weihe und wenns so weitergeht, dann bekommen wir noch weihe und wenns so verwundern märs nicht, und schließlich haben und seizen Jahre ja an solche ansgesallenen Naturereignisse gemin Innen wir noch Betrus sür seine Hulb dans in Bergleich zu den Buständen, die zeht am zugestverenen Sängleich zu den Buständen die genen Mussen der siehen, um vonn sie schließlich mit erstvorenen Füßen und erstorbenen am Ziel ihrer Wänsche" ankommen, mit den Japanern um Ziel ihrer Wänsche" ankommen, mit den Japanern wird siehen driedens im eigenen Lande. Tieser Friede! Er ist ankig auch in der Kurhans-Neudau-Assach. Der Aufregung im wohlig durchwärmten Zieser Friede! Er ist ankig auch in der Kurhans-Neudau-Assach. Der Aufregung werden kande, ist unschädelich gemacht, das Beto gegen den berünsten krache, ist unschädisch gemacht, das Beto gegen den der Verlächen Kaum vermag mans zu glauben! Aber hossentlich vormb des Brovisorium brancht nicht länger als dis zum bes Vrovisorium brancht nicht länger als dis zum ihre zu feiler Bergeshöh seiner Bestimmung entgegenzu-

old die Dinge so weit gediehen, ist viel Wasser den Rhein viel asonbaltiges und viel cisenhaltiges. Bornehmbas die Schierstein geschürste Wasser soll ja einen ziemlich Verventschaft Eilen enthalten. Schade, daß wir keine betriebmertianer sind, wir würden sonst abne Zweisel das inkeiner Vasser auf Flaschen süllen und als unsehlbares wie Bleichsucht in den Dandel bringen. Welche Bertrösteit Wiesen der Kahlen und als unsehlbares bie kleichsucht in den Dandel bringen. Welche Bertrösteit Wiesen eine sich dann für Schierstein! Schwalbach, Ems, wie der Wiesender selbst wären übertrumpft! Leider aber niedens dielleicht, daß uns ein findiger Pankee die eisenhalten Schiersteins vor der Rase weg pachtet, ehe sie für

bie Biesbadener Basserversorgung stuftissirt werden können. Bekommen wir aber das Eisenwasser wirklich in die Küche, nachdem es wie geplant über Kolslagern siltrirt ist, dann sollte man nicht versäumen, in den Kurprospetten auf diese neuerliche Erweiterung der Biesbadener Deissatzen hinzuweisen. Der Genuß des basteriensreien, leicht eisenhaltigen Zufunstswassers muß ja die Anämie im Handumbreben verscheuchen und allen

Bewohnern Wiesbabens rothe Naden machen!

Solch blühende Gesundheit möchte man auch dem Personal unserer "königlichen Schauspiele" wünschen, die nebendei bemerkt deshald "Schauspiele" beißen, weil sie mit Borliebe die Oper pisegen. Leider aber ist es anscheinend mit der Gesundheit der wackeren Mimen und dornehmlich der Sänger und Sängerinnen so schlecht bestellt, daß tein bleibendes Wochenrepertoire mehr auszustellen ist. Aenderungen des Spielplanes sind an der Tagesordnung und gar nicht auszeichsschen ist es, daß der Zetel zwei mal an einem Tage geändert wird. Das sind Zustände, die sich nachgerade als ein bleibendes Uebel eingesührt daben, an deren endlich Abstellung aber mit Emergie berangstreten werden sollte. Was dem Residenatheater möglich ist, nämlich das einmal sestgeichte Wochenrepertoire auch aufrecht zu erbalten, sollte einer söniglichen Bühne nicht unmöglich sein. Freilich, mancher Theaterbesucher hat sich an die ewigen Abänderungen schon ganz gewöhnt, wie er sich auch daran gewöhnt hat. Wießbaden als sünstlerische Lurchgangsstation sür Berlin zu betrachten. Reuerdings hat man wieder einen Sänger sür Berlin engagirt, der sich in Wießbaden sollendet ist, wird er nach Berlin genommen während seines ersten Jahres darf der sinstlerische Brobandus nur einmal monatlich die Ehre gestinstlerische Brobandus nur einmal monatlich die Ehre gestinsten, sich in der Keichsbaudpstadt dören zu lasses darf der sinstlerische verbient, sehiglich als "Station Wiesbaden" zu figuriren, möchten wir dei den ruhmoollen Annalen unseres Hostheaters den doch bezweiseln.

So schlimm find num allerdings die Verhältnisse nicht, daß die Mutter Erde in höchsteigener Verson dagegen revoltiren müßte Das soll nach den Mittheilungen angeblich underbächtiger Beodachter in der Nacht zum 3. März thatsächlich geschehen sein. Die betressenden "underdächtigen" Herrschaften wollen beodactet haben, daß die Erde ca. 20 Sekunden lang merklich bedte und ein Geränsch von sich gab als werde eine Rollzalousse herabgelassen. Bielleicht ist letzteres wirklich der Fall gewesen, indem ein Ladenbesitzer, der sich an den gesehlichen Neunuhr-Ladenschlußs souderän nicht kehrte, erst in nachtschlasender Beit seine Korten schloß, vielleicht auch rumorten in den "underdächtigen" Beugen

die Geister des Märzenbieres — möglicherweise aber bat wirklich bie Erbe fpetiafelt. In biefem Falle that fie es sweifellos aus Refpett por herrn Galb junior, ber auf ben Anfang Mars einen Bater übernommenen fritischen Tage verlegt battel Ein fritischer Tag war's auch für bie Generalstochter, als fie neulich unter ber Unflage bes Diebftahls vor ben Schoffen ftanb. Gie hatte auf bem "Dippemarft" mehrere Bafen an fich genommen, um fie "einer naberen Besichtigung gu unterziehen"; aber es gab bole Menschen, bie ihr ein anderes Motib unterschoben. Run ift bie Dame von bem ichmeren Berbacht burch einen Freispruch gereinigt und falls nicht eine Berufung bei ber Straf-tammer bas Berbitt ber Schöffen umwirft, tann sie wieber erho-benen Hauptes über ben nöchsten Dippemarkt geben und Basen befichtigen, Diefer Gall beweift, bag ein Mabden gur Diebin werben fann, ohne es zu wissen. So ein armes Kind fann aber auch — Mutter werden, ohne es zu wiffen , und bas ift noch viel peinlider. Wie bas gugeben fann, ergabit uns ein guverläffiger Bemahrsmann wie folgt: Ein junges Madchen aus Bapern litt langere Beit an Bleichsucht und die Eltern schickten ihre Tochter nach Biesbaben, damit sie hier Erholung finden möge. Das Mädchen trat bei einer Berrichaft in ber Rapellenftrage in Dienft und es fcrieb in ber erften Beit einige Briefe an feine Eltern in welchen es feine fortichreitenbe Genefung mittheilte. In ber letten Beit unterlieg es bas Schreiben an bie Eltern, ohne babei etwas Bojes gu benten. Die Eltern ichrieben Briefe auf Briefe und berlangten Untwort, ba fie fich um das Befinden ihrer Tochter angstigten. Das junge Dabchen bachte auch über bie Corgen nach, bie fich bie Eltern machen wurden und beichloß auf telegraphischem Wege zu antworten . — "Ich bin munter" — telegraphirte bie Unichulb vom Lande an ihre Eltern; bamit glaubte fie ihrer Bflicht ge-nugt ju haben. Wer malt fich aber ihr Erftaunen aus, als am andern Tage ihr alter Bater mit sorniger Miene plöplich in der Billa ihrer herrichaft erichien und ihr über bie plogliche Beran-berung ihres forperlichen Befinbens bie größten Borwurfe machte. Bater und Tochter faben fich verdutt an und feiner bon Beiben konnte begreisen, was benn eigentlich geschehen war. Der Bater hielt in der Hand bas Telegramm, in welchem die Worte zu lesen waren: — "Ich bin Mutter". Jest wurde es bem Möbchen klar, daß sich in dem Telegramm ein sataler Fehler eingeschlichen batte, an bem fie burch ihr unbeutliches Schreiben febenfalls felbft bie Schulb batte. Bater und Tochter verfohnten fic losort wieber und Ersterer trat am anderen Tage die mit hohen Rosten versnüpfte Deimreise erleichterten Derzens wieder an. — Hoffentlich ift ber Drucksehler kein boses Omen für die Bufunft ber Aleinen gewefen!

Von der Flotte.

Das Gichwader des Admirals Birenius geht nach Cadix und läßt die Torpedoboote in Algier gurud. Die Abfahrt foll heute Nachmittag erfolgen. Das Geschwader bleibt bis Juni im mittellandischen Meere und erwartet dort die Unfunft der baltischen Flotte. Ein Torpedoboot, das ausgebesfert werden muß, bleibt in Bort Gaid gurud. Die "Dimitri Donsfoi" traf in Gueg in traurigem Buftande ein, Schadenerfataniprud für den gefunkenen Rutter ift noch nicht erhoben, weil die Behörden bemüht find, die Abfahrt der Flotte au beichleunigen.

Reuer handeplat der Japaner.

Der "Agence Havas" wird aus Changhai gemeldet, die Japaner hatten in Tichemulpo alle zur Ausschiffung bon Truppen errichteten Anlagen abgebrochen und die Ausschiffungen dorthin eingestellt. Die allgemeine Annahme ginge dahin, daß nunmehr Ifchinampo mit feinem feit einigen Tagen eisfreien Safen der Hauptlandungsplat geworden fei.

Die braven Finlander.

Der Senat von Selfingfors beichlog, eine Million Mark aus Staatsmitteln für Kriegszwede zu bewilligen, Der Raifer iprach bierfür feinen Dant aus.

Wir erhaltne ferner folgende Telegramme:

Die ruffische Defensive.

London, 5. März. Aus Pingkow bei Niutschwang wird gemelbet: Die ruffisch-dinefische Bant wird geichloffen, um nach Mufden verlegt zu werden. Frauen und Rinder ruften fich zur Abreise in der Erwartung der Ankunft der japanischen Flotte, fobald der Fluß offen fein wird, was in 14 Tagen eintreten dürfte. Das ruffische Kanonenboot "Siwutsch" hat fich flar jum Gefecht gemacht. Die Ruffen beabsichtigen, da die Rufte fich bier nicht vertheidigen lagt, nach Gintritt bes Thauwetters Schanzgräben aufzuwerfen und Befestigungen anzulegen. Es berlautet, daß Folgendes die einzigen bisher gefaßten Blane seien: Kuropatfins Sauptquartier foll in Mufden fein und Alexejew foll wegen der Babulinie Mufden nach Bort Arthur möglichst gehalten werden. Die Sai-Ticheng-Liaopang-Linie foll die außerfte Rudgugsgrenge bilden. In Anbetracht der exponirten Lage jedoch, in welcher fich die Bahnlinie an diesem Buntt befindet und wegen der faft ficheren Anfunft der Japaner bor Berftellung von Bertheidigungswerfen find die ruffifchen Behörden vollftandig auf die Jolirung und Belagerung von Bort Arthur gefaßt.

Ein Brief des Zaren.

London, 5. Märg. Der ruffifdje Botichafter Graf Bendendorff hatte gestern eine langere Audienz bei Ronig Eduard. Der Botichafter foll einen eigenhandigen Brief bes Baren überreicht haben, worin diefer fein Bedauern ausspricht über die Rothwendigfeit des Krieges und Japan verantwortsich madit.

Gelunkener Japanikher Dampier.

Petersburg, 5. März. General Pflug meldet: Nach Berichten von Augenzeugen liegt nahe Tichemulpo ein gefunkener dreischlotiger japanischer Kreuzer.



* Wiesvaden, 5. Marg 1904

Walderiee erkrankt.

Mie die Br. N. N. aus Hannover erfahren, fei Gra' Walbersee an einer schweren Darmstörung erfrankt. Der Fall fei bedenklich, nicht aber ausfichtslos.

Sannover, 5. Marg. (Tel.) Der Buftand bes Grafen Walderfee hat sich auch im Laufe des gestrigen Tages nicht gebeffert. Die Mergte haben eine Darmentzundung fonftatirt. Der Krante nimmt nur fluffige Rahrung gu fich. Die Kräfte nehmen erheblich ab. Der Raifer forderte geftern früb einen ausführlichen Krantheitsbericht ein. Ebenfo liefen bon mehreren Fürftlichkeiten und Staatsmannern telegraphische Anfragen ein. Der Zustand des Patienten ift nach Ausjage der Merzte beforgnigerregend.

Proiper Brenberg - freigesprochen.

Das Urtheil im Prozeg gegen den Prinzen Prosper Arenberg wegen vorfählicher Körperverlegung und Mord unter Migbrauch der Dienstgewalt wurde gestern Nachmittag in Berlin gefällt. Der Angeklagte murde bon der ihm gur Laft gelegten Strafthat freigesprochen. Die Freisprechung erfolgte, weil der Gerichtshof eine ftrafbare Handlung nach § 51 des Etr.-G.-B. als nicht porhanden annahm, da der Angeflagte zur Zeit der Begehung der That fich in einem Zuftande franfhafter Störung der geiftigen Thatigfeit befand, durch welche feine freie Billensthätigfeit ausgeschloffen mar.

Kaifer Franz Jolef.

Der B. Q.-A. meldet aus Wien: Die aus diplomatischen Kreisen langirte Meldung, Kaifer Frang Josef habe die englifche Reise wegen ber Kriegslage aufgegeben, ift volltommen unrichtig. Bon autoritativer Seite werde gemeldet, daß ber Raifer im Mai feinen Gegenbesuch in London machen werde.

Serbifdies.

In Braila wurde der ferbische Oberleutnant Ratichewitich, ein Anhänger Obrenowitsch', ber seiner Zeit flüchten mußte, unter bem Berdacht verhaftet, daß er die in Rumänien lebenden Gerben anftiften wolle, den Königsmord an feinen Urhebern zu rächen.

Die orientalischen Wirren.

Da geftern feitens einer Bande von 5 Bewaffneten berfucht wurde, die Grenze nach Magedonien zu überschreiten, ordnete die Regierung eine ftrenge Untersuchung und die

Berhaftung zahlreicher mazedonischer Revolutionäre an. Die letteren beichloffen in einer geheimen Berfammlung, fich für dieses Borgeben an der Regierung und dadurch zu rächen, baß fie die ferbifche Bevölferung in Magedonien bedroben. Man befürchtet, daß in nächster Beit Racheafte gegen in Dazedonien lebende Gerben begangen werben.

Wien, 5. Marg. (Tel.) Der bulgarifche Gefandte in Ronftantinopel, natichewitich, ift beauftragt, mit dem Gultan eine Berftändigung bezüglich der Proflamirung der Un abbangigfeit Bulgariens einzuleiten. Sier ift man der Anficht, daß das Gelingen diefes Planes die Kriegsgefahr völlig beseitigen könnte, doch zweifelt man an der Bufrimmung des Sultans.

Deutscher Reichstag.

(49. Sigung bom 4. Märg, 1 Uhr.) Eingegangen ift ber Gefebentwurf betreffend Rrantenversicherung der Seeleute. — Auf der Tagesordnung fteht der

Militär-Etat. Es liegen zu den verschiedenen Rapiteln desfelben neue Reso-Intionen bor. Bum Titel Kriegsminifter ergreift gunachft

Abg. M il I l er - Fulda (Centr.), welcher die im nächsten Binter zu erwartende neue Militar-Prafeng-Borlage bespricht und ausführt, daß die Regierung hoffentlich die Ueberzeugung gewonnen habe, daß fie eine Präsenzbewilligung gleich auf lange Beit, 5 ober 7 Jahre, nicht braucht. Er betont noch, daß wir uns nach den finanziellen Berhältniffen richten miligten und nur das unabwendbar Nothwendigste bewilligt werden follte.

Abg. Bebel (Sog.) erörtert die Soldaten-Mighandlungen und erwähnt dabei, daß nicht nur über Goldaten-Mißhandlungen, sondern auch über ganz andere Dinge in der letten Beit Beschwerden und Fälle laut geworden seien, Redner berbreitet fich weiter über den Lugus in der Armee und fagt, im Bolfe herrsche die Ansicht, daß, wenn im Ernstfalle unsere Armee ebenso geführt werde, wie jest bei den Manöbern, uns eine Riederlage gewiß fei. Weiter tritt er für die Miligreform ein.

Rriegsminifter b. Einem erffart, Bebel habe gum Theil den barften Unfinn ergählt. Die Heeresverwaltung fei jeberzeit bemüht, die Digbandlungen abzuftellen. Die Armee konne durchaus eine Kritik brauchen, aber eine folche, die das jo darstelle, als tauge an der Armee gar nichts mehr, sei nur fchadlich. Aus dem Generalftab felbft fei jest eine Rritit hervorgegangen, die fich febr icharf dagegen wahre, die Instruktionen schematisch anzuwenden ohne Rücksicht auf ihren Geist. Das sei eine berechtigte Kritik. Der Sozialdemokrat fei ein guter Goldat, folange es ihm baffe. Der Minifter meint, feine Partei habe weniger Anlaß als die Sozialdemofratie, angunehmen, daß fie auf Befferung der Buftande im Beere hingewirft hatte. Die Gefinnung mache den Goldaten und mir ift ein tonigstreuer, auf religiöfer Grundlage fugender Soldat, der weniger gut schiege, lieber als ein Sozialdemofrat. Redner bespricht noch die Borgange in Forbach und Pirna und schließt, daß der Geist des Offizierkorps heute noch ein guter fei.

Abg Beil von Berrnsheim (natl.) tritt wieder ein für die Wiederherftellung der bon der Budgetfommiffion gestrichenen Unteroffizierstellen und befürwortet zugleich eine bon ihm beantragte, hierauf bezügliche Resolution.

Mbg. von Normann (fonj.) polemifirt gegen Bebel und betont, feine Bartei bringe dem Unteroffizierstande nach wie por ein uneingeschränftes Bertrauen entgegen. Die Unteroffiziere müßten beffer geftellt merben.

Rach weiterer furger Debatte erfolgt die Bertagung.

Morgen 1 Uhr: Fortfegung.

Aus den Commissionen.

In der Kommission des Reichstages der Kaufmannsgerichte gaben die Bertreter von Bapern, Sachfen, Burttem. berg und Baden die Erflärung ab, wonach die Borlage für diefe Regierungen unannehmbar wurde, falls ben Frauen das aftipe Wahlrecht gelaffen würde. Die Rulaffung von Rechtsanwälten bei Kaufmannsgerichten wurde abgelehnt,

Preußischer Landtag.

Im Abgeordnetenhause stand am Freitag die zweite Berothung des Eisenbahn-Etats auf der Tagesordnung. Titel 1 der Einnahmen aus dem Berfonen- und Gepadverfehr murde bewilligt und zwei dazu vorliegende Antrage ber Budgetfommiffion überwiesen. Bei Berathung des Titels 2, Ginnahmen aus dem Guterverfehr, trat Bertagung ein. Dorgen 11 Uhr: Fortfegung.

Das Berrenhaus hat das Bilbichongeset in der Rommiffionsfaffung angenommen und Betitionen erledigt. Der Präfident Fürft zu Inn- und Knuphaufen theilte mit, daß vor de m14. April das Saus nicht mehr zusammentreten



Auffehen erregt in Berlin bie Glucht bes Raufmanns herm. Danielowsti, ber feit 18 Jahren ein Stettiner Beinhaus vertritt und 40 000 & unterschlagen bat. Er binterließ einen Brief, in bem er mittheilte, bag er fich wegen falicher Gpefulationen bas Leben nehmen murbe. Seine Schwefter murbe am 23. v. M. mit einem Schuß in ben Ropf in die Universitätsklimt eingeliesert und starb bort. Jest taucht die Bermuthung auf, bas sie sich nicht selbst erschossen habe.

Gingestelltes Berfahren. Gin Telegramm melbet uns aus Riel: Der wegen bes rathielhaften Tobes ber Frau Schunemann am 30. Januar verhaftete Obermaat Kabing wurde gestern Abend aus ber Saft entlaffen und bas Berfahren eingefiellt.

Der Tilfiter Rurpfufcherprozeg. Gin Telegramm aus Tilfit, 5. Märs: Nachdem der Sachverständige, Sar Bilfinger aus Raffel begutachtet batte, bag ber Magnetis-Beilwirfung habe, fünbigte Schroter für Montag ein üben bes magnetisches Experiment an. Heber Gingelheiten pe te er Mustunft.

Gin Opfer Monte Carlos. Gin Samburger Raufmann fich in Monte Carlo mit einer großeren geborgten aus finangiellen Schwierigleiten burch Spiel gu retten per perfor olles und erichog fich.



Hus der Umgegend.

+ Dobheim, 3. Mars. Bei ber gestern im biefigen meinbewalb-Distrift "Granrob" 17 und mittlerer "Beigenbe abgehaltenen 3. Solsversteigerung, welche gut b war, wurden burchschnittlich hohe Breise erzielt. Inder wurden 2000,90 K gelöst. Die Bersteigerung bat in der ftattgefundenen Gemeinbevorftandsfigung bie Genehmie halten. Bei ber am 22. Februar abgehaltenen 2. Solive ung murben 598 A geloft. - In ber geftern flattgefunbenen meindeborftanbsfigung gelangten unter Unbern ftebenbe 2 Baugefuche gur Borlage: 1) Berr Lubmig So Eigenthumer bes Gafthaufes jum "Deutschen Raifer" beablic bie auf feiner Sofraithe ftebenbe Scheune nieberzulegen und biefer Stelle einen großeren Caal gu errichten, fomie ben in Stod bes Wohnhaufes befindlichen Caal in Wohnraume m Geine biesbegugliche Gingabe mirb auf Geneh begutachtet. Mit dem Borhaben des Herrn Haberstod wied nem längst gehegten Wunsche sowie Bedürsniß Rechnung gen gen. 2] Ein Baugesuch des Tünchermeisters Herrn August Ro wegen Errichtung eines Stiddigen Bohnbaufes an ber Abei wird gur Ertheilung bes Baufcheins befürwortet.

Schierstein, 5. Mars. Die bom Geflügelgungeren Geferstein im Saalban "Tivoli" veranstaltete Uns feellen von Geflügel aller Raffen, sowie Kaninchen, Bögeln, Gerätife ten etc. ift am beutigen Camftag Bormittag eröffnet worben viel für heute konnen wir verrathen, daß fie eine wahre Du ausstellung genannt werben tann. Wenn es auch teine rie große Ausstellung ist, so ist sie doch in Qualität wie in Com durchaus befriedigend und wir empfehlen ben Intereffente felbe am Conntag aufgufuchen, umfomebr, als auch bei icon an und für fich niebrig bemeffenen Gintrittspreis ein loos gur Tombola inbegriffen ift. Ein naberer Bericht big

nächster Nummer. . Maing, 4. Marg. Das Goubernement bat eine Ber erlaffen, in ber unter bem hinweis, bag vielfach in letterer bei Schlägereien swifchen Civil- und Miltarpersonen, bie im viliften ohne Grund berbeigeführt wurden, fich bie ichlapp und energielos benommen batten, barauf aufmerfan macht wirb, bag bie Solbaten jebem Konflift wenn irgend lich aus bem Wege geben follen, um bas gute Einvern ber Civilbevölferung von Mains aufrecht gu erhalten, bag bererfeits verlangt wird, wenn nöthig, bon ber Baffe fo gifch Gebrauch gemacht werben foll, bag fich in Butunit ben Rowdyelemente um die es fich allein handelt, buten, einen ten wieber anzugreifen. — Ein Maler aus Flomborn wur Ofthofen verhaftet. Er batte in Mugsburg 100,000 .c. ftoblen, von benen nur noch 7000 .k bei ibm gefunden wurden

2. Ballan, 4. Mars. Am berfloffenen Dienftog 1. murbe herr Lehrer Moller von Bromsfirden auf ben B mald in die britte Lehrerftelle bier eingeführt.

* Mus bem Rheingan, 5. Marg. In ber geftrigen unter ger Spigmarfe veröffentlichten Rotig mußte es anftatt . weihe bes hiefigen Militarvereins" beigen "Sahnenweibe bes Rauenthaler Militarvereins

(.) Bintel, 4. Mars. Der Colbat Frang Sifder Compagnie bes Inf.-Regts. Rr. 87 in Mains, melder berfloffenen erften Beibnachtstage bier in feiner Deine Urlaub befand und gemeinschaftlich mit Anberen einen Mann überfiel und mittelft feines Seitengewehrs burch Diebe verlette, wurde bon bem Kriegsgericht in Franfut. am 2. Mara au 6 Monaten Gefängniß berurtheilt und fo'at Saft genommen.

Geifenheim, 4. Marg. Am verfloffen die ordentliche Generalverfammlung ber Leibtaffe, eingetragene Genoffenichaft mit unbeidrante pflicht, ju Beifenheim ftatt. Mus bem gum Bortrage a Raffenberichte mar Folgenbes zu entnehmen: In bem nen Rechnungsjahre betrug ber Gesammtumfat 3,999,192 An Grebiten in laufenber Rechnung steben 583061 Mart. pothefen bezw. in Cassionen sind 199419 Mart und in bieren 106077 Mart angelegt. Das Mitgliebergusseben 123765 Mart und der Reservesond zuzüglich der neueren sund 65000 Mart. Gegen Schuldscheine sind 4560 und gus Spartellendigten 200744 und auf Spartaffenbucher 234541 Mt, aufgenommen Dal guthaben betrug am Jahresichluffe 117171 Mart. An renten wurden an Mitglieber 330 Mart ausbezahlt. Der Bruttogewinn von 17216 Mart wurde wie folgt verthe nochft tommen bie Bermaltungstoften in Abjug, fobann n Bertheilung von ? Prozent Divibenden beichloffen. wurden bem Schülerunterftugungsfond ber Realicinle fen, weitere 50 Mart jum Beiten burftiger Boltsichuler und endlich wurden 3500 Mart bem Referbefond gugefährt. Mitgliebergabl beträgt gur Beit 623.

6. Braubach, 4. Mars. Bei ber beute unter Beibeiner großen Ungahl Schügen abgehaltenen Gaufaab 2 Bachen gur Strede gebracht. Bei bem geftrigen Jogen herr Gerichtsprafibent Bolf aus Coblenz einen alten Gewicht von ungefahr 200 Bfund. Durch ben In Schmifen in ben Brivatheden, welcher polizeilich angro be, ift nun boch ein befferer Abidug bes Gemaravilles

d. Sahnstätten, 4. Marz. Gelegentlich ber Jahre ja mm lung bes "Evangelischen Bundes", weiche Sons März im Breußischen Dose bier stattfindet, wird herr Bender ans hirscher bei Diez eine Serie Lichtischen bie Reise unseres Laigers nach Palästina vorsübren. beute im hiefigen Gemeindemalt aberbeitenen Dalinet beute im hiefigen Gemeindewald abgehaltenen Salat gerung, welche bie lette in bielem Binter sein mit für 4 Rm. (Klaster) Buchen-Scheithols 28-32 Mart. f velhols 20-22 Mart und für das Hundert Astwellen 9gegahlt. Die bebeutenben Einnahmen aus bem Gena fommen unferen Steuerzahlern febr gu ftatten, aus bobe Banhandmerfer burch bie Solsfällungsarbeiten eine Binterbeichäftigung.

Rauheim 4. Mars. Am Sontag, 28. Jebruar fanb. 186 Rreisturntag bes Mittel-Rheinfreifes ftatt. Laut Be-Breisvertreters Schmud-Darmftabt besteht ber Breis Omen mit 805 Bereinen und einer Gefammtgahl bon Ternern. Bon ben Bereinen haben 128 eigene Turnhal-Der größte Gan ist Ribeinhessen mit 133 Bereinen und Jurnern. Das biesjährige Kreissest findet in Coblens in 1906 murbe es ber Hanauer Turnericaft übertragen. er Bris Beibeder von Biesbaben, welcher früher 15 en Rreisturnwart mar, murbe jum Chrenmitglieb er-Bertreten maren 170 Bereine mit 329 Stimmen.

Dernftadt, 4. Mars. In ber Affare Schabe wurbe it bes Tages eine Angahl Bengen vernommen, u. a. ber infursverwalter ernannte Rechtsanwalt Schimmelpfeng Broturift Otto Schabe, ber im Gefchaft feines Baters if war und heute polizeilich fiftirt wurde. Das Berhor Saabes endete nach 8 Uhr Abends bamit, daß fiber blid megen Berbachts ber Beibilfe ober Mitthater-Unterfudungshaft verhangt murbe. Es ift bağ von bem alteften Gobn, ber in Lonbon in einem oft thatig ift, noch gar feine Nachricht an die Familie Men neigt allgemein der Ansicht du, daß Schabe bfimmer nicht verübt hat, daß er durch Zurücklassen ber hr und der Fingerringe und durch seine bahindeutende ung an die Familie nur an ein solches Borhaben glauben wollte. - Gingelne Depofitare erhielten ihre Ginlagen gu-

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Kurhaus.

10. Cottustongert. Leitung: Arthur Rififd. Solift

tagen Diane (Bioline). Rififd und Diape im Benith ber Beliebtheit bei Bablifum fteben, bewies ber Umftanb, bag ihr Ericheibeate ben Aurfaal gum erften Male in ber Gaifon bis auf e legen Play ausverfauft erwies. Das machte natürlich ein Programm aufgeftellt, bas fast eine mufitfeftabn-Bummern - im Gangen fiebgehn verichiebene Capel Ohne paebende "Baufe" fann man da vom Zuhörer doch wohl gen, daß seine Aufnahmetraft unvermindert bliebe. blieb meniaftens bie Unerfattlichfeit bes Bublifums eine machte, Herrn Rifisch hatte man gerne eine Wiederholung maturmariches in der Suite von Tichaitowsky abgeflatsch err Blape war sogar so liebenswürdig und steuerte uner-d noch eine Bugabe als Nummer achtzehn beil Ein Glück Barlen" mit obligater Thätigkeit der Eh- und Sprechwerk-Bet Buhorer bei ben Chflustongerten nun boch nicht üblich bin waren bie Rrafte bes Bublifums gewachsen, wenn noch einmal in einem nervenausspannenden Moment hat-mmeln können! Alfo, Rufik und Enthusiasmus hielten sich de Waage. Nifisch und Dape zeigten sich von ihrer veriften Seite mit ihren Darbietungen, und bas Bublifum iner liebenswürdigsten mit feiner fich von Rummer gu mer steigernden Beisallslust. Ich für meinen Geschmad e mm gerade den beiden ersten Nummern den Preis des em Abends zuerkennen. So schön haben wir die Freischüß-imre doch noch nicht gehört und so rein wie in Mozarts Es-lowert dermählt sich selten virtuose Geigenkunft mit idealster der Borfage. Das mertte man fo recht an Rr. 5. de Fantafie fur Bioline mit Orchefter bon DR. Bruch" Sope, viel Rlang und Sang, aber fein einziger Gebante. Geigenspiel feierte mit Mozarts Ronzert feinen bochften mph. Das war ganz Schönheitsseeligkeit, ganz Gefühls-aleabeit, ganz Auflösung in Ausbruck! — Rikisch hatte sich als umer bie D-bur-Somphonie von Brahms gewählt und temperament- und lebensvolle Ausführung geforgt, bei bes Kurorchefter trefflich bewährte. Die erfte "Ungavon Liszt — fibrigens von Rifisch erft vor wenig Jahren ibrus birigirt — machte den Beschluß des Konzertes. Ihre en Beifen entfeffeln neue Beifallsfturme, Rififch erd benfend auf bem Bobium, man (natürlich Damen) brangt er und flatscht — Nifisch steht und danst — man klatscht auf's er und ftärker — da, Arthur, der interessante Arthur mit der der Lode, er lächelt, winkt — höchstes Entzüden der klat-Berehrerinnen — ich glaube, man fteht jest noch dort und S. G. G.

ner finance in the control of the co

Der Prüsibent der foniglichen Afademie der Künfte zu erlin, Professor Dr. Hermann Ende, welcher dieser Tage sein Ledensjahr vollendete, hat seine Entlassung aus dem Amte er-ten. Ende ist am 4. März 1829 in Landsberg a. W. geboren, be-in Berlin die eksperies Novokademie und ledte 1850 die in Berlin die ehemalige Banafabemie und legte 1859 bie



rüfung für Preußen ab. Seit 30 Jahren wirft berber Technischen Sochichule und an ber Runftatabemie Gnbe befitt bie Friebenstlaffe bes Orbens pour le Ghrenmitglieb ber Robal Society of British architects Atademie in Bien, Betersburg und bes Architeftenber-

Hugerordentliche Sigung der Stadtverordneten.

Diesboben, ben 4. Darg.

fend: Als Borfigender Berr Ctadtberordneten-Bor-Beb. Sanitaterath Dr. Pagenftecher, vom Magiftrat etten Bürgermeifter Beg, Beigeordneter Körner, Beiund Stadtfämmerer Dr. Schold, Stadtrathe Bidel, Baurath Frobenius, Sees, b. Didtmann, Stadtältefter Weil und Bourath Winter, als Ausfunftsperfon Berr Direftor Salbertema, An Stadtverordneten find 40 gu-

Rach einer Bemerfung bes herrn Sartmann betr. das Rubegehalt eines ftadtifchen Arbeiters und einer Replit des herrn Stadtbaumeifters Frobenius wird in die Berathung des einzigen auf der Tagesordnung stehenden Gegenstandes: Projett betr.

die Erwelterung der Wallergewinnungs-Anlage bei Schieritein

und Antrag des Magistrats auf Ertheilung der Zustimmung sowie Bewilligung der im Etat des Wasserwerfs für 1904 vor-

gejehenen Anichlagsjumme von 900 000 M eingetreten. Berr Dr. Dreper als Berichterftatter bes Finangausschuffes führt aus: Schon im Jahre 1895 habe der Magistrat der Baffermerfs-Deputation zu erwägen gegeben, wie für eine angemeffene Bermehrung unferer Bafferborrathe geforgt werden konne. Die Deputation war dabei der Anficht, es tonne nur für alle 3mede, nicht nur gum Spülen, verwerthbares Baffer in Frage tommen, da aber die Roften leicht ziemlich erheblich werden fonnten, glaubte fie, weil hoffnung vorhanden fei, auch ohne diefes Biilfsmittel auskommen zu konnen, vorerst von weiteren Beschlüffen in ber Angelegenheit absehen zu sollen und der Magistrat schloß sich in der Folge ihrem Standpunft an. 3m Februar 1896, faum 6 Monate fpater, empfahl Berr Direftor Muchall die Anlage des Schläferstopf-Stollens fowie die Brufung des Rellers. fopfftollen-Brojeftes auf feine Durchführbarteit, und die Stadtverordneten beichloffen auch bemgemäß. Der Schlaferstopfftollen wurde damals fofort in Angriff genommen, Ende 1898 indeg mar berfelbe nur im Stande, 700 Cubifmeter Baffer gu liefern bei einem täglichen Durchichnittsbebarf bon 7600 Cubifmeter. Beil damals auch monatelang die Niederschläge fehlten, berringerte fich im Mungbergftollen das dort aufgespeicherte Baffer dergeftalt, daß nur durch die fofortige Inanspruchnahme ber Römer-Quelle die brobende Baffernoth abgewandt werden fonnte, Der Berr Dberburgermeifter fab fich damals gezwungen, nochmals energisch auf die fofortige Schaffung einer ausreichenden Referbe bon Grundwaffer oder auch filtrirtem Flugwaffer zu dringen. Er beantragte beim Magistrat: 1) Die Wasserwerksbeputation Bu beauftragen, schleunigft in Erwägung gu gieben, wie ber unferer Stadt für die nächfte Beit drobenden Gefahr eines Baffermangels durch Beichaffung einer durchaus zuberlaffigen Referbe ficher begegnet werden fonne. 2) Die Deputation zu ermächtigen: a) zur Löfung dieser Aufgabe geeignete Bilfsfrafte berangugieben und bem Berrn Baffermerfs.Direftor gur Berfügung gu ftellen; b) in gewiffen Bwifchenraumen über ben Stand ber Angelegenheit mundlich gu berichten. Die Arbeiten wurden denn auch nach Möglichkeit gefördert, Schon im Mai 1899 tonnte den Stadtverordneten ein Antrag unterbreitet werden, die Schiersteiner Bumpftation fowie die Rohrlegung nach Dotheim refp. Wiesbaden gutzuheißen. Und es war dazu die höchste Beit, denn als nach Fertigstellung der Anlage die Erlaubniß jur zeitweiligen Ginführung des Schiersteiner Baffers in die Leitung im Januar 1901 ausblieb, gerieth die Stadtverwaltung in die unangenehmfte Lage. Direktor Muchall mußte berichten: Irgend eine Möglichfeit, noch besonderes Wasser heranziehen zu können, befteht absolut nicht. Wie die Berhältniffe berzeit lägen, hänge die Durchführung der regelrechten Wafferverforgung der Stadt im bevorftebenden Sommer, wenn fie überhaupt noch möglich sei, einzig und allein davon ab, ob die Pumpstation in Schierftein fofort in Betrieb tomme ober nicht. Die Berantwortlichfeit für aus der bereits vorliegenden wie aus einer etwaigen, noch weiter entstehenden Berzögerung sich ergebende Folgen muffe er für seine Person ablehnen. — Nachdem im Mai 1901 die zur Begutachtung unserer ganzen Wasserverforgung jugezogenen Gochverftandigen Brof. Dr. Frankel, Direftor des bogienischen Inftituts der Universität Salle, Geb. Regierungsrath Brof. Inte in Nachen und Direftor Beer bom ftabtischen Wafferwerf in Berlin, ein im Gangen nicht ungunftiges Urtheil über die Schierfteiner Anlage abgegeben bezw. gewiffe Berbefferungen empfohlen hatten, und nach langen Berhandlungen mit der Rgl. Regierung wurde von dieser am 14. Juli unter gewissen Bedingungen die zeitweilige Einführung des Schiersteiner Leitungswaffers in die allgemeine Leitung geftattet, gerade noch zeitig genug, um bas für den folgenden Tag drobende Leerlaufen des Reierboirs an der Platterftraße gu berbindern. Unter dem 26. Muguft 1901 erging ein die Anordnungen des Reg. Brafidenten bestätigender Ministerial-Erlaß; jedoch war die Buftimmung an die Bedingung gefnüpft, es fei ber Stadt aufqugeben, die Baffergewinnung bei Schierftein fo gestalten, daß das dort gewonnene Wasser jederzeit unbedentlich gur Bafferberforgung der Stadt verwendet werden fonne. Schon in einem Erlaffe bom 7. Dezember 1899 fei bas als im allgemeinen Interesse liegend bezeichnet und auch Die gefundheitlich einwandsfreie Beichaffenheit des fog. Rugmaffers bom Standpuntte der öffentlichen Gefundbeits. pflege gefordert worden. Rachdem die Borausfegung diefes Erlaffes eingetreten fei, muffe auf die Durchführung der erhobenen gefundheitspolizeilichen Forderung gedrungen werben. Die Befchranfungen, unter denen der Betrieb der Rubwafferleitung zugelaffen gewesen, fonne nach Erfüllung der Forderung in Wegfall fommen. — Seitbem wurden die in der Rähe des Rheinarmes liegenden, nicht gang einwandsfreies Waffer liefernden Brunnen der A. Gerie alle geichloffen und die Speisung der Rubwafferleitung erfolgt ausichlieglich aus den einwandsfreien Brunnen ber B.Gerie, deren Baffer alle felbft an Trinfwaffer geftellten Bedingungen erfüllt. Dagegen mußte um die Gefahr einer Wiederbolung des Waffermangels zu vermeiden im Juni 1903 die Benutung des Baffers jum Begießen der Garten und Sofe eingeschränft werden. — Um eine Wiederholung für die Folge au vermeiden und unter allen Umftanden die Berforgung der Stadt mit geniigendem gefundem Baffer gu fichern mocht Berr Direftor Balbertsma feine befannten Borfclage, welche von der Wasserwerfsdeputation unter dem 21. Januar d. 38. bereits gebilligt wurden. — Der Finanzausschuß hat fich recht eingehend mit der Sache beschäftigt und dabei die

Ueberzeugung gewonnen, daß die Schaffung einer für die nadiften Jahre ausreichenden Referbe bon gutem Baffer eine absolute Nothwendigfeit und besonders dringlich sei. Aus der Ausführung des Berrn Salbertsma gehe hervor, bag die fofortige Schaffung einer ausreichenben Bafferreferbe nur durch die Heranziehung von glildlicherweise vorhandenem, durchaus einwandsfreiem Grundwasser möglich und daß man bis diese für alle Fälle ausreichende Referve beschafft set, an der bollen Berangiehung des zu Gebote ftebenden borgug. lichen Quellwaffers aus dem Taunus behindert fei. Bei dem jo knapp vorhandenen Trinkwasser könne kein Theil des bis jest in den Bergstollen erschürften Trinkwassers entbehrt werden und da die Heranziehung desfelben, fo lange in dem Stollen gearbeitet werde, nicht statthaft erscheine, miisse z. B. der Beiterausbau des viel versprechenden Schlaferstopfftollens eingestellt werden bis anderweit eine Reserbe geschaffen und der Ausfall gededt fei. Die gablreichen Bohrungen in dem swifden Schierftein und Walluf gelegenen Gelande, gufam. men mit den in einem 2jahrigen Betrieb der Brunnen ber Serie B, deren Baffer fast täglich untersucht werden, fprachen für das Borhandensein einer genügenden Menge bon gefundem Trinkwaffer, ebenjo die von Biebrich gemachten Erfahrungen, lieber ber undurchlässigen, Baffer tragenben Thonichicht feien hier, zwar etwas variirende, aber überall in genügender Mächtigkeit Ries- und Sandschichten, die richtig Baffer führenden Schichten, vorhanden. Wenn bis beute das Waffer der B.Brunnen erfreulicherweise zu bakterienfrei fei, um die Ozonifirungsanlage an ihm prüfen zu können, und diese daber noch nicht so recht in Thätigkeit habe treten fonnen, so biete doch auch ihr Borhandensein eine angenehme Garantie für den Fall einer in der Umgegend des Rheines ausbrechenden Epidemie, umfomehr, als bei einer vorherigen Enteisenung auch die einzige Schattenseite der Sterilisation, die gelbliche Färbung des Waffers durch das bei der Ozonifirung ausgefällte Gifenorndrat wegfalle. Die Roftfpieligfeit des einen Projektes empfindet der Finanzausschuß bei dem heutigen Stand ber ftadtifchen Finangen um fo unangeneh. mer, als die ftillen Referben der Wafferwerksverwaltung 1892 aufgezehrt worden feien und das Wafferwerf trop der im nachften Budget durchgeführten Erhöhung des Baffergelbes auf 30 & nur feine Roften beden fonne, und nicht einmal der Brozentsat der bei jeder großen industriellen Anlage gebrouchlichen Abschreibung fowie eine Ueberweifung an ben Erneuerungsfonds habe erfolgen fonnen, nichtsbestoweniger aber glaubte er die für das Gedeihen der Stadt nöthige Unlage empfehlen und nicht auf die lange Bant ichieben zu follen, indem er dabei von der Hoffnung ausgehe, daß durch diefelbe auch die Einnahme fich beben werde, habe man toch einen Antrag der Gifenbahnverwaltung betr. Die Liefe:ung bon Baffer bereits ablehnen muffen. Die Einholung ron Gutachten breier auswärtiger Sachverftandigen halt ber Musichuf nicht für nöthig. Das Borhandenfein bon Grundwaffer fei praftifch erwiesen und entspreche auch den theoretiichen Boraussehungen. Die fortgesetten chemischen und batteriologischen Untersuchungen batten ein gutes Resultat crgeben. Das Waffer habe fich auch als durchaus gefund und gut erwiesen, und auch die sachverständigen Dezernenten ber Regierung hätten die Anlage gebilligt und empfohlen. Selbst das minderwerthige Waffer, welches, dicht an dem toten Rheinarm gewonnen, von der Regierung für nicht einwands. frei erflärt worden sei, aus den jest geschlossenen A-Brunnen habe drei Monate lang einen Theil unseres Trinfwassers gebildet, ohne daß der geringfte Nachtheil für die Gefundheit der Bevölferung eingetreten fet. Dagu hatten hervorragende Sachverständige, wie Brof. Frankel, Beer und Brof. Inte die Anlage guftimmend begutachtet und ein von Biebrich fonfultirter Sachberständiger, Herr Baurath Thiem aus Leipzig, habe geradezu empfohlen, das Gelande zwifchen Schierftein und Balluf als gufünftigen Bezugsort bes Baffers ju mablen. Außerdem ftebe herrn Direftor Salberts. ma eine lange Erfahrung jur Seite und herrn Baurath Winter, der wie Benige die geologischen Berhaltniffe bes Tounns und ber Umgebung fenne, ebenfo die hydrologifchen und ber f. 3. mit unferem Landes-Geologen Roch zusammen das Projekt unserer bewährten Wassergewinnungsanlage in Mingberg ausgearbeitet, habe fich ichon glanzend als Sach. verftandiger bewährt. Sobann habe auch am 20. Januar 1903 ber bestische Landesgeologe Dr. Steuer aus Darmfradt einen Bortrag über "die Grundwafferverhaltniffe in der Umgebung pon Biesbaden mit Rudficht auf die Trinfmaffer. Berforgung" gehalten und fei darin zu dem Refultate gekommen, man fonne im Abeinthal mit Baffermaffen rechnen, mit denen man leicht ein gewaltiges Bedürfniß beden tonne; es feien biele Laufend Cubifmeter pro Lag bort zu produgiren. Der Muefduß empfiehlt bemgemäß bie Erweiterung ber Baffergewinnungeanlage fowie die Bewilligung ber dagu benothigten 900 000 M. Da jedoch bei ber Ausführung folder Baffergewinnungsanlagen ftets unvorhergesebene Umftande eintraten, welche eine Menderung ober eine Berichiebung bes Projettes erforderlich machten, und weil eine möglichit prompte Durchführung des Projettes wichtig fei, ericheme es nicht rathfam, basfelbe in allen Details feftgulegen, fondern es wird in Borichlag gebracht, ben Magistrat zur Bornahme bon Berichiebungen nach freiem Ermeffen gu autorifiren, fowie ferner den Magistrat zu bevollmächtigen, in dem ganzen Etat der außerordentlichen Berwaltung des Wafferwerts für 1904 mit 1 886 500 M in Einnahme und Ausgabe, nach Bedarf Berichiebungen eintreten gu laffen unter ber Bedingung. daß gu Ende des Rechnungsjahres 1904 ben Stadtberordneten Rechenschaft gegeben werde über jede hiernach autorifirten Uebertragungen und Berichiebungen. Berr Direttor Salbertsma ichildert, wie er nach

halbjährlicher Dienstzeit erkennen mußte, daß der Fehlbetrag an Waffer viel größer ift, als man ahnte. Im letten Sommer konnte man fich nur burch besondere außergewöhnliche Wagnahmen eben noch durchschlagen: man benutte nicht immer gang einwandfreie Gewinnungsanlagen, ichob bringend nothwendige Ausbefferungen auf, nahm ben unfertigen Rreugftollen in Benutung, balf fich mit einer probisorifden Leitung im Rellerstopfftollen, taufte Waffer von einer Rachbargemeinde und war tropdem noch gezwungen, die Reserben bes Müngbergftollens völlig zu erschöpfen und ben Bafferverbrauch durch ein Berbot der Gartensprengens einzu-

Mr. 56.

schränken. Der Wafferbedarf der Stadt nehme aber bon Jahr gu Jahr gu; wie aus der ausgehängten graphischen Darftellung ersichtlich, hält er nicht nur mit dem Bevölkerungözuwachs gleichen Schritt, sondern eilt diesem voraus, indem auch der Berbrauch auf den opf der Bevölkerung ftandig fteigt. Unter diefen Umftanden hielt er es für feine Pflicht, Wittel und Wege zu suchen, um des Wassermangels so rasch und jo gut wie möglich herr zu werden. Gein Blid richtete fid; dabei naturgemäß zuerft nach dem Gebirge. Sier febe es aber bezüglich der zu erwartenden Wassermenge nichts weniger als hoffnungsvoll aus. Der halbfertige Schläfers. topistollen fonne nicht weiter gebaut werden, weil man fein Waffer braucht, welches während des Baues unbenugbar ift, der Kreugstollen sei am fistalischen Gebiet angelangt und für die Fortsetzung unter diesem Gebiete fehle die Erlaubnig, der Rellerstopfstollen sei noch für längere Zeit unbenutbar, weil barin gebaut wird und für die Unlage neuer Stollen fehlt zunächst ein Gebiet, wo noch etwas von Bedeutung zu holen ift und wo fich die erforderlichen Rechte dagu ich nell ge. n ug erwerben laffen. Dabei ift die Ergiebigfeit der Stollen im Berhältniß zu den aufgewendeten Roften und der aufgewendeten Beit nicht erheblich, und wenn ein Stollen fertig ift, ift unterdeffen der Mehrbedarf an Baffer fo gestiegen, daß er die neue Bulfe größtentheils absorbirt. Es ware allerdings verkehrt, deswegen den Gedanken an Erschürfung von ncuem Taunuswaffer gang aufzugeben, da befferes Baffer nirgends zu haben ift, aber jest gelte es bor allen Dingen, fich so schnell wie nur möglich auf etliche Jahre Luft zu schaffen, um Beit gum Studium und gum Bau neuer Anlagen gu gewinnen und die ungeftorte Bollendung des Rellersfopfftollens zu ermöglichen. Und dabei fonne jest nur Schierstein in Betracht fommen, woselbst es möglich ift, rasch brauchbares Baffer in genigender Menge zu holen. Unfere Schierfteiner Anlage fei zwar ftarf in Berruf, aber zu Unrecht. Die einen fagen, diefes Baffer fei Baffer des Rheines und nicht genigend filtrirt, die anderen, es sei nicht in genügender Menge da. Wie er ichon gelegentlich der Besichtigung der Werke am verflossenen Dienstag erklärte, verdient das dortige Baffer nicht die Bezeichnung Rheinwaffer, sondern es fei ein Grundwaffer, welches durchaus verschieden vom Flugwaffer fei und fich von diesem namentlich durch den Mangel an organifcher Substang fowie durch den Gifen- und Ralfgehalt untericheibe. Gelbit dann, wenn das Baffer aus bem Fluffe ftammt, was bezweifelt werden muß, fei es beim Weg durch die Riesichichten - ju welchem es übrigens 3 Monate Beit braucht — derart verändert und gereinigt, daß man nicht mehr bon einem Rheinwaffer, wohl aber von einem reinen Baffer fprechen fonne. Der befte Beweis hierfür fei der Umstand, daß im dortigen Brunnenwasser durchschnittlich 10, im Rheinwaffer dagegen 180 000 Keime gefunden wurden. Danf ber geringen Reimzahl bes Schierfteiner Baffers habe uns auch die Regierung im verflossenen Jahre das Recht ertheilt, das Baffer der alten B.Brunnen unter gewiffen technifch leicht erfüllbaren Bedingungen gu Trinfzweden gu bermenden. Uebrigens habe man im Djonwert ftets ein Mittel, gur Beruhigung angitlicher Gemuther, Die bofen Bafterien tot zu schlagen. Eine unangenehme Beigabe habe das Waffer allerdings, und dies fei fein Gebalt an Gifen. Bor 20 Jahren noch mußte man oft eisenhaltiges Grundwaffer, trobdem es sonst völlig rein und steril war, als unbrauchbar zurudweisen; heutzutage jei aber die Enteisenungsfrage vollftändig gelöst, was am besten daraus hervorgehe, daß 35 deutsche Städte, darunter 6 Großstädte, mit enteisentem Grundmaffer berforgt find. Die Enteisenung würde in Schierftein den Cubifmeter um höchstens 1,5 3 vertheuern. Die Menge des verfügbaren Bassers anlangend, brauche man nach dem gunftigen Ergebniß des Probepumpens aus den bisher gebauten Brunnen feine Sorge zu haben. Im Uebrigen seien die geologischen und bydrologischen Berhältnisse in den letzten Jahren in jener Gegend durch eine Menge von Bohrungen eingebend ftudirt worden und flargelegt worden, und wir miffen deshalb bedeutend mehr als der Königl. Baurath Thiem, ber frühere Cachverftandige ber Stadt Biebrich, bon dem ein alter Ausspruch hergeholt werden mußte, um uns au erichreden. Die Leiftungsfähigkeit bes geplanten Trintwasserfs sei derart gewählt worden, daß nicht nur der jehige Fehlbetrag an Waffer gededt werden könne, fondern daß es auch möglich wäre, den Schlüferstopfftollen weiter borzutreiben, den Kellerskopfstollen ungeftort zu vollenden u. die eine oder die andere der älteren Gewinnungsanlagen gu entbehren. Dag mit der letteren Möglichkeit gerechnet merden muß, moge man daraus entnehmen, daß auf fast die Sälfte der jetigen Gewinnungsanlagen im Launus und Taunusborftand mit etwa 44 Prozent der Gesammtwafferlieferung fein Berlag ift, weil fie aus dem einen oder anderen Grund für fürgere oder langere Beit für die Bmede der Trinfwafferlieferung verloren geben fonnen, Sollten in trodener Beit unglüdlicher Beife gleichzeitig mehrere folder Ereigniffe eintreten, fo fonnte unfere Stadt unabfebbar geichadigt werden. Golde Rataftrophen haben in den letten Jahren wiederholt und in größerem Umfang Biesbaden bebrobt, als der Deffentlichfeit befannt wurde. Berr Direftor Salbertsma giebt dann an Sand der aufgehängten Blane eine Erläuterung der technischen Einrichtungen des geplanten Werfes und hebt dann hervor, daß fich im vollen Betrieb die Selbittoften des Baffers für Schierftein nicht höber ftellen wie für denRellerstopfftollen und, nicht volleBelaftung beiderfeits vorausgesett, fogar geringer find als dort. Schluß führt Redner aus, daß die Möglichfeit mit fleinen Mitteln zu helfen, gang ausgeschlossen sei. hier konnten nur große Mittel und ein raicher Entichluß helfen. Er empfehle daber dringend, die geforderten Beträge gu bewilligen und zwar ohne Bergug, da die geplanten Bauten vor dem Commer 1905 betriebsfertig fein müffen.

Die De batte, welche sich an die Borträge anknüpft, ist eine recht animirte. Herr Henzel unterftügt den Antrag des Ausschusses. — Herr Reich wein stellt fest, daß die Ausschungen des Husschusses Gerrn Steuer aus Darmstadt sich lediglich auf das Gelände bei Groß-Gerau und am Main bezogen hätten. Die Sachverständigen, deren Gutachten vorlägen, meint er ferner, hätten die obs altender Bezhältnisse nicht gekannt.

Beffer ware es gewesen, den Stadtverordneten einen gedrudten Bericht nebit rechnerijden Unterlagen guzustellen. Babrend bei den anderen Berwaltungen stets Rostenanschläge vorgelegt wurden, verlange man hier die enbloc-Annahme. Daß in dem angeforderten Betrag 15 000 M für Bobrlöcher borgesehen seien, deren Zwed die Feststellung des Untergrundes des Terrains fei, berftebe er nicht. - Berr Dr. Dren. er: Bweifellos habe Berr Steuer fagen wollen, daß den gangen Rhein entlang Baffer gu finden fei. - Berr Sart. mann: Geines Erachtens fei im Taunus noch recht viel Waffer zu finden. Raum ein Zehntel des ganzen Baffertonfums entfalle auf das Rupmaffer. Die Schiersteiner Unlage fei jest ichon in der Lage, mehr als das Quantum zu liefern, Mit der Bergebung der maschinellen Arbeiten habe man sich allgu febr beeilt. Die Betriebstoften feien dabei außer Acht gelaffen. Er bittet, die Frage der Bergebung ber Anlage noch einmal durch eine Kommiffion prüfen gu laffen. Berr Gath halt die Schiersteiner Anlage gur Gewinnung von Trinfmaffer für ungeeignet. - Berr v. Ed widerfpricht herrn hartmann bezüglich des im Taunus noch erichurfbaren Wafferquantums und beantragt die Uebertragung der Kredite aus dem augerordentlichen Etat des Bafferwerts als unpraftisch abzulehnen. - Berr Dr. Frefenius: Die Beschaffung eines tadellosen Trinfwassers sei für Wiesbaden Lebensfrage. Unfer Rupwaffer entspreche den Anforderungen, die sonst an das Trinkwasser gestellt würden. Die Schiersteiner Anlage werde nur geschmäht, wo man die Berhaltniffe nicht kenne. Eine Infektion des Waffers fei möglich bei Ueberfluthungen, durch Düngung der Felber etc. Dagegen jedoch feien alle nur benkbaren Borfehrungen getrof. fen. Die batteriologischen Untersuchungen stellten fest, daß das in Schierftein gewonnene Baffer fein Rheinwaffer fei. Die Bahl der darin gefundenen Reime fei bislang zu gering gewesen, als daß das Ozonisirungswerf hatte in Funftion treten konnen. Die Maschinenvergebung sei nicht übereilt geschehen. - Herr Dr. Alberti beflagt die verspätete Einbringung der Borlage, weil dadurch die Möglichkeit ihrer grundlichen Durchberathung verloren gebe. Da die producirten Gutachten nicht für die fe Anlage abgegeben fei, beantrage er, vor der Beschlußfassung noch einige weitere Sachverständige gu boren, nicht gum Benigften im Intereffe ber Bermaltung felbft. - Berr Giebert: Much feines Erachtens laffe fich im Taunus nicht Baffer in genügender Menge finden. Möge in Groß-Gerau mehr Baffer gu finden fein als in Schierstein, immerhin werde nach den gemachten Erfahrungen auch bier ein genügendes Quantum gur Berfügung fteben. - Berr Dr. Cunt mochte bas Schierfteiner Waffer nur zu Nugungszwecken verwandt und in neuen Baufern eine Doppelleitung gelegt sehen. — Herr Groll hat fich von der Rothwendigfeit der Ausdehnung ber Schierfteiner Anlage überzeugt und halt weitere Sachverftandige für entbehrlich. — Herr Baurath Winter: Beit gur Einholung weiterer Gutachten, die er übrigens auch für überflüffig halte, fei nicht mehr vorhanden. Eine frühere Einbringung der Borlage fei nicht möglich gewefen. - Berr Direftor Sal. bertsma: Im Rheinwaffer fanden fich 15 000 Bafterien in einem bestimmten Quantum gegen noch nicht 50 in den Schierfteiner Brunnen. Bei einer Roftenanichlagsfumme bon 270 000 M habe Stuttgart die maschinelle Anlage zu 272 000 M, Rürnberg zu 245 000 M, Dingfer-Zweibriiden aber zu 218 000 M offerirt, bei giemlich ber gleichen Betriebsfoften. - Nachdem Berr Dr. Dreper Namens des Finangausfduffes, herr Beigeordneter Se & namens des Magiftrats erklärt hat, das v. Ed'iche Amendement zu acceptiren, wird der Ausschuß-Antrag mit demselben mit großer Wehrheit angenommen.

TQKALES

Biesbaben, ben 5. Marg.

Aus dem Stadtparlament.

Unfere Stadtoater ftellten geftern einen neuen Reford auf. benn die Sitzung dauerte vier Stunden. Daß eine gang außergewöhnliche Berathung stattsinden wurde, das sah man beim Betreten des Sitzungssaales sofort. Alle Bande waren mit Stiggen, Beichnungen und Blanen behängt in fo gabireicher Menge, bag man ichlieglich ben leberblid berfor. Gine eigenartige Ausstellung hatte ber herr Direttor Salbertsma bom Baffermerte an der hinteren Wand bes Sipungsfaales eröffnet; es mar eine Erbausstellung. In nicht weniger als 34 etwa zwei Meter langen Solstaften mit Glasscheibe hatte man bie Ergebniffe ber borgenommenen Bobrungen in gebnfacher Berjüngung ausgestellt, b. h. bie Raften zeigten im genauen Berhaltniß, welche verschiebene Bobenarten man bei ben Bohrungen übereinanber liegend fand. Daraus wurde uns gur Evidens nachgewiesen, bag für Grundwafferbohrungen in Schierstein ein gerabezu "ibeales Daterial" borhanden ift, wie herr Direftor Salberisma wortlich berficherte. In einer Tiefe bon 8-12 Meter berläuft von Often nach Beften eine undurchläffige Thonichicht, welche vom Sachmann bie "tragenbe Schicht" genannt wirb, weil auf ihr bas Grundwaffer wie in einem festen Canal babinfließt. Diese tragenben Tonichichten find von gang bebeutenbem Bortheil, weil fie bie Gemahr bieten, bag bas Baffer burch Berfenten nicht berichminben fann. Ueber biefer Thonichicht lagert nun in unferem Gelande faft ausichlieglich Sand und Ries, Die beiben bortrefflichen Silter ber Ratur. Wir haben alfo in biefer Begiehung einen gludlichen Griff gethan. Aber wenige Leute finden boch an bem Blat etwas zu mafeln, und bagu greifen fie in bie Bergangen-beit gurud. Rämlich in ber Rabe bes Bafferwerfes befand fich bor alten Beiten ber Schindanger ber Gemeinde Schierftein und ber wirb als Schredgespenft nun bervorgeholt. Co lange wir bas ja selbst aus übertriebener Borsicht ihnn, so lange ift bas nicht so schlimm, als wenn bie Zeitungen ber Rachbarstäbte in freundnachbarlicher Beise ausposaunen, unfer Trinfmaffer wurbe burch die neue Aniage gerabezu efelerregend. Rur gemach! Bunachft merft man babei die Absicht und fann icon barüber verftimmt werben, bag man gu biefem Mittel greift, unsere Frem-benfrequeng zu verringern. Aber gang entschieben gurudweisen muß man biefe Berleumbung, wenn man bebenft, bag auch in biefer Besiehung unfere Berwaltung alles gethan bat, um über jeben Berbacht erhaben zu fein. Das gange Gelanbe murbe namlich ausgegraben. Schon babei zeigte fich, bag bon ber fruber

recht fleinen Gemeinde Schierftein nur ein gang ger brauch von dem Schindanger gemacht worden war, hat man mit Silfe technischer Bortebrungen bas Ge ftandig von dem Gelande des Bafferwerfes abgesperrt, fa einer Beeinfluffung gar feine Rebe fein tann. Benn bentt, bag für bie meiften Fremben bie guten Erintmet nife eines Ortes jum Befuch ausschlaggebend finb, jo einerfeits ermeffen, wie fcmer icabigend biefer ungere Bormurf fein muß, andererfeits aber auch fich berpfliche mit allen gebotenen Mitteln ben ichabigenben Ginfing fen und in der Breffe nachbrudlichft barauf bingumeifen nur unlautere Abficht ben Berbacht entfteben ließ, fo derfelbe auch in jeder Beziehung volltommen ungerech Das fich aber gegen folche Borurtheile ichmer anter bas beweist ja ber immer wieder fich regende Berbache gapften Rheinwaffer, obwohl gerade wir es bon ber erne be an waren, welche in ber Renntniß ber örtlichen Be gang entichieben Front gegen biefe Auffassung machten Unficht ber Berwaltungsbehörbe fraftig unterstühlen. es in Schierstein mit einem guten Grundwaffer gu tie Diefer Anficht tonnten fich benn auch nach ben ausführ lauterungen bes herrn Direftor Salbertsma geftern bie !! Stadtrathe nicht mehr berichliegen. Man ruft bei und auswärtige Capazitaten ju Silfe und in biefem Balle in ungerufen eine auswärtige Capacität, welche bie Erfahm Bermaltung bes Bafferwertes bestätigt. Der Lanbes Stener-Darmftabt, eine anerfannte Autoritat auf ben ber Bafferichurfung, bat ichon bor Jahren nachgewielen Rheinthal ber burchfliegenbe Rheinftrom bon einem b Grundwasserstrom begleitet sei, der seine bedeutendste bei Groß-Gerau habe. Warum aber in die Gerne se wenn wir das Gute so nahe baben? Herr Direktor ha bat nachgewiesen, bag ber Grundwafferftrom in Schiert ausreicht, um uns ju berforgen. Man follte gar nicht baß folde Baffermengen verbraucht werben fonnten De liche Berbrauch beträgt gegenwärtig 33/4 Millionen ber Sand einer ftatiftischen Tabelle wies Berr Direftor & nach, daß wir 1906 schon 4 Millionen chm. und 197 71/2 cbm., also eine Berboppelung des jegigen Quantum brauchen werben. Rach bem gegenwärtigen Stand tomer jedoch in 1906 im Juli 3. B. nur 255 000 ebm. Waffer l mabrend 374 000 cbm, berbraucht werben, ein folder Moteinem Monat ift aber riefig enorm. Run giebt es ja noch Leute, welche alles Beil, refp. Waffer im Taunus Gewiß, Bergwaffer burfte bor allem anderen ben Borgng Das mochte mohl auch Franffurt benten, als es unter lichem Roftenaufmand bei Bachtersbach bie Baffer bei berges und bei Bieber und Gelnhaufen bie Baffer bes & fammelte und aus der Entfernung von 80 fm. nach Frank tete. Abgeseben babon, bag folde Riefenprojette gegenner uns unausführbar find, bietet auch ber Taunus, ber für m nachft in Frage fame, bas Baffer nicht in folder Menge, bol gen ja gur Geniige bie Stollen im Golaferstopf und Rellen owie auch ber Mingbergftollen. Außerbem ift bie Erm biefer Bafferquellen auch bavon abhangig, ob für biefelbe nochft eine Entlaftung eintritt, um weiter bauen gu tonnen haben in verschiedenen Artifeln schon die Anficht vertreten, d Annahme fich auch bas Ctabtparlament geftern nicht mat ichließen tonnte, bag unter Berüdfichtigung aller nöberen ftanbe ber Ausbau bes Bafferwertes in Schierftein für mi befte Lofung bes Problems fei und hoffen auch, bas unte gericaft es freudig begrüßen wird, daß die Mittel jum Ansbeng ftern genehmigt wurden.

* Bersonalien. Regierungspräsident Sengstenberg ! Wiesbaden wurde jum Stellbertreter bes Sberprofidenten be Proving Dessen-Rassau in seiner Eigenschaft als Königkoper Sw missar für den jum 12. April b. J. einzuberusenben Kommunisanbtag bes Regierungsbezirks Wiesbaden ernannt.

* Gewerbeinspektion. Der zur Zeit bei der Lingisch Gewerbeinspektion Frankfurt a. M. beschäftigte Gewerzeitend dar Bogt ist vom 1. April d. J. ab der Königlichen Geschinspektion Wiesbaden überwiesen. Zugleich ist er mit der Gentraung der durch Bersehung des Gewerbeinspektionsele. We einerbeinspektionsele. wird Beiter in g freiwerbenden Dulfsarbeiterstelle bei der Anne Gewerbeinspektion bier beauftragt worden.

2. Truppenübung. Am Morgen bes 3. März send große Militärübung der Garnisonen Mainz, Biebrich und Webaden in der Gegend von Wallau statt. Eine Abtheilung von Langenhain, der Feind anscheinend von Flörsbeim über Main, Wider und Massenbeim. Die Arrillerie der Biebedes suhr zuerst auf dem oberen Wallauberg auf und beschöft der lichen Insanteriesolonnen, die aus der Gemarkung von die und Massenbeim kamen. Die diesseitige Insanterie ging und dem Schutze des Feuers vor, sehre sich und der Franksutzen ging und beschöft den Feind, welcher in einer Kentenlinte Auf an Mann stand. Der rechte Flügel des Feindes muste sich zwieben, während man den linken Flügel des Feindes von dem kallauer Wiesengrund aus zu umgehen suchte, was aber mitte da die Insanterie zu spät kam und da die diesseitige Artillers Winnten darauf zum zweitenmal eintraf. Hierauf erione Signal "Das Ganze hait!"

Berlin und Frankfurt a. M. wird im Sommersabretan bestein und Frankfurt a. M. wird im Sommersabretan besteinigt. Er trist 47 Minuten früher als bisher in Berlin ein zwar 10.52 Abends. Auch die Personenzugverbindung mis Strecke wird verbessert. Der morgens vom Anhalter Bobils Berlin abgehende Personenzug wird im Sommer erft um 35 Min. absahren, aber seine bisherige Ankunstszeit in sete. beibehalten. Wie im Borjahr wird wieder die Jahl Schnellzüge zwischen Berlin und Frankfurt a. M. vermeln.

* Königliche Schauspiele. In der am Sonntog, 6 m. Rachmittags 23/2 Uhr, su ermäßigten Preisen fiatifinter. Bolfsvorstellung "Emilia Galotti" sind noch Billets am Togi Borftellung und in der Zeit den 10—1 Uhr und 1 Stunds Beginn der Borftellung an der Kgl. Theatersasse (Colombiation)

Die Weindrobe im Abgeordnetenhanse. Die Abstehungs sür den Rheingan und Wolff-Biebrich laden die Kolden dies Abgeordnetenhauses ein für einen Tag in der nachten zu der bereits mehrerwähnten Weindrobe in den Erfrikus zu der bereits mehrerwähnten Wobei "eine 70 Marken räumen des Abgeordnetenhauses, wobei "eine 70 Marken Rhein und den Rebenflüssen in genügender Flassberad konstehen sollen." — Auch der Vertreter des Moselganes Dieberg (B.) dat die Kollegen zu einer Weindrobe eingelaben, ihrem "Urtheil" die Broduste der Mosel zu unterbreiten, hotze", so sagte Dr. Kügenderg im Abgeordnetenhause, dei hotze Jungfran Wosella seinerzeit dasselbe freundliche Intergegenbringen, wie dem Bater Rhein."

Im Sanbelsregister wurde eingetragen: Geht. Groets Beinbandlung, Ronnenhof Dotel alter und neuer Parti-Beinbandlung, Ronnenhof, Dotel alter und neuer Parti-Gase-Restaurant Nonnenhof, Dotel und Babbans Rama Gebr. Kroener. Der Dberbrafibent bon Seffen-Raffan, herr bon Binbmorgen früh hier ein und wird voraussichtlich am nach Caffel Burudreifen.

Aprilumbug. Wegen ber in biefem Jahre in ben Unfang and ber Berr Boligeiprafibent, behufs ber nothwenenben Berlängerung ber gefehlichen Raumungsfrift brigen Aprilwohnungswechsel auf Grund bes Gefehes i 1800 burch eine in ben nöchsten Tagen gu veröffentber Beile festzuseben, daß ber abziehenden Umgugseinen, b. b. aus höchstens zwei Wohnzimmern und Bubei mittleren, b. h. aus 3 bis 4 Bohn-Rubehör beftebenben Wohnungen am 5. April, fpa-12 Ubr Bittags; 3) bei großen, b. h. mehr wie 4 Bohn. Bubehor umfaffenben Wohnungen am 6. April, ipa-12 Uhr Mittags bie Raumung beendet haben muß, jedoch n pon 3 Bohnzimmern und Bubehor ein Bohn-Bohnungen bon mehr als 3 Wohnzimmern und Buder mei Bobnsimmer icon am 2. April vollftanbig gu mb bem neu eingiehenben Diether für bie Unterbringner Mobel und Effetien gur Berfügung ju ftellen bat. Als einer Bobnung gelten: Alfoben, Ruchen, Rammern, grinne, Berichlage und Borrathsteller. Intereffenten feien Geftebendes icon jeht gur Rachachtung hingewiesen.

Beabifide Bergebungen, Die Lieferung bes 3ahresbebarfs br 80 Stud blauleinenen Arbeitsjaden für bas ftabt. Bbibeilung Ranalbau, wurde herrn Carl Claes, fie, übertragen. Die Lieferung bon ungefähr 33 Stud en für biefelbe Abtheilung erhielt herr Theobor Dasier und mit ber Lieferung von ungefähr 8 Dienftroden für Mbtheilung wurde Berr M. 28 olff bier betraut. - Bon ntation murbe ferner vergeben: Die Lieferung und Un-Grubenfand und Baumwaden an herrn Rarl Dauer Gieferung und Anfuhr bon Grubenties an herrn heineribas in Biebrich und bie Lieferung und Unfuhr bon bestreiem Auffand, Fluffies (Schrotteln) verichiebener be und Baggerfand an herrn Bilbelm Thon hier.

Belde Folgen ein Bierglashieb haben fann. Um 22. Rob. ich in einer Birthschaft in Naurod der Barbier Adolf di und der Ste hauer Karl Braun. Im Verlauf des verfels nahm Braun ein Bierglas und schug es Echardt m hinterfopf, fo bag Edharbt argtliche Bilfe im Baulinenmunipruch nehmen und fich einer Operation unterziehen Gin Bierteljahr lang mar er arbeitsunfabig. en 3. Mary bor bem Schöffengericht und erhielt eine Belb-

In ber Frantfurter Raubmorbaffare fest bie Boligei ihre gen fort, tropbem Bruno Groß noch in Saft ift Die bird noch immer ftreng bewacht, ba man die Thäter ober r in verbachtigen Kreisen ber Altstadt vermuthet. Es Einzelbeiten befannt geworben, bie biefe Bermuthung er, bod muffen fie mit Rudficht auf bie polizeiliche Thatigim gehalten werben. — Wie ans Limburg gemeldet wird, ber bort irrfinnig geworbene Bureaugehilje Neander, auf Bergniß in der Mordiache viel Werth gelegt wird, der Frit in Beilmunfter augeführt.

Deutsche Speisefarten. Bom beutschen Sprachberein, Abth. en wird geschrieben: Schlimmer als fonft irgendwo macht bi Fremdwort-Unwesen auf bem Gebiete ber Rüchensprache 3 ift ein wunderlich Gemisch von Deutsch, meist fallchem nebst einigen englischen, italienischen und anderen Brous man ba ichauen tann. Die jogenannten Menus, wofür be theffenben Bezeichnungen Tafelfarte, Greifenfolge u. a. cher meift nicht benuten, werben in vielen Saufern fod gang frangofifch abgefaßt trop bes rühmlichen Beilpiels n faiferliche Dof icon feit 1888 burch Einführung beuticher t in feinen Hanshalte gibt. Der Einwurf ber Gegner, es d, die fremden Ausbrude au überfegen, ift binfallig. 1 Berbentichungsbuch bes Allgem, Deutschen Sprachvereins Speifefarte" bon Hermann Lunger, bas bereits Muflage borliegt, bietet eine Lifte guter beuticher Bea für fammtliche Fremdausbrude ber Lüchensprache und eine reichhaltige Cammlung von beutichen Speifefolgen, eflichen Gelegenheiten an Sürftenhöfen und sonft berwen-ben find. Daneben finden fich auch Speifekarten aus altedie beweisen, bag unfern Borfahren beutiche Benennunbre Berichte ausreichend gur Berfügung ftanden. Daß e Sprache lange Beit hindurch für bie Ruche ber selt mangebend mar, ift einguröumen; bas fie es bleiben nicht. Es foll auch nicht gelengnet werben, bag bie Rudfreiche Auslander viele Gofthofsbefiger nothigt, franlegettel gu führen. Rur fann man verlangen, bag ba-Dezeichnungen gebraucht werben, furs bag bie Caithofen befteht boch aus Dertichen und biefe tonnen Die gleiche Rudfichtnahme beaufpruchen wie bie Muslanmadlich ift aber bie frangöftiche Speifefarte für bie meiaifden unberfiandlich. Dagu tommt, bag bie Bevorzugung benfanberweliches in Deutschland ein Rennzeichen ber uns r anhaftenben, aber gar nicht entichieden genug gu been Auslanderei ift. In brolliger und dabei wirfungs-Beile berspottete einst ein Freund bes Sprachvereins bieindem er bei einem Mittagsmahl, au dem nur Deutsche meren, an ben Schluß seiner "Speilenfolge" die Bemerter biejenigen meiner lieben Göfte, die ber beutschen nicht genügend machtig find, befindet fich ein frangofisches uf ber Rudfeite." — Die Karte einer faiserlichen Hoftafel n, wie gut sich auch seinere Speisen beutsch benennen e lautete: "Bindsor-Suppe, Bander in Rheinwein gedurgunder Schinken mit Gemülen. Pasteten von Rebmit Trüffeln. Hummer nach Oftender Art. Masthühner. ehlspeise von Aepfeln. Butter und Köse. Gefrorenes. Französisch hätte sie zesoutet: "Betage a la Windsor der Sandres au vin du Rhin. Jambon de Bourgogne legumes sober a la zardiniere). Bate cher Timbale de truffes. Somard à la Oftende au naturel. Boulards labe. Mets be pommes Beurre et fromoge. Glaces. Def-ift nun unberftanblicher?

Anfalle. Geftern Abend gegen 8 Uhr wurde in ber Marttor bem alten Abend gegen 8 Uhr wurde in der Martiethrischen Bahn umgesahren, ohne jedoch dabei ernstethrischen Bahn umgesahren, ohne jedoch dabei ernsteledungen davon zu tragen. Mehrere Kinder hatten sich
na gestoßen, wobei die Berletzte vom Trottoir siel und
das bon der elektrischen Bahn an dem Kodse erhielt. Der
ihrer konnte die Kleine durch sofortiges Halten noch dor
nöstern Unglisch demakran. wieten Unglud bewahren. — Deute Morgen stürzte am or ein vor einen Lastwagen gespanntes Pferd und trug Sandebschürfungen an beiden Knieen bavon. Es wurde anten wieder auf die Beine gebracht, worauf der Juhreine Bohrt fortjeben fonnte.

Der verlorene Cohn. Der lejährige Otto L. ift bas Kind einer braven und gut fitnirten Familie. Er hat feinen Eltern ichon viel Ropfichmerzen gemacht und allem Anichein nach ist eine Besserung gans ausgeschlossen. Trop seines jugendlichen Alters hat Otto L. schon mit dem Gesängnis Besanntschaft gemacht. Bor. 1/2 Jahr nahm er aus der Geschäftstasse seines Baters 300 Mark trieb fich eine Zeit lang in ber Welt umber und führt ein Leben, herrlich und in Freuden. Nachdem bas Gelb alle war, tehrte L. in bie elterliche Bohning gurud, boch bauerte es nicht dange, ba berfiel L. auf neue Blane. Er fälichte Rechnungen, ging bei feines Baters Runbichaft umber und taffirte Gelber für feinen Gebrauch. Diese Handlungsweise hatte ienie Berhaftung gur Folge. Nachdem L. 1/4 Jahr in Untersuchung gehalten worben war, verbrachte man ihn in's städtische Krantenhaus, da man an seiner Zurechnungssächigkeit zweiselte. Die Aerzte beabsichtigten, den jungen Mann zur weiteren Beobachtung nach der Deilanstalt Eichberg verbringen zu lassen, wogegen die Eltern Einspruch erhoben. Otto L. fehrte nunmehr wieder in das elterliche Deim zurück. Wie jedoch im Boraus zu erwarten war, that ber jugendliche Taugenichts auch jest nicht gut, benn seit 3 Tagen hat er die elterliche Wohnung nicht mehr betreten und fristet seinen Lebensunterhalt von neuem burch Gintaffiren von Gelbern auf ben Ramen feines Baters. Unter folden Umftanben mare es ben schwerbetroffenen Eltern febr erwünscht, wenn die Behörbe hier Wandel schaffte und den Taugenichts in eine Erziehungsan-

b. Der Brand im Rettungshaufe. Die Bolizei hat mittler-weile über die Brandftiftung burch Zöglinge ber Anftalt im Rettungshaus recherchirt. Wir erfahren zu der Angelegenheit, das die Zöglinge Rado und Raber die Abwesenheit der Hauseltern benutten, um bie Wirthschaftsgebäude in Brand gu fteden. Rado foll etwa 16 Jahre alt fein und fich schon feche Jahre in ber Anftalt befinden. Er murbe por swei Jahren aus ber Schule entlaffen und follte bei bem Schneiber ber Unftalt bas Schneiberhandwert erlernen. An dem fraglichen Abend begab er fich mit bem Schüler Raber nach bem Abendeffen gegen 1/28 Uhr auf bem Hof und warf brennende Streichhölzer burch eine Deffnung im Scheunenthor in bie Scheune. Das bort lagernbe Ben und Strob fing alsbald Bener. Bom gegenüberliegenben Ruchenfen-fter aus bemerften bie Diensimabden alsbald ben Feuerichein und fonnten frühzeitig Dilfe herbeiholen. Da ber Rabo furg borher am Schennenthor gesehen murbe, so fiel ber Berbacht sofort auf ihn. Er gestand auch die That ein und gab als Beweggrund an, er habe aus bem Rettungshaus beraus gewollt. Der Branbftifter wurde dann an bemielben Abend noch in bas hiefige Gerichtsgefängniß eingeliefert. Der Schüler Raber bat nur ben Aufpaffer gespielt. Er befand sich gur Beit ber polizeilichen Rachforschungen noch in ber Austalt.

* Der Baiernberein "Babaria" feiert Conntag, 13. Dars Abends 8 Uhr ben Geburtstag Gr. Rgl. Hoheit bes Pringregenten Luitpold bon Bagern mit einer festlichen Beranftaltung im Gefellenhaussaale an ber Dopheimerstraße. Die rührige Sestfommis-fion bat es fich angelegen fein laffen, die Bestlichkeit zu einer wurbigen, dem Tage entsprechenden Feier zu gestalten. Ihre Mitwirfung haben zugesagt: Frl. Concertsangerin Babf und ber in biefiger Stadt bestens bekannte Tenorist herr Bernhardt und ber Sangerchor Wiesbaben. Erftere werben mehrere Goli und Duette vortragen, mabrend letterer die Feier mit der Komposition von Kreuber "Das ist der Tag der Freud" eröffnen und im Laufe der Beranstaltung zu Gehör bringen wird. Außerbem gelangen wet gut einstudirte Luftspiele: "Der blane Teufel", Begebenheit aus bem Kriege 1870—71 und "Eine Berlobung mit hinderniffen" zur Aufführung. Bei der Beranftaltung wird ein gutes Glas Bier verabreicht. Der Eintritt ift frei und es find alle Landsleute und Freunde bes Bapernvereins freundlichft eingelaben.

* Spielplan bes Refibengtheaters. Conntag, ben 6. Marg: Nachmittags 1/24 Uhr: "Lumpacivagabundus". — Abends 7 Uhr: "Heinder". — Wontag, 7. "Lutti". — Dienstag, 8. "Dasemanns Töchter". — Wittwoch, 9. "Bapsenstreich". — Donnerstag, 10. "Waria Theresia". — Freitag, 11. "Der Strom". — Samstag, 12. "In Bertretung". — Sonntag, 13. "In Bertret-

Briefkasten.

Alb a. Etwa 30 Beilen. Ab b. ja! &. G. Bleichstrage. 1. Der Angeflagte bat feinen Anspruch auf Reife- und Bebrgeld, Ronnen Gie fich foldes nicht felbft berschaffen, jo muffen Gie bas Gericht unter Barlegung ber Berhaltniffe um Entbindung bon Ihrem perfonlichen Erscheinen jum Termin ersuchen ober aber freies Geleit beantragen. 2. Es liegt im Ermeffen bes Gerichts, ob es ben Termin nach bier verlegen will, ein folder Antrag wird meistens abgelehnt. Bersuchen Gie es mit einem begründeten Gesuch. 3. Auf Antrag tann bei Kranfen bie Strafe ausgesett merben.

Treuer Abounent. Wenn Gie bie beutiche Reichsangehörigfeit erworben haben, find Gie militarpflichtig. Saben Gie aber omeritanifches Burgerrecht, fo find Gie von ber Militarpflicht



Der ruffifch-japanifche Rrieg. Contrabanbe.

Rewhork, 5. März. (Renter). Aus Tofio wird gemelbet, wie sich berausgestellt, hätten mit Kohle, Nahrungsmitteln und andere Kontrebande Ediffe neuerdings die Tiugarustraße paffirt und feien in Blabimoftot eingetroffen. Daraus gebe berpor, daß bie Japaner ihre Bemuhungen eingeschränft haben, Schiffe aufgubalten. Unter biefen Schiffen hatten fich beutiche, britische und noregische befunden.

In den Ernnd gebohrt. London, 5. Mars.. Dailh Chronicle melbet ans Shanghai: Eine Miffion aus Chantung berichtet, daß am 25. Februar 28 japanische Matrosen in Begehan eingetroffen seien und erflärten, bag ibr Schiff von einem ruffischen Kreuger in ben Grund gebobrt worben fei und gwar swiften Port Arthur und Phanthi. Das ruffifche Kriegsichiff foll barauf ebenfalls von ben Japanern in ben Grund gebohrt worben fein. 200 Japaner hatten fich auf chinefifche Dichunten geflüchtet, mabrent fammiliche Ruffen ertrun-

Alles ruhig.

Beiersburg, 5. Marg. General, Pflug melbet unterm gestrigem Datum, bag in und um Bort Arthur alles rubig fei.

Chinas Rentralitat. Betersburg, 5. Marg. Der dinefifche Gefandte bat im Auftrage feiner Regierung bem Grafen Lambsborff nochmals bie bunbige Berficherung gegeben, bag alle Gerüchte, China beabsichtige Japan ju unterstügen, jeber Begrundung entbehren. Schiffsbewegungen.

Bort Gaid, 5. Mars, Gin ruffiifcher Dampfer und ein Dampfer ber freiwilligen Blotte find geftern bier eingelaufen, um alsbalb nach dem Mittelmeer gu fahren. Das ruffische Geschwaber wird feine Torpeboboote in Algier surudlaffen und begibt fich nach Cabig. Das Geschwaber wird im Mittelmeer bleiben, bis bie baltifche Blotte im Juni eintreffen wirb.

Bendenborff bei Ronig Ebuarb.

London, 5. Marg. Ueber bie Audieng bes ruffifchen Boticafters beim Ronig wird Stillichweigen beobachtet. Indeg glaubt man, daß berfelbe in einer wichtigen geheimen Miffion in Beters-

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabenet Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich füt Bolitif und Benilleton: Chefrebafteur Morip Schafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Röftel; fammtlich in Wiesbaben.

Restauration und Luftkurort "Wilhelmshöhe" bei Sonnenberg.

In 20 Diin, durch die Curanlagen ober Partitrage in 4 Min, bon ber Salteftelle ber eleftr. Babn Aboliftrage-Bilhelmshobe in er-Unftreitig iconfter Ausflugepuntt ber gangen Umgebung. Speifen und Getränte in befannter Gute. Civile Breife.

Beidafte=Nebergabe- u. Empfehlung.

Einer geehrten Radbaricaft, fowie meiner gefcatten Rundichaft Die ergebene Mittheilung, bag ich mein

Colonial- u. Viftualien-Geschäft mit bem Beutigen an

Frau B. Warch

täuflich abgetreten habe.

Gur das mir fo überaus reichlich entgegengebrachte Bohlwollen bestens bantend, bitte ich, basselbe auch gefl. auf meine Radfolgerin gu übertragen.

Dochachtungsvoll Fran Chr. Bener.

Biesbaden, 1. Mars 1904.

Boft. Bezugnehmend auf Obiges, bitte ich eine werthe Rundichaft und verehrliche Rachbarichaft um gutige Unter frühung und geneigten Bufpruch meines Geichaftes; es wird mein eifrigftes Beftreben fein, durch nur gute, preismerthe Baare, 3br geichantes Bertrauen zu erhalten.

Einem geneigten Bohlwollen befrens empfehlend, zeichnet Dochachtungevoll Fran B. 2Barch.

Biesbaben, 1. Marg 1904.

Montag n. die folgenden Tage grosser Freihandverkauf

gu Tappreisen von Möbeln aller Art u. A.: hochelegante complette Caloneinrichtungen in Ceibe, Tijde, Bucherichrant, Ruchen- und Aleiberichrante, Baidicommoden, Rachttifche, Confols, Sofas, Bilber, Spiegel, Bademannen, Bimmerbillard, Chaifelongue für Arat, Glasmand, großer Teppich, Wirthichaftebuffet, Glajer

im Auctionslocal von Wilh. Klotz Nacht., Abolfftrafe 3.

Nassauische Bank

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 16 I

An-u. Verkauf von Effekten

Aufbewahrung, Verwaltung, Versicherung von Effekten.

Einlösung von Coupons vor Verfall.

Einholung von Conponsbogen.

Abgabe von Cheks u. Creditbriefen auf alle grösseren Plätze des In- und Auslandes **Einziehung und Discontirung** von Wechseln und Devisen.

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit oder ohne Creditbewilligung.

Checkverkehr.

Anfbewahrung von Effecien und Pretiosen in Schrankfächern (Safes) unter Mitverschluss des Miethers.

Annahme von Spareinlagen, welche je nach Kündigungsfrist mit 2-4% p a. verzinst werden.

Kostenlose Auskunft über alle das Bankfach betreffende



Derr Bellen Derr Bellen Derr Reben Derr Reben Derr Reben Derr Reben Derr Reben Derr Spiel Derr Spiel Ger Goet, Derr Großen Derr Großen

ffrt. Rateine ffrt. Roller. herr Carl.

Saalbau Friedrichshalle,

2 Maingerlandftrage 2 (Salteftelle ber Giettrifden Bubu).

Sente Countag :

Canzmuhk,

Joh. Kraus

Mr. 56.

Gaphaus zum Gneisenau.

Bergrößerte Lotalitäten!

Weftenbitrafe 30 (Gde Gneifenauftrafie) Empfeble guten Dittagetifch in und aufer bem Saufe zu magigen Preifen, fowie reichhaltige Epeifen. farte ju jeder Tagesgeit. — Bier aus ber Kronenbrauerel Bicebaten, reine Beine, prima Apfelmein. Schones Bereinstotal mit Rigvier. Billarb.

Frau Marie Hardt, Wwe,, früher "Rarisruber hof".

Bierstadt. Saalban "Bur Rose". Dente und jeden Countag von 4 Uhr ab: Große T. am Z-M usik,

prima Gpeifen u. Getrante, mogu ergebenft einlabet 5111 Ph. Schiebener

Nassauer Hof, Sonnenberg. Morgen, Conniag, bon 4 Uhr ab, findet Große Tanzbeluftigung tatt, mogu freundlichft einlabet

Neueste Erfindung! D. R. P. Setanin! Begen alle Subnerfrantbeiten, wie Cholera, Bips, Diphteritis, Kaltfuße, Rammgrape ic. Bu baben in ber Geffugei-Musfiellung in Schierftein Sonnrag, ben 6. und Montag, be. 7. b. Mis. Bestellungen

auf junge Begebühner werben bafelbft angenommen.

Bente wird ein Illinges Dietd nur allererfter Quaittat ausgehauen.

28. Grant.

Mene Pferdemekgerei und Speifehaus. E. Ullmann, Wiesbaden. fl. Schwafbacherftr. 8, Zel. 3244.

Eltville, Berrftraße 22. Barmes Gffen gu jeber Tagesgeit. Sauerbraten m. Rartoffeln a Bort. 25 Big., Dactbraten mit Kartoffein a Bort. 80 Big., Ruunfteal mit Kartoffeln a Bort. 40 Big., 1 Teller Suppe 5 Big., fowie täglich failde Frikabellen a Stud 5 Big., warme Anobiauchwürften

Für eine tonturrenglofe Renheit für das Bufchneides fad, bei fammtlichen Deren- und Damenichneiberinnen, fowie Brivat. Damen icon burch Inferate leicht vertäuflich, 40 bis 50% Berdienft, wird fur Biesbaden eventuell Deffen ein

welcher über 300-600 Mt. verfügt, gegen fefte Rechnung fofort gefucht. Das Beichaft ift ein fehr gutes und auch für Schneibergeichafte geeignet. Dff. mit 20 Big. -Marte find gu richten an I. Oberöfterr. Buichneibelehr anftalt Linz-U fahr. 1243

Männergesangverein "DILUU

Morgen Countag, ben 6 Marg, bon Rade mittags 4 Uhr ab, veranstalten wir im Turnerheim, Dellmundftrage 25, eine

gemithliche Unterhaltung

mit einem flotten Cangden. Bir laben hierzu unfere geehrten Dieglieber, fowie

Freunde und Gonner gang ergebenft ein.

Der Borftanb. Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt.

Thierschug-Vereinzud Viesbaden

Ginladung

ordentligen Mitgliederverfammlung auf Dienftag, ben 8. Darg, Abends 81/, Uhr im Taunus Botel.

Tagesordnung:

- 1. Jahresbericht bes Borfigenben.
- 2. Raffenbericht bes Schapmeifters.
- 3. Reumahl bes Borftanbes. 4. Borichlag jur Abanderung bes § 9 ber
- Gagungen. 6634 5. Conftiges.

Wir ben Borftanb bes Thierichus-Bereine gu Biesbaden G. B.

Der Borfitenbe:

Graf A. von Bothmer.

Enclus wissenschaftlicher Vorträge Volksbildungsvereins.

3. Vortrag

bes herrn Ronfervatoriume=Direttors Hochstetter: "Die neue Zeit in der mufikalisch-dramatischen Sunt".

"Gine Banberung burd Berfe bes Dichter-Romponiften Richard Wagner."

finbet wicht Dienftag, ben 8. Marg cr., fonbern

Mittwoch, den 9. März er. in ber Aula der Möheren Müdchenschule, Sajloßplat, flatt. Unfang 8 Uhr, Gube 91/4 Hhr.

Gintrittellarten gu 1 Mt. find in der Buchendlung &. Staabt, Bahnhofftrafie und on ber Abendtaffe erbaltlich. Beilorien gu 70 Pfg. für die Angehörigen ber Abonnenten nur im Borvertauf bei herrn Staabt Die Bortragetommiffion.

Ginige Dugend

Confirmanden=Corfetts

werden gu bedeutend berabgefesten Breifen ausverfauft. Spezialität :

Corfetts für farke Damen in jeder Dreislage.

Minna Schönholz.

12 Gr. Burgftraße 12, neben Berrn Sof-Conditor Lehmaun.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. S. Rauch Conntag, ben 6. Mar; 1904. Salbe Breife. Rachmittage 1/44 Ubr. Salbe Breife. Der bofe Geift fumpacivagabundus, pher:

Das liederliche Steeblatt.

Bauberpoffe mit Gefang in 3 Aufgugen (7 Bilbern) von Johann Reftrop Dufit von Abolf Maller.

Dirigent: Rapellmeifter G. Utermöhlen, Regie : Albuin Unger. Stellaris, Geeffing ... Beberricherin bes Gludes, eine machtige Griebrich Degener. Margarethe Fren. 200 Brillantine, ibre Coditer -Gife Tenfchert. Amorofa, eine machtige Fee, Befchuberin ber mabren Biebe Claire Mibrecht. Myflifar, ein alier Bauberer Starie, fein Gobn Friedr, Roppmann. Bane Bilbeimy.

Arthur Roberte.

Reinhold Bager.

Jinbribus, Sobn eines Dagiers

Bumpacivagabunbus, ein bofer Geift

Beim, ein Tifchlernefell, patierenbe Rubolf Bartat. Bwirn, ein Schneidergefell, Paul Otto. The Obrt. Sanbwerie. Unieriem, ein Schuhmadergefell, Bur Bantid, Birt u. Derbergebater in Bien Buriden Mibuin Unger. Faffel, Obertnecht in einem Braubaufe hermann Rung. Rannette, Tochter bes Birts Mina Mgte. Ein Saufirer ... Ein Tifchlergefell . Friebr Roppmann, Billi Dittmenn Gin Spazierganger Gtrubel, Baftwirt zum "Golbenen Roderl" in Bien Sobeimann, Tifchlermeifter in Bien Alfred Jonas, Arthur Rhobe. Georg Ruder. Siboffa Rieger. Beppi, fei e Tochter Annaftafia Dobeimann, feine Richte, Dermine Badmann Be trub, Saushalterin in Sobelmann's Saufe Sofie Schent, Refert, Magb bafelbft Wally Wagener. Barfauf, Gleifchermeifter in Brag . Frang Dild. Ein Maler . Dane Billelmy. Georg Mibrie. Erfter) Gefelle bei Zwirn Frin Berborn. perr von Bindmachel . hermann Rung. perr von Luftig . Mribur Roberts. Sanstnechte, Rinder, Bebiente, Frauen, Brautnechte, Sandwertsiente verichiebener Blinfte.

Die Danblung fpielt teils in Ulm, teils in Brag und teils in Bien. Rach bem 3. u. 5. Bilbe größere Baufen. Raffenöffnung 3 Ubr. — Anfang 31/, libr. — Enbe 1/26 Ubr.

Abends 7 Hhr: 169. Abonnemente.Bordellung. Abonnemente-Billets galtig.

Safemann's Töchter, Original-Bolteftud in 4 Aften pon M. L'Arrenge.

Regie: Albuin Unger. Anton Safemann, Runft- und Sanbeisgartner Clara Rraufe. Albertine, feine Frau . Emilie, Rathe Gribolg. beren Tochter Moja. Claire Albrecht Frangista, hermine Badymann Baul Otto. Bilbe m Rnorr, Gofoffermeifter, Emilieus Gatte Bermann Rorner, ein reicher Sabritant Reinbold Bager. Mrthur Roberts Friebr Roppmann. Wina Agte. rau Rangleibirettor Giefede Bally Bagener. Sonard Riein, Provifce in ber Lowenapothefe hermann Rung. Anna, Dienftmabden bei hafemann Sibulla Rieger. Marthe, in Rorners Dienften Gife Rormann. Frin Echiofferlehrling . Bobmann, | Schloffergefellen Bartich, | Mari Dorg. Mrthur Rhobe, Friebrich Degener.

Rach bem 1. u. 2. Alte finbet eine langere Paufe flatt. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen. Anfang 7 Uhr - Enbe 91/4 Uhr.

Ronigliche Echanipiele

37. Borftellung. 68. Borftellung. Abonarma. 8. und lette Gaftbarftellung bes herrn Dr. Max Pobl Rönigl. Schautpielbaus ju Berlin.

Wallenftein's Tob.

Trauerfpiel in a Al,en von Friedrich von Soller. Regie: herr Mebus. Ballenftein, herzog von Friedland, taifert, General.

iffimus im breißigfabrigen frieg Derzogin von Priedland, Ballenftein's Gemablin . Thetla, Pringeffin von Friedland, ihre Tochter Octavio Biccolomini, Genecalientenaut Mar Piccolomini, fein Cobn, Oberft bei einem Caraiftreqiment

niebrerer Regimenter .
Grafin Tergth, ber Bergegin Schwefter .. 3flo. Feldmarichall, Ballenftein's Bertrauter 3folani, General bet Croaten Buttler, Chef eines Dragonerregiments .. Ritimeifter Reumann, Tergty's Abjutant

Graf Terato, Ballenftein's Schwager, Chef

Borbon, Commanbant von Eger . Deverour,) Sauptiente in Racbonalb,) Ballenfiein's Urme Obrift Brangel Gin ichmebifcher Sauptmann . Bürgermeifter gu Eger

Graulein Reubrunn, Sofbame ber Pringeffin. Gin Rammerbiener Balleuftein's . Ein Bage Ballenftein's

Eine Rammerfran Gin Mbjutant Octavio's Brei Diener. Gin Diener Octavio's . Gitraffire, Bellebarbiere . Derr Camer (Die Scene ift in ben 4 erften Atten in Billen, in den 3 ben

in Eger.) . Balleuftein herr Dr. Dag Bott. Rach bem 2, und 3. Afte finden Baufen von 10 Minmten fin Anfaug 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife. — Enbe 10% Uhr.

Countag, ben 6. Myrg 1904.
69. Borftellung.
Bet aufgebobenem Abonnement, Anfang 21, Uhr Radmittags, Bolte-Borftellung.

Emilia Galotti.

Trauerspiel in 5 Aufgügen von Gotthold Ephraim Biffe, Regie: Herr Rodyn. Fimlia Balotti . frt Egradt. Galotti, Gitern ber Emilia

Oboardo und) Elifebia herr Dalder Bettore Bongaga, Bring von Guaftalla Marinelli, Rammerberr bes Bringen . Camillo Rota, einer bon bes Pringen Rathen Conti, Maler . . Graf Appiani . Grafin Orfina . herr Ballentin Angelo Birro, Diener im Galotti'fchen Saufe Battifta, Diener bes Marinelli . Rammerbiener bes Bringen

* Claubia . Bri. v. Beutholb wom Stabttbeater in Mein : Nach bem 2. Aufguge finbet eine Baufe von 12 Minnten fest Anfang 21/2 Uhr. — Ermäßigte Breife. — Ende nach 5 Uhr. Abends 7 Uhr.

37. Borftellung. 70. Borftellung.

Carmen. Große Oper in 4 Alten von Georges Biget, Tept von & In und & Salevo. Mufitalifde Beitung: herr Brof. Monnflaebt.

Regie: Derr Dornemaß. Carmen Don 30f6, Sergeant Escamillo, Stierfecter Bunina, Lieutenant . Morales, Sergeant . Dicaela, ein Bauernmabden Pilas Paltia, Inhaber einer Schente Dancairo | Schmuggler Fraequita } Sigeunermabden Gin Gubrer Strafenjungen. Giggren . Hrbeiterinuen. Golbaten

Bigeunertinnen. Somuggler. Bolt.
Ort und Beit ber handlung: Spanten 1810.
Die vorfommenden Tange und Evolutionen find arrangirt von Annetta Balbo und werden andgeführt Quaironi, Gri. Ratajegal, Gri. Salymann, bem Carps be Bar-

Rach bem 1. u. 3. Afte finden Baujen pon 10 Minnten Unfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife - Enbe 10 II Opernglafer, in jever Preistage, Optifche Anfrait C. M. (Bub. C. Mrioger), Langgaffe 5.

VALHALLA THEATER I. Grosses Frühjahrs-Programm. Heute, Sonntag, den 6. Mara

2 grosse Vorstellungen Abends 8 Uhr: Gewöhnl. Praise Nachm 4 Uhr:

Kleine Preise. die besten Parterre-Akrobaten der Weit. 6 Per Les troi Etoiles. Wiener Gesangs- und Tans-Ter-Seppl Mauermeier, Süddentscher Humorist.

Lydia Dobranow in ihrem Traum von Licht und Schönheit Phantasie- und Serpentin-Tänzerin L Range

The Marcellys, Original Excentre musical clore Goltz-Trio, Equilibristen auf roll. Kugeln mit Dras Carl u. Ma y Ohm mit ihrer grossartig dras Tiergruppe, Bären, Ponys, Hunde und Affer Geschw. Petram, Theater Fantoche, Cirque en Lona Cass, Excentrique Tant-Soubretea Preise der Plätze wie gewöhnlich. Vorverkan ermässigten Preisen an den bekannten Stellen.

karten haben an Wochentagen Gültigkel Kassenöffnu Im Hauptrestaurant taglich Abends 8 Unr. Anfang 8 Uhr.

Grosses CONCERT des "Philharmonischen Salon-Orchesters Odien aus Mailand. Eintritt frei. Grosses Frühschoppen-Konsert

kouis Stemmler, Juwelier,

Langgasse 50.

wegen späterer Geschäftsübergabe gebe von heute bis 1. Juli

auf Juwelen und Goldwaaren 20%

97r. 56.

auf Silberwaaren 40%

günstigste Gelegenheit zu Confirmations=, Verlobungs- und Hochzeitsgeschenken. Trauringe — Brillantringe.

Schildermalerei Hermann Vogelsang,

Friedrichstrasse 36. für Schilder, Schriften und Wappen. Specialität in Transparenten.

Arrangements von Haus- und Geschäfts-Wappen.

Familien-Gesellschaftsreise

Ober-Italien, den Seeen der Riviera

und Paris,

Abfahrt 27. März 1904. – Reisedauer 23 Tage.

Preis Mark 750.

Reise-Bureau Schottenfels & Co.

Wiesbaden.

Theater-Colonnade.

Illustrirte Prospekte durch das

Frankfurt a. M.,

Central-Hotel und Engl. Hof.

Merung von Schildern in jeder Form von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung in kürzester Zeit. - Beste und billigste Bedienung.

Hermann Vogelsang,

Wiesbaden, 36 Friedrichstr. 36.

Goldwaaren u. Uhren

Traurings in jeber Breislage Billigfte Reparaturmert.

Heinr. Hertzer,

Gipsfiguren

merben reparirt, gereinigt, brom-NB. Abformen bon Leichen-

> Wollen Gie befte fach. mannifch ausgemablte

Arauter, fpegiell folde gu kucipp's kuren

billig taufen, fo erfragen Sie bie Breife in ber Germania = Drogerie

bon Apotheler C. Portzehl, Rheinftrafte 55. Erlet. 4981.

Gbenbafelbit foftet ber wirffamfte

Blutreinigsthee, für eine Frühlingstur völlig

Adstung!

Dur 1. Qual. Minbfletich 60 Bfg. 1. Ralbfleisch 66 ... Schweinesteisch von 70 Big. an. Beber- und Blutwurft 40 Big. Sausmacher Leberwurft 60 Camartliche Pleifd. u. Burit-forten ftets frifd. 6624

Adam Bommhardt, Walramitrage 17.

97 lfd. m. Bauzaun m. Shutdad, 2 Shiebethoren u. 1 Laufthure

fofort billig gu vertaufen. Bu be-fichtigen Renbau Boligeibienftge-Offerten erbitte an

S Carftene, Bimmermeifter,

Trauringe



bas Stud von DRt. 5 .- an. Friedrich Seelbach, Uhren, Goldmagren und Optifche

Mrtifel. Gigene Reparaturmerfilatte. 32 Rirchaaffe 32.

Gesangbücher im Breife v. Dit, 1.20 bis 10 Dit, konfirmationsgeldenke

neu und antiquarifd, billig in reicher und gediegener Auswahl vorrathig bei 6669

Heinrich Kraft, Buchbandlung und Antiquariat,

36 Rirchgaffe 36,

Hotel-Restaurant Friedrichshof.

Heute, Samstag, Abend 8 Uhr: Grosses

Salvator- und X-Bier-Fest.



ausgeführt von einem Theil ber Kapelle des Füs.-Regts. von Gersdorff (Kurh.) No. 80.

Absingen gemeinschaftlicher Bocklieder. Epezialität:

Bodwürkle mit Krant 50 Pf.

Aug. Bökemeier.

(Bühnenkünstlerfest).

Gur bas am 19. Marg 1904 ftattfindenbe Geft jum Beften ber "Genoffenichaft Deutscher Buhnenangeboriger" und des "Rünftlerheims" bitten wir um gutige Spenden

Gaben nehmen entgegen: Grl. Claire Albrecht, Borthftrage 4, Fr. Rodius Doppelbauer, Abelheidftr. 19, Frau hofrath Dornewaß, Stiftftr. 14, Frl. Margarethe Frey, Marttplat 3, Frl. Margarethe Ulrich, Rapellentrage 10, herr Max Andriano, Porfftrage 8, herr Rammerjänger Baul Ralisch, Sotel Sobenzollern, Derr Gerrmann Leffler, Retothal 8, Berr Regisseur Debus, Bismardring 8, herr Baul Otto, Dotheimerstraße 32, herr herrmann Ballentin, Marktplat 7. 6239

Das Arbeitscomitee:

i. A.:

Paul Otto, Herrmann Vallentin. Clectr. Licht.

Ren renovirt.



Riefenprogramm. sensationellen

Conntage 2 gr. Borftellungen, Rachmittage 4 Uhr, bei ermäßigten Breifen. Abende 8 Uhr, ge-Borgugl. Ruche u. Reftauration bei civilen Breifen.

Bis jest nom nicht dagewesen!!!

1 Bid, besten Crystalwürfeiguder für 16 Bfg. zu jedem Pfd. Cassee per Pfd. von 60 Bfg. bis Mt. 2.00. 92/162 Mt. 1.00 Spezialität Java mit Guatam. gebr. Bid. Mt. 1.00. 20 Pf. H. gem. Griesrafsinade 10 Pfd. Mt. 1.95. 20 Gemüsenudein, Hausm., Gem. Obst Vfd. 25—60 Pfg. 20 Große fürt, Pflaumen, calif. Pfd. 25—70 Pfg. 12 Garant. gutloch. Hülsenfrüchte, Hafersioden 20 Pfg.

Telefon 195. J. Schaab, Grabenfit. 3.

45 Bjg. Borg. Tijchw., Laubenh. 50, Bobenh. 60, Lorcher 80 Bfg. Mt. 1.00 Erbach., Rübesch., Hocht. Mt. 1.20 ic. bis Mt. 3.00. Rotweine p. Fl. v. 70 Bfg., Mofelweine p. Fl. v. 50 Bfg an. Sübweine, wie Portwein Mt. 1.25. Malaga, Sherry, Madeira. Cognac Scherer Fl. 3.00 b. 1.90, bia. Souten 1.25 b. 2.00 Mt. Deutsch. u. franz. Champagner, Arrac, Rum p. Fl. 2.00 Mt.



Kaufhaus S. Moher & Co.

Wiesbaden, Marktstraße Nr. 34.

Jur Konfirmation.

Hemden aus gutem Cretons mit 1,15 0.95 Mk.
Hemden mit Achselschluss, 1.15, 1.25, 1.35 ,,
Hemden Herzform, feinem Stoff 1.50 1.40 ,,
Beinkleider aus guten Stoffen, Spitzen 0.85 ,,
Unterrocke reichl. gut mit Stickereien 0.95 ,,
Konfirmanden-Korsets 1.75, 1.20 0.65 ,,
Konfirmanden-Kränze 3.—; 2.75; 1.45, 0.45 "
Kerzenranken, Bouquets, Kerzentücher,
Konfirmanden-Taschentücher
mit Spitzen 125, 0.25 Mk.
Taschentücher in Kartons mit Buch- 1.25 ,,
Taschentücher Prima Linon mit 0.18 ,
Knabenhemden mit gestärkt. Brust, glatt, 1.65 ,,
Konfirmanden-Filzhüte, 2.50 bis 1.20 "
Hosenträger 60, 45 bis 25 Pfg.
on' an ois an wall.
You 00 116. an.
Kragen von 20 , an.
Manschetten von 18 ,, and
Vnovottow

Kravallen, schwarz und weiss.

Marine Control of the			
Damenhemden	ans starkem Creton, voll- kommen weit, Stück	0.65	Mk
Damenhemden			"
Damenhemden	prima Stoff, Vorderschluss und Spitze Stück		"
Damenhemden	prima Stoff. Achselschluss schmal Festons Stück		33
Damenhemden	prims Stoff, Achselschluss festoniert Stück		"
Damenhemden	prima Stoff, Achselschluss mit feiner Spitze, Stück		"
Damenhemden	prima Stoff, Achselschluss u. guter Stickerei, Stück		"
Damenhemden	Fantasieform, elegant. Stickereien, Stück 2.50		"
Damenhemden	Fantssieform, elegante Valenciennespitzen,Stück	2.75	99
Garnituren Hei	nden u. Hosen Mi	. 3.2) an.

und Spitzen von 1.40 Mk.
Damen-Beinkleider 2.75, 2.25, 1.75 bis 0.95 Mk
Damen-Röcke mit Stickerei, prima Mada- 2.75 ,,
Damen-Böcke mit Valenciennespitzen,
Damen-Röcke mit Valenciennespitzen, feinem Chiffon, Stück 5.75, 4.40, 3.50, 2.75
Damen-Röcke waschstoffen Stück 1.95 1.65 ,,
Damen-Röcke aus Lüster, Moirée, Satin
Korsets, Frack-Reform, Mieder-Fagons Stuck 7.80, 5.75, 4.50 bis 2.75 ,,
Korsets von 65 Pfg. an.
Spiralkorsets von 1.25 Mk. an.
Drallbarcate 1 AE Wil-
Drellkorsets, geblumt, 1.45 Mk.
Kostumröcke, Sportröcke,

OHG VIULD, 90 u. 110 cm, 1.85, 1.15, 0.98,	U.85 M
Cheviots, alle Farben, reine Wolle 165 bis	0.85
Kleiderstoffe, Satistuch, gespritzt, elegant, 1.95, 1.45 bis	0.95
Kleiderstoffe, in guten Qualitaten sind	"
The state of the s	1.25
Battiste, Mulle, durchbrochen	
W 19 In males colons and finding	1.20 Mk
Sommerstoffe, Zephir und Linon 88, 25	. 20 Pfg.
SECTION OF THE SECTIO	168
Zierschürzen, weiss gemustert	20 Die
Nouve.	30 Pfg,
Zierschürzen mit Stickerei, gemustert Stuck	45 "
Zierschürzen, in den Preislagen von 95, 75 bis	60 "
Hausschürzen mit Tragor Mk. 1.25, 95 bis	75
Kleiderschürzen, Reformschi	11000

Kinder-Hänger, 40-90 cm 20 Pfg. an

Reformschürzen, schwarz und farbig, für Kinder

Kittelschürzen,

Knaben-Spielschürzen.

Chevinte schwarz, rein Wolle.



durchbrochenen Stoffen, 60 Pfg.

Grosse Teppich-Ausstellung

Elvers & Pieper, Wiesbaden,

Friedrichstr. 31, Ecke Neugasse. Spezial-Geschäft für Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Dekorationen,

Es kommen 3 prachtvolle deutsche Mohair-Sultan- u. Bohara-Teppiche zur Auslage.

Bienen-Honig.

Breifen.

Cier=Abidilaa!

Friide, ichmere Gier per Stud 6 u. 61/2 Big., 100 billiger,

Heinrich Martin,

18 Meigergaffe 18,

empfiehlt in größter Ausmabl Berren-Unguge bon 12, 18, 24 DR.

Jünglings-Angüge vo. 6, 10, 14 M. Rindben-Angüge von 2, 4, 6 M. fernet geftr. Leberbofen, Zwirn-hofen, bl. L. Angüge, Joppen, Jagdwesten, Unterhofen, Demben, geftreifte, Weisbinders u. Maler-

fittel, Schurgen, Daben in allen Qualitaten ju befannt billigen

Meroftr. 23.

Fleisch einer Rub (40 Pfg.) eines Schweins und breier Fleisch einer Run (45 Bfe.)
get. Schweine (45 Bfe.)
Biedervertäufern (Fleischhandlern, Mehgern, Burfibereitern, Biriben und Kollgebern) ift ber Erwerb von Freibantfleisch verboten. 6718
Ctabt. Schlachthof-Bermaltung.

Ratholilde Kirdensteuer. Un bie Gingahlung ber rudftanbigen Rirdenfteuer pro 1903/04 wird hierdurch mit bem Bemerten erinnert, bag

mit dem Dahnverfahren, begm. Bwangeverfahren am 10. d. Dies. begonnen wird. 6471 Biesbaden, 2. Darg 1904.

Rathol, Rirchenfaffe, Luifenftrage 27b.

bee Bienenguchter Bereine für Biesbaben und Ilmgegenb.

Bebes Blas ift mit ber "Bereinsplombe" verfeben. Beter Quint, am Martt; in Biebrich bei fof . Conbitor & Machenheimer, Rheinfrage. 4188

Borficht bei Tafelhonig!

Tafelbonig ift tein Bienenbonig, fonbern gefarbtes, eingebidtes Budermaffer mit fleinem Bulat bon geringwertbigem Bonig! 517

Danksagung.

Gur die vielen Bemeife inniger Theilnahme ar dem une fo ichwer betroffenen Berlufte, fpreche it Muen unfern tiefgefühlten Dant aus.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen!

Dhilipp Romer.

6714 Bierftabt, 5. Dars 1904.

Gebr. Neugobauer Telephon 411, 8 Mauritineftraße 8

Großes Bager in allen Arten von Dolg und Seit Cargen, fomte complette Ausftattungen pilligen Breifen. Transporte mit peivatem Leid magen.

Alte Emailletop

mavergaffe Wiesbadener Emaillitmerk

gernipred-Unichluf Rr. 199.

Wiesbadener

Begunspreis:

Der "beneral-Angeiger" erfdeint teglid abenbs, Sonntags in juet Ausgaben. Unparteitide Beitung. Reuefte Rachrichten.

Beneral Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bei Brierbellungs Blait "Belerftunden". - Wodentlid: "Der Jandmirth". -

Beichäftsftelle: Manritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben

Inzeigen-Unnahme für die abende erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr Rachmittags, fur die 2. Countags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausstatung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen moglicht einen Tag vorber aufzugeben. Fur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriedenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben.

otte

Pig.

Pfg.

Conntag, ben 6. Mar; 1904.

19. Jahrgang.

Der oftafiatische Kriegsschauplats.



Rahdem bisher fast alle bemerkenswerthen Aftionen im n Often fich auf der Gee abgespielt haben, muffen nun in nichten Tagen wahrscheinlich schon die ersten militari-Sandlungen auf dem Lande erfolgen. Es ift befannt, bie Ruffen mit fieberhafter Gile thätig find, die nothwen-Streitfrafte nach dem fernen Often zu werfen. Die fite Sahn ift ausschließlich für militärische Zwede in Anenommen, und man wird der russischen Berwaltung S Lob zollen müffen, wenn es ihr gelingt, rechtzeitig alles Wichaffen, mas den günftigen Ausgang des Landfrieburgt. Die russische Armee ist natürlich begierig dadie Schlappen, welche ihre Flotte erlitten hat, auszu-

gleichen, auf ber anderen Seite aber find die Japaner auch nicht milfig gewesen: fie haben die Bortheile, die fie vor Port Arthur errangen, dazu benutt, möglichst viele Truppen zu landen, die natürlich augenblicklich auch noch mit dem strategischen Aufmarsch beschäftigt find. Jur die endgultige Entscheidung wird selbstverständlich sehr viel davon abhängen, welches Kriegstheater von den beiden Seeren gewählt werden wird; es dürfte nicht unwahrscheinlich fein, daß fich die Jaboner guerft der fibirischen Babn gu bemächtigen versuchen, um den Ruffen ibre rudwärtigen Berbindungen abguZwelte Husgabe.

Die strategische kage in Ostalien.

Der japanische Truppentransport nach Korea hat soeben eine neue Erleichterung und Beichleunigung erfahren. Urfprünglich magte man nur die Bafen der Gudfufte gur Truppenausschiffung zu benuten. Ware es dabei geblieben, jo batte es Monate lang gedauert, bis die gange Operationsarmee gelandet mare, und eine weitere lange Beit, bis diefelbe in der Rabe ber Sauptftadt Soul angefommen fein wurde, gumal fich auf foreanischen Stragen eine Armee nur febr ichlecht und langfam vorwarts bewegen fann. Bahrend diefer Beit hatten bie Ruffen nicht nur den gangen Rorden ber Bolbinfel, fondern auch die Sauptftadt felbft in ihre Bewalt bringen und fich die koreanische Regierung in derselben Beife botmäßig machen fonnen, wie es nunmehr den Japanern gelungen ift. Alls lettere aber erfannt hatten, bag fie ber ruffifden Gubflotte in Port Arthur außerorbentlich überlegen waren, bemächtigten fie fich fofort bes an ber Beftfufte Koreas gelegenen hauptstädtischen Hafens Tichemulpo, um nun bornehmlich diefen gur Truppenlandung gu benuten. Dadurch befamen fie die Refidens, die Regierung und ben Bof raich in ihre Sand und fonnten auch ichnell wichtige Blage ber nördlichen Sälfte Roreas bejegen. Safen ber Oftfufte Roreas gur Ausschiffung bon Truppen gu benugen hüteten fich jedoch bislang die Japaner, weil sie fürchteten, daß die russische Rordslotte, von Wladiwostof ber, die Transportschiffe überfallen und bernichten fonnte. Ueber bie Starte biefes Gedwaders waren fich die Japaner lange Beit nicht flar, bis teffen vergebliche Berfuche, swiften Jeffo und Rippon in ben Ogean gu gelangen, ihnen die Ueberzeugung beibrachten, daß die ruffische Nordflotte noch schwächer sei als die Sübflotte. Es gelang bann, erftere in ben Safen von Bladimoftot guriidzumanöbriren und foeben auch denfelben zu blodiren. Sonach find jeht beide ruffische Flottenabtheilungen in Oftaffen unschädlich gemacht, sodaß Japan jest die Freiheit hat, auch hafen ber Oftfüste Koreas gur Truppenlandung gu benuten. Es hat benn auch fofort begonnen, von berfelben Gebrauch zu machen und war die bereits dazu vorbereitete Landungsftelle bei Genfan dazu ouserlefen. Ein Theil der nördlich von Soul ftebenden japanifchen Sauptarmee murbe

Berliner Brief.

Bon M. Gilpins.

Rachbend berboten. - Gegen ben Frauentongreg. - Rraufe, ber Beibes Bulom-Bebel. - Bie benten Sie über Rugiand? - Alle-- Das Treppenhaus. - Poette. - Die Grafin und ihre

Greundin. Berlin hat schon wieder eine gange Reihe neuer n; laum ift die 238 Millionen-Anleihe mit ministe-Genehmigung in ben etwas aufgewühlten Borjentingelaufen, jo bereitet fich eine innere Differens bie auscheinend von einem furagierten Frauenseind de fonft fo galante Stadtverordneten-Berfammlung geborben ist, Krause heißt biefer Frauenseinb, ber d Stadtberordneter ist. Die Angelegenheit greist weit Es par einmal ein Frauenkongreß in Berlin, der im Rathaus; und die Damen mit und ohne Titusogen weidlich über bie Gunbenftabt Berlin her und bas hat damals schon Herrn Krause schrecklich ge-Und min foll wieber ein großer Frauentongreß ie flädtischen Festräume zur Bersügung stellen, und dars man nicht noch obendrein sestich empfangen; de deshalb den Antrag, den Bunsch des Frauen-sies abzulehnen. Run ist aber unser Herr Ober-tweiser ein less bestieben Warmen ber ein warme fter ein febr höflicher Mann, ber ein warmes herz für die Frauen hat und manchen Toast erftingen ließ; es wird für ihn nicht leicht sein, et ans der Affare zu ziehen. Bielleicht befragt er beit Robert Belle's, seines Borgängers, der jest im indaart ein so schönes Denkmal erhalten soll. Felle orledark ein so schones Denkmal erhalten soll. Zelle a und ein überaus hössicher und artiger Herr gewesen. Bielleicht tröstet sich herr Kirschner mit dem Reichsten den Bulow, der sortgeseht mit Herrn Bebel einen knauß auszusechten hat "Bilow—Bebel" ist schon Echagmort geworden, aber auch "Bebel-Büsow" sagt is nachdem die Tendenz der auch "Bebel-Büsow" sagt ist nachdem die Tendenz der politischen Richtung dortlind bei diesem sortgesehten Redegesecht dreht es nicht einmal um innerpolitische Angelegenheiten, song dandelt sich um Rußland. Die alte Frage taucht aus alle sie benken Sie über Rußland?" eine Frage.

die sogar schon einmal Anlaß zu einem Zweiaster gegeben hat, der im Ansange der russischen Konstittszeit unter diesem Titel in Szene gegangen ist. Auch ein anderes Schlagwort früherer Zeit "Ich werde mich doch nicht mit der russischen Regierung anlegen" taucht wieder auf. Während das erstere, soweit Bebel es als Frage an Bülow benunt, das im Reichstag kritisierte Spipeltum betrisst, handelt es sich beim zweiten um die Reutralität während des jetzigen Prieses Unsehnet besteht in Deutschland der Runsch gen Krieges, Unbedingt besteht in Deutschland ber Bunich, sich nicht mit der russischen Regierung anzusegen. Es ist ichon genug, wie zur Beit die Berliner Börse aussieht, deren Tiesstand eben aus der Unverträglichkeit mit Russand refultiert. Es foll in Berlin mit einem Schlage bie Benuffreudigkeit ber Binterfaison geschwunden fein; man wird sparfam und fängt an, weniger Geld auszugeben. Um so erwunderlicher ift es, daß immer Hausse in Bällen ist. Wir haben der chronistischen Gewissenhaftigkeit wegen noch den Orientball des früheren Lustigen Blätter-Redalteurs Dr. Bulff nachgutragen, der nur ein Charafteristifum hatte, bas der Entschleierung! Mit dem Bauchtanz konnten sich unsere Damen weniger befreunden, dagegen die Herren bestomehr mit der Sitte der Bielweiberei. Das Strandsest in Beringsborf, meldes eine Boche fpater ftieg, zeigte bie Reigung Berlins für bie es Pfeubolugusoftfeebab; bie meiften, die im Commer Beringsborf auffuchten, hatten auch bas vinterliche Strandsest bestucht. Unentwegt weiter geht es von Ball zu Ball, da ladet das Passagetheater zu einem Ballsest unter dem Titel "Zapsenstreich" ein, die "Bösen Buben" zu einem Kinderball, der Bühnenklub zu einem namenlosen Fest. Wie die bösen Buben getollt haben, ist in mehreren Fenilletons kar gelegt worden. Ich möcken der nicht unerwähnt lassen, das se sich nicht hat verweiden sollen Elementen derritt na gewähren benert werd meiden laffen, Glementen Butritt gu gewähren, benen man nur in gang geschloffenen herrenzirkeln zweifelhafter Art begegnen tann, hier ware eine großere Strenge am Plate gewejen, Der Streit um ben Gefindeball tobt noch, b. h. um ben eigentlichen Wesindeball, bessen Urheber ber be-kannte, rührige und vergnügliche Derr Dr. Russach ist. Er verzichtet auf die fernere Gesindeballkomiteeehre, und im Ru fteigen aus ben Grunden der duntlen Gale andere Ge-findeballe bervor, die man ruhig Qualitat b. u. c. nennen tann. Das Charafteristifum bes Originalgefindeballes war eben die Anwesenheit des "tout Berlin"; das war nur zu erreichen dadurch, daß das Arrangement von einem Komi-tee kombinierter Theater ausgegangen ist und nicht von einem einzigen Theater, wie es jeht der Fall ist. Und trop aller Balifreudigkeit hat der Höhepunkt der Tanzfaison

gesehlt, benn der diesjährige Substriptionsball war durch

ben Umban bes Opernhauses unmöglich geworden. Nun ist bas merkvürdige Haus sertig. Man hat bereits weiblich Withe darüber gerissen und nicht mit Unrecht, denn ein so verbautes Wonstrum hat man kaum je two anders gesehen. Trepp auf, Trepp ab, geht es und gwar außen von beiben Seiten und an der hinterfront, ein wahres Treppenlabhrinth, zu deisen Benugung etwas unfichere Besucher fehr gut einen Opernhausbabeder haben mußte. Durch diefe neue tomplizierte Treppenausftattung ift bas Opernhaus eine Sehenswürdigkeit geworben, nur werben bescheibene Nammen fich jest mehr mit ber Ansicht von außen begnügen und weniger hineingeben. Mandymal — idy meine natürlich auch andere Theater ift bas vielleicht noch ein Borteil, wenn nicht eben gerabe fogenannte Attrattionen vorhanden find. Daran ift bas Mary-Repertoire in Berlin allerbings etwas arm, Rur Prette Guilbert hat sich wieder eingestellt, und sie hat sich, geschickt, wie sie ist, wieder in eigenartig interessanter Beise in Erinnerung gebracht, gewissermaßen als San-gerin ber "alten Beit". Ihre Gesänge von anno bazumal bieten zunächst einen liebenswürdigen Deckmantel der Keuschheit; aber bas ift eben nur ein Deckmantelchen, es tomme besser, viel besser . . . und dann sind wir bald wieder bei ber uns fo vertrauten Pvette, welche mit ber Citsamteit und Bascivität artige Rapriolen schlägt, und welche hinabsteigt bis ins dunkelste Winkelden bes dunkelsten Lebens, Poette ift eine fcarfe Beobachterin. Gie hatte vielleicht eben jest Gelegenheit gehabt, ein Ereignis zu be-fingen, welches oberflächlich betrachtet, sich als ein nicht gerabe seltenes Schwindelmanöver darstellt. Aber die Be-gleiterscheinungen! Eine Gräfin und ihre Freundin; sie war Bitwe geworben, fie hatte ihren Mann und jeben halt verloren und fing an zu hochstapeln. Dazu brauchte fie eine Freundin. Diese nahm die offizielle Stelle einer Birt-Schafterin ein, in Birflichfeit aber war fie eine ebenfo geriffene Lebebame, wie die herrin. Und biefe beiben Damen etablierten im feinften Weften ein Benfionat, ein fibeles Benfionatchen mit Mägbelein und Männchen, und als einmal ein reiches Fraulein mit kleinen Kunftmitteln, bagegen größeren Gelbmitteln einfehrte, mertte es, bag es bei feinem Beggange um mehrere taufend Mart erleichtert war. Nämlich: Frau Grafin nebft Freundin entpuppten fich noch als Langfinger gewandtefter Corte. Ein fleiner Abrig aus bem Großstadtleben, aber vielleicht groß in feiner Wirtung im unbelitaten Chanfon einer Poette Guilbert,

97r. 56.

ichon vorher oftwärts bis Genfan vorgeschoben, um diese Pofition in aller Gile zu befestigen und die hier beabsichtigten Truppenausichiffungen auf der Landspite zu deden. Die hier gelandet werdenden Truppen follen, wie es scheint, von den nördlich von Soul über Pieng-Jang bis An-Tichiu vorgeschobenen japanischen Rorps getrennt operiren und an der Oftfufte entlang vorruden, um im Rordoften in die Mandchurei einzufallen und den in der Boffietsbucht gelandeten Georps die Sand zu reichen. Den Ruffen find übrigens diefe Vorfehrungen bei Genfan nicht verborgen geblieben und ihre die Stellungen und die Bewegungen des Gegners ausfund. ichaftenden Rojatenschwärme find, wie im Weften bis Bieng. Jang, im Often bis Genfan vorgedrungen. Der Rundichafterdienst der russischen Kavallerie scheint japanischerseits febr geschidt durch Infanterie begegnet zu werden, infolgebeffen den Rojafen fortan Infanterieabtheilungen beigegeben merden follen. Bermittelft ihrer gablreichen, für den Aufflarungsbienft gut ausgebildeten Reiterei vermogen fich die Ruffen rafcher und gründlicher über die Borgange beim Gegner zu orientiren, als dies den Japanern möglich ift, deren Ravallerie nur geringe Leistungsfähigkeit, schon wegen ihrer numerifchen Schwäche, zugesprochen wird. Die Japaner mußten fich in diefer Begiehung auf Spionenaussagen und ihre eigene Ralfulationstunft verlaffen. Der auffällige Stillftanb im Borwartsdringen der japanischen Sauptarmee in Korea hat zweifellos den Zwed, die ganze für Korea bestimmte Heeresmacht erst ansammeln und aufmarschiren zu lassen. Das Verhalten dieser japanischen Hauptmacht hängt wohl auch mit ben bevorstehenden Ereignissen in Bort Arthur gusammen, wo fich demnächst Großes begeben foll. Die ganze ruffische Flotte ist dort durch den japanischen Angriff vom 29. Februar endgültig aftionsunfähig geworden. Der dem Untergange geweihte "Retwifan" felbft verfperrt den übrigen ruffifchen Linienschiffen die Ausfahrt und die drei Kreuzer, weldie am 29. fich noch am Rampfe betheiligen konnten, find feitdem durch die japanischen Geschoise gründlich abgethan. Bort Arthur ift jest vollständig blodirt und die Japaner werden es jest auch auf der Landseite abichließen, um es zu belagern und auszuhungern, und werden nunmehr in dortiger Gegend mit größter Energie einen Landungsverfuch machen, worüber ichon in den nächsten Tagen Berichte eintreffen dürften. Die hier vielleicht bei Dalni, nördlich von Port Arthur landenden Truppen würden sich wohl nach der Nordwestgrenze Koreas wenden, um der alsdann vorrückenden japanischen Hauptarmee die Sand zu reichen. Der Bielpunft diefer beiden Beerestheile wurde Mutden, die füdliche Hauptstadt der Mandichurei, derjenige der beiden anderen, im Nordoften operirenden Beerestheile aber Girin, die nordliche Sauptstadt fein.

Das allgemeine Borrüden, die große Aftion der Japaner, icheint unmittelbar bevorzustehen. Denn der große Generalftab foll sich bereits in Tichemulvo ausgeschifft haben, um sein Hauptquartier zunächst in Söul aufzuschlagen.



Der neue herr. Der "Tägl. Runbichau" wird folgenbes militärische Geschichten erzählt: Der fürzlich jum Divisionstommanbeur ernannte Generalleutnat b. D., beffen neues Ctabsquartier fich in einer großen Garnison befand, ritt einige Tage nach feiner Berfegung auf ben Exercierplay feiner neuen Garnison, ber gleichzeitig Truppenübungsplat ift, um sich bort bas Exercieren ber ihm unterstellten Truppen anzusehen. Hierbei zeigte er besonderes Interesse für die Exercierubungen eines Urtillerieregiments, benen er icon eine geraume Beit beigewohnt hatte. Rad Beendigung ber lebung ließ ichlieglich ber Regimentsfommanbeur, Oberft &. "Offigierruf" blafen, um die llebung mit feinem Offigierforps zu besprechen. Auch hierzu blieb Excellens v. D. Als Cherft X. feine herren versammelt batte, fragte er boflichfeitshalber ben boberen Borgefesten, ob er mit ber Befprechung beginnen fonne. Excelleng v. D. erwiberte barauf: "Mein herr Oberft, Gie gestatten wohl, bag ich suerft einige Borte an Ihre herren richte." Oberft X., der glaubte, bag fich Ercelleng mit feinen Berren befannt machen wollte, legte guftimmend bie Sand an ben Selm. Der Divifionstommandeur fahrt barauf etwa mit ben Borten fort: "Meine herren, es ift gwar bas erfte Mal, daß ich Artillerie unter meinem Kommando habe, aber fo viel Urtheil habe ich doch ichon, um Ihnen allen fagen ju tonnen, bag fich Ihre Truppen noch feinesmegs auf ber Stufe ber Ausbilbung befinden, bie ich bei meiner Divifion in ber icon vorgerudten Dienstausbilbungsperiode verlangen muß. 3ch gebe 3hnen mein Wort, bag ich in biefer Beziehung Banbel in iffen Oberft E. rudt bei biefen Worten unruhig im Gattel bin und ber und versucht mehrfach burch Sanbanlegen an ben Belm Gr. Excelleng bemerflich gu machen, bag er etwas gu erwibern babe. Der Divisionstommanbenr lägt ihn aber ebenso oft nicht ju Borte fommen, inbem er ftets bemerft: "Rur noch einen Augenblid mein lieber Oberft, bann bin ich fur jeben Ginwand ju haben." Rachbem er nun langere Zeit seine Ansichten entwi-delt und bas Regiment nach jeber Richtung bin fritisirt hat, ichließt er feine Unsprache mit ben Borten: "Run, Derr Oberft, was haben Gie bagu noch ju bemerten?" Mit größter Liebenswürdigleit, aber ein leichtes Lächeln nicht gang unterbrudenb, erwibert Oberft E .: "3ch wollte mir nur gu bemerten erlauben, baß mein Regiment leiber nicht die Ehre hat, bem Kommando Eurer Ercellens su unterstehen. Mein Regiment gehört sur 50. Dipifion und befindet fich nur gur Schiefinbung bier auf bem Eruppenitbungaplag."

Scheintobt. In bem Dorfe Dornhagen bei Guntershaufen in Deffen ift biefer Tage ber 18 Jahre alte Cobn eines Schreinermeifters mit fnapper Roth bem ichredlichen Schidfal entgangen, lebendig begraben zu werben. Der junge Mann wurde an feiner Arbeitsftelle ploglich von einem beftigen Unwohlfein befallen und begab fich auf ben Beg nach Saufe. Er erreichte aber bie Bobming feines Baters nicht mehr, fonbern fturgte auf ber Strafe por frember Leute Thur bewußtlos nieber. Man nahm allgemein an, bag es fich um einen tobtlichen Schlaganfall handle, um io mehr als ber Rorper bes Rranten febr raid erfaltete und Bulsichlage nicht mehr mahrnehmbar waren. Go murbe ber junge

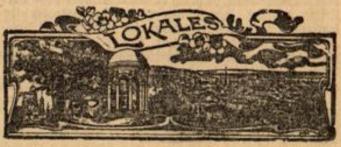
Buriche in das elterliche Saus geichafft, entfleidet und ba auch der ipater herbeigeholte Leichenbeschauer feine gegentheilige augerte, bon allen Geiten als Tobter behandelt und beweint. Man bettete ihn auf Stroh, jog ihm bas Sterbehemb an und ftellte Lichter in bas Zimmer. Die Borfehrungen für bie Beerbigung wurden getroffen und man bestellte ben Leichenschmans. Rach zweitägigem Schlafe erwachte aber plöglich ber Krante und ohne fich lange zu befinnen und auch wohl recht die Situation in der er fich befand, begriffen gu haben, eilte er in bas Wohngimmer gu feinen Angehörigen, die natürlich guerft vor Schred wie gelähmt waren, dann aber wurde auftatt des Leichenschmauses ein Freubenichmaus gehalten.

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Runftjalon Bietor, Taunusftrage 1. Ren ausgestellt: Gine Gerie Original-Radirungen und Litographien von Brof. Lubwig Rühn-Nürnberg.

Dito Reutter-Band. 3m Berlag von G. Danner-Dublbaufen i. Th. ericbienen bie Original-Couplets und Bortrage bes befannten humoriften Otto Reutter in einem fleinen Banbchen, bas fur 1 A von bem genannten Berleger gu begieben ift.

Beft 2 der "Gefundheitin Bortund Bild" herausgegeben von Dr. med. Lipliamsty, Berlag Ad. Sausmann- Berlin G.B. 12, Preis monatlich 40 -3, ift joeben erschienen und enthält eine ganze Reihe von belehrenden Artifeln aus der Feder der hervorragenditen Profesjoren, Aergte und Lehrer. Gleich dem 1. Seft zeichnet fich auch die uns vorliegende 2. Rummer durch ihre schönen und interessanten Illustrationen aus, sowie durch folgende, allgemein verftandlich gehaltene Auffähr: Berufswahl und Augenfrantheiten. bon Prof. Dr. B. Giler-Berlin. Ueber den Gebrauch der Seifen in der Haut- und Schönheitspflege. Bon Dr. S. Scherbel in Liffa. Die Beilfraft der Könige. Bon Dr. Gugen Sollander-Berlin (Schlug). Die Fliegen als Schadlinge der Menichen. Bon Dr. med. Erich Beiper-Greifswald. Blinddarmentzündung. Bon Sanitätsrath Dr. R. Paasch-Berlin. Sport und Gefundheit, Bon Dr. Julius Marcuje-Mannheim. Bor welchen gefundheitlichen Gefahren ichüt die Fleischbeschau? Bon Oberbeterinar Grabert-Berlin, (Schluß.) Unreines Blut von Dr. Pappenheim-Hamburg (Schlug). Die Reform der erften Rinderergiehung. Bon Lehrer Otto Bendlandt-Berlin. Die Behandlung der Bermundeten auf dem Schlachtfelde. Bon Dberftabsargt Dr. Belde-Charlottenburg etc. Der lettere Artifel dürfte besonders jett allgemeines Interesse bervorrusen, da die Augen der ganzen Welt fich nach dem fernen Often richten, wo augenblidlich der Krieg zwischen Japan und Rußland entbrannt ift, Ebenfo verdient besondere Aufmerksamfeit der Artifel Dr. R. Paafch über Blinddarmentzundung, eine Erfrankung, die Die Damenwelt findet aus dem Auffage von Dr. S. Scherbel gerade in den festen Jahren ungeheuer häufig vorfommt. -Aufflärung über die bedeutsame Frage der Saut- und Schonheitspflege und über die Art der Toilettenfeifen. Die Gefundheit liegt jedem Menschen am Bergen, und gerade deshalb durfte die neue Beitschrift in feiner Familie fehlen, gumal der Preis derfelben (40 & monatlich) im Berbaltnig gur Ausstattung und Reichhaltigkeit ein außergewöhnlich geringer



Biedbaben, ben 6. Dars.

Biebricher Rirdenftreit. Rach ber geftrigen Berbanblung vor der Civilfammer des hiefigen Landgerichts herricht nunmehr Uebereinstimmung unter ben Parteien nach ber Richtung, daß ein vorbandener Rirchenbaufonds nach bem 3wede, für welchen berfelbe gegeben murbe, nicht gur Bestreitung ber'Roften bes neuen and Bermenbung finden fann, und dan ein Biedurinin für eine Erweiterung ber ebangelischen Rirche, begm, fur einen Renban in der That vorliegt. Strittig ift nur noch die Art, wie dem Bedürfniffe abgeholfen werben fann. Babrend bie Rirchengemeinde nur einen Reubau fur angangig balt, ift ber Fiscus ber Unficht, bag ein Erweiterungsbau Blat greifen tonne. Die Roften für ben Letteren find gu A 70,000, bie für ben Erfteren gu A 300,000 peranicilagt.

Der Beichluß, nach welcher ein weiterer Sachverftanbiger, ber nicht Staatsbeamter ift, um die ichriftliche Erstattung eines Gutaditens angegangen werben foll, unter Bugrunbelegung bes Grun'ichen Gutachtens ift befannt.

3 Ungludsfall. In einem Neubau hinter ber Ringfirche fiel beute Morgen ein Beigbinber vom Gerüft und zog fich verichiedene innere Berletungen zu. Er wurde mittelft Dorichte nach jeiner Wohnung gebracht.

3 Manfarbenbiebe machen fich in ben letten Tagen wieber febr bemerfbar; aus verichiebenen Stragen unfere Stadt merben folde gemelbet, die aber größtentbeils ber Rachläffigfeit ber Sausbewohner gugufchreiben find. Seute fruh bemertte in einem Saufe ber Rheinstrage ein Dienstmabchen einen ihm unbefannten jungeren Mann, ber fich febr auffällig nach einem im Saufe angeblich wohnenden herrn erfundigte, Aurge Beit barauf wurde in ben Manfarben bie Bahrnehmung gemacht bag man versucht hatte, die Manfarben zu öffnen. Aus zwei Manfarben find verichiebene Werthsachen u. a. eine werthvolle Kette und eine Damen-uhr verschwunden. Allem Anschein nach hat die oben genannte Bersonlichteit die Diebstähle ausgeführt. Derselbe wird als ein junger Mann im Alter von 24-26 Jahren geschilbert; er bat bunfeiblondes haar und einen blonden Schnurrbart. Der Menich foll ichon mehreremale in bem betreffenben Saufe gefeben nurben

3 Bu entspringen suchte heute Mittag ein von auswärts gur Bernehmung nach dem hiesigen Gericht gebrachter Inhaftirter. Er ergriff in der Oranienstraße plöglich die Flucht und nahm feinen Weg im ichnellften Lauf burch bie Abelheibftr, nach ber Chierfteinerftraße. Der ibn begleitenbe Auffeber feste ibm nach und mit Silfe einiger Civiliften gelang es, in ber Rabe bes Banlinenftifts ben Musreiger wieber festaunehmen und ihn gefeffelt nach feinem Bestimmungsort gu bringen

* 25jahriges Dienftjubilaum. Der herr Bod wis feiert beute am 6. Mars fein 25 ja briges jubilaum als Boligeitommiffar. Der in weiten Are tannte und beliebte herr erfreut fich, trop feines porgert ters, einer guten Gefundheit und gedentt in berfelben Brifche feinen verantwortungsvollen Boften noch meiter ren, Der Jubilaumstag ift für herrn Bochwig ein fre und nicht nur feine Samilienangehörigen werben fich an Tage um ibn bereinigen, fonbern auch feine Borgefesten m Untergebenen merben biefen Tag feftlich begeben. Co finde Mittagum 12 Uhr ein Appell ber gefammten Comm auf bem Sofe ber Boligeibireftion Friedrichftrage 32 fine ber Boligeiprafibent ericheinen und mit einer Ansprace Berbienfte bes Jubilars hinweifen wirb. Bir fchliegen berglichften Gludwinichen an und werben auf ben Betier Jubilaumsfeier in nachfter Rummer gurudfommen.

* Bochenfpielplan bes Sigl. Theaters, Conntag, 6 Rachm. 21/2Uhr, Boltsvorstellung "Emilia Galotti". Abellihr "Carmen". — Montag, 7.: Ab. C "Der gerbrochme gegprienne." Anf. 7 Uhr. — Dienstag, 8.: Ab. A. "Aida" ris: Frl. Gmeiner aus Berlin a.G. Anf. 61/2 Uhr. Mitter Geichlossen. — Donnerstag, 10.: Ab. D. "Novella b'Anbrea 7 Uhr. — Freitag, 11.: Ab. C. "Martha." Nanch: Fri. Em aus Berlin a. G.. Anf. 7 Uhr. — Samstag, 12.: "Corfide s zeit." "Des Löwen Erwachen." Anf. 7 Uhr. — Sonniag 18.

D. "Der Brophet." Anf. 7 Uhr.

* Refibengtheater. Bu halben Preifen geht bente Rebie Boffe "Lumpacivagabundus" in Gcene. Abends tomme Arronge mit feinem ftets gern gefebenem Luftipiel "Safen Tochter" ju Bort. Rach langer Paufe geht Montog ber | frangofische Schwant "Lutti" in Scene.

* Walhallatheater. Seute Conntog finben zwei große ? ftellungen ftatt, Rachm. 4 Uhr bei fleinen Breisen und Abend Uhr gu gewöhnlichen Preisen. An beiben Borftellungen bin gesammte neuengagirte Rünftlerpersonal auf. Gur bie Linb wird besonders unterhaltend bie Dreffurnummer bon @ n. Mory Chm fein. Die gelehrigen Bierfügler vollführen originellften Runftftude auf freier Bubne. Gine weitere Mire für die Kinder bildet das Marjonettentheater, das auf einer ! nen Buhne mit faum handgroßen Figuren eine gange Barien Borftellung barftellt. Im Dauptreftaurant ift ab 111/2 Uhr gri-Frühlchoppentongert und Abends ab 8 Uhr tongertirt bas 1 monifche Salon-Orchefter Obiernd aus Mailand.

* Reichshallentheater. Wir machen unfere Lefer barmt a merffam, bağ es fich ber Dabe lobnt, einer Borftellung in renovirten Lotale beigumohnen. Es ift ber rührigen Bireftion lungen, ein Rünftlerenfemble bon nur allererften Graften in men au ftellen.

* Der Mannergefangberein "Silba", veranftaltet beute Son tag, ben 6. Mars von Rachm. 4 Uhr ab, in ber Inrubelle, munbftrage 25 bei einem porguglichen Glafe Bier eine ger liche Unterhaltung mit Tang, worauf wir nochmals aufmert machen.

* Der Stenographenflub Stolze-Schreh unternimmt lab Conntag, ben 6. Mars einen Familienausflug nach Chie Caal jum "Deutschen Sof." Dort findet humoriftifde Um tung mit Tang ftatt. Bufammenfunft 2 Uhr Rachmittags Gde Mbeinftrage und Luifenplat, evtl. gemeinschaftliche Abfahrt 20 Uhr bom Rheinbabnhof.

* Tangichulerausflug. Am Conntag, ben 6. Mary verontu ten bie Tangichuler bes herrn hoch. Schwab einen Ausflag w Erbenheim, nach bem Saalbau jum "Löwen". Bur großartige terhaltung burch Bortroge und Aufführungen ift beftent gen Der Abmarich erfolgt um 3 Uhr von ber Englischen Ringe De 2,36 bom Lubwigsbahnhof.

* Dannergejangberein "Union". Um Conntag, ben 2. 6 Rachm. fand bie carnevaliftifche Damenfigung bes Gelarge "Union" im Kaisersaal, Dophimerstraße statt und gwar mit carnebalistischem Bomp. Der Saal war bis auf ben lepien gefüllt. Der Einzug bes Comitees erfolgte punftlich um 1 Min. Originell war bie Berhallung ber einzelnen U Mitglieber in buntfarbigen Papierfaden, welche vor iber tellung burch herrn Mug. Weber vorgetragen, ihre Sulle b ten und fich im echt carnevaliftischem Gewand Rarp, Bar Stern zeigten, Un Bortragen fehlte es nicht. Diefelbet Schlag auf Schlag. Es zeichneten fich besonders aus bie 2. Weber, Th. Schleim, A. Schleim, Th. Diener, Jacob Chr. Birth, A. Begerlein, S. Machirth, D. Meger und aus. Gin Gaft, herr Paul Schafer erntete unftreitig bie ! Lorbeeren, als Italiener und musikalischer Clown usw. I Unmefenben in ber beiterften Stimmung. Die humoriftild ber waren verfaßt bon ben Berren B. Schleim, 308. Riglen, Diener und Engel. Auch wurde bas Programm noch burm tabellos vorgetragene humoriftifchen Chore unter Leitu rigenten herrn hentel noch bereichert. Die Bortragenben auch für ihre Mube burch leberreichung von munberichen den gur immermahrenden Erinnerung belohnt. Der Int bie Anweienben noch recht lange gemuthlich gufammen.

* Biebrich-Mainger Dampfichifffahrt, Muguft Blabe Um beutigen Conntag wird bie Sahrt eröffnet. Der gabre : Anichluß an bie Biesbabener Stragenbahn ift im Injeraten veröffentlicht und empfehlen wir biefe gunftige Sabrgelegen

Hus dem Gerichtsiaal.

Schlägereien.

Un einem Gefte bes Badervereins, welches am 1. 3uni mittags im Bierfiabter Barthtburm-Reftaurant ftattfar als Gafte auch swei Athletenvereine theil, Abends beim ment bes geichloffenen Buges gu ben Benaten fam es sm fen beiben Bereinen gu Rangftreitigleiten unb, wie es fe biesem Anlag auch an Hangtreitigteiten und, wie ein junger außer Stodichlagen auch eine nicht unerhebliche Berlebn des Meffers davontrug. Fünf junge Leute, alle von bie Thater fein, boch gelang es nicht, Licht in bas Dunfel sa gen und fo mußte ein Greifpruch ergeben.

Prüfet alles und behaltet das Befte! Wer alle unfere meift genoffenen Getrant, achruft bot mit Botelle, Malgtaffee, Ratao u. i. m., fo

geprüft bat, mit Rudficht auf die Birtung, die fie auf Gefundheit und unfer Bohlbefinden ausfiben, und al Rudficht auf ihre wirticaftlichen Borguge ober A ber behalt - Rathreiners Dalgfaffre.



für 2 gute Teller Suppe find die besten. Bernan Derrengartenftrage 7.

& Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 25

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger ericheint 3-mal wöchentlich in einer Buflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interellenten in unferer Expedition grafis verabiolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geichafts. bokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc. Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeisen bei 3-mas wöchenflichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. inicializata interiorializata interioria Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile.

Johnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Schifferplan I. . Zelefon 708. 365

Wolinungs-Gesuche

Biesbaben ob, beffen Rabe lagt alteres Chepaar in geneter, enhiger evanget. Familie 3mi 2-3 leere, id. und unge himmer mit Aufwartung in went. Mittagstifch Ausführt. Dent mit Breis unter Z. E.

Vermiethungen.

Batte, 20 ift Die Beis Etage, enth 9 Bim. nebit Danf., de liegt in bubichem alt, Garten ben Ruranlag, u. ift m. Centralben v. 11-1 Ubr.

Gde Moeibeid. u Schieriteiner. fr je 2 ift eine Wohnung mn 8 gimmern, Ruche, Balton, mn ntem Bubeb gleich ob, ipater p serna. 9369

Birhabter Sobe, 3 ich. Biuen-Bobn., Bei.Et., 7-8 Bim., Ride, 3 Suil., ich. Garten, gum I Apeil 1904 gu verm. Raberes

7 Bimmer.

anter-genebrid-Ring Ro. 40 ift nne ichone 7.3im. Wohnung m & Stod, der Reugeit entip., m 1. Januar ju verm. Rab. lettit im 3. Stod. 3774

etter-Friedrich-Ring 65 find hacherrichaftl. Wohnungen, Jim, I Garderobezim, Central-ang u. reicht. Zubeh, fof. zu u. Röh bafethit u. Kaifer-ebrich-King 74, 8. 6631 anienne. 49, 2 Et., megguge-balber eine icone begagliche n. n. 7 Bim , Ruche u. Bub., b fruger, ju vermiethen. Preis 0 WL Rab, bal. 6679

Mugenitr. 5 itagen Billa), mit haupt- u. De vornehm. Einrichtung, fint, Diele, Babegimmer, Ruche bricht, Rebengelaß, iof. ober bier ju befmietben, Rab. bal. Saupenar, 3, Bart. 3720

6 Jimmer.

laifer friedrich Ring 28 Erge mit alem Comfort ber treit & Bimmer, Ruche, se. te. Ienfarben, Reilerabtheilungen beh I. Goge.

1. u. 2 Stod je 5-6 Bim, 2. 2 Baltona eieftr, Licht er. and ober fpater ju verm.

Perberen Rerothal. Litie benfcheit. Etage, 6 Bimmer, Belans, Garren, per 1. April 10 pers Anguseben 10—12 libr. 14.4 Etage.

Chentendorfite. 4,
Bobaungen von 6 Bim'
Bub boc, als Manf., Frembenart, Erfer, Ballen, ju verm.
4753

Bielandftr. 2, minter Bahnung (8. Gtage) gu mintern. 8526

5 3tmmer. matdring 22, 3 Gt., 5 Bim m. vollt. Zubeh. o. April 1905. Bismardin 24. 1 St. lints. 1642

Binarding 30, b Zim., 1 Babte
im. 2 Zall., 2 Ren., 2 Mani.,
is u warm-s Waffer, Gas. 1.
2 Sted, ju vm. R. 1 St. 2905

n meinem Reuban Dobheimer-ftrage 84, Bob., ich, bagim. Bobn, mit Balton u. ceicht. Zu-beb iehr verfebrerth per 1. Avril gu vm. Ph. Schweissguth, Rudesbeimerftr, 14

Rentan Doubeimerftraße 106, 5 Bimmer, Erfer u. 8 Balt. mit allem Comfort ber Rengeit fof, ob ipat, bill, gu verm, 8104 Gifabethenftr. 12, Bart., 5 Bim. und Buvebor auf 1. April in verm. Ras. bafetbit. 6657

Gitfabeihenfte. 27 ift eine Bart.
Bobnt, bestebend aus 5 gim.
mit allem Bubebor, elettrifches Licht u. f. m. auf 1. April cr. 3u vermierbeu 6519 Rab. Glifabethenftr. 27, 1.

Raifer-friedrich Ming 26 ift bie 1. Etage beft, aus 5 3im. mit reicht. Bubeh., ber Rengett entsprechend, Gubfeite, rubige Rage, vollftaneig trodene Raume mit Baltone per 1. April ju um. Roberes im Bart, beim Sans-

Deubau Gde Derber- u. Bliebte ftraße find Wodungen von 2, 3, 4, 5, a. 8 3im. m. Bubeh. auf gleich ob. spater ju verm Rab. im 1. Stod. 6452

M. Frohn Serberftr. 28, 3. Gt., bequeut einger. Wohrung v. 5 Bim., Bab ic. auf 1. April ju berm. Anguf. Bormittags von 11 bis 12 Uhr. Raberes Schierfteinerfrage 10, Part.

Denbau Schon, Rauenthaler-ftrage 5, an ber Ringfirche, nahe ber Baitefielle ber eleftr. Babn, find berricafti. Bohn. jebe Etage 5 Bim. u. Ruche m. allen, ber Reugeit entipredenden Einrichtungen ju berm. Rab, bafelbft ober Gobenfrage 2. 1484

Dibesbeimerftr. 19. berrichafti. 5. Bim. Wobn., Bart. u. 1. Et. m. Bab, eleftr. Bicht, Gas, 3 Balf. u. reicht. Bubeh., Bor. u. hintergart., per fof. ob. fpat. zu berm. Rab. baf. Part. 4980

Deubau Schierfteinerftraße 17, bocheleg. ausgeft. 5-Bimmer-Bohnungen mit Erfer, 3 Balfons, Bab, elettr. Bicht u. Robienaulgug

per fofort ober fpater ju berm.
Rab, bafelbft. 4888

Orthir. 12, Ede Scharmporuftr, fd, freie Lage, 5 Bim, mit reicht. Bubeh. u. allen Ginrichtung. ber Reng, verfeben, ber fofort gu verm. Rab. im Saule ob. Bluder-play 3, 1, bei Architett C. Dor-

4 Bimmer

Bab, Küche u. reicht, Zubeh. m. Bab, Küche u. reicht, Zubeh. per 1. April. Angul. tägl. v. 10 bis 12 u. 3—5. Ras. b. Landgräber. 1. Et. 5907

Darier. B.a. Billa Minerva", Bart.-Babn., 4 Bim., Ruce, Bab, reicht. Bubeb. p. 1. April ob. früber zu verm. Benuhung bes Gartens u. Bieichpi. Gel., ftaubfr. Lage, in der Rabe bes Balves u. ber Glettr. Breis DR. 700. Rab. balelbft.

Bismarctring 19, im 1. und 2. Stod, je eine fehr fchone große 4-Bim.-Bobnung m Bad, 2 Ballons, Kohlenaufg. ic. — event. Gartenbenupung — Berbattniffe balber gum 1. April 1904 preiswerth ju verm. Rab. daf. 2. Stod lints. 4151

2. Stod units. 4151
2 ertramite. 16, 1, Ede Zimmers mannste., ich. 4-Jim. Bobn. mit asem Jubeh. sehr preiswerth z. 1. April zu vm. R. Dismardring 19, 2 b. Maurer. 8743
2 lücherpiah 3 sind Wahn. von je 4 Zim. m. reicht. Zubeh., eine auf sof., zwei auf 1. April z. vm. Rah. 2. Et. e. 6677

Billderplat 6, 24 Bim. Bohn. mit fammett. Bubeb für fof. ober 1. April gu verm. Dab. baf.

Dambachthal 52, Bart. Bobn., 4 Bim. m. Bubeb. p. 1 Juli gu verm. Rab. 1 Gt. 5 79 Renb. Donheimerfir. 21, Ede Sellmunbitrage, Bel-Gtoge-4 Bimmer mit fammtl. Bubebor, ber Reugeit entfprechend einge, richtet, per 1. April 1904 gu be .. miethen. Rah. 320 Jakob Spitz,

Dopheimerftr. 42, Bel-Etage, 4 große u. ein fl. Zimmer, nebft reicht. Zubeb. auf I. April od. früher zu verm. Rah. Dog beimerftr. 46, Part. 6476

Dogbeimeritr. 69, 4 Bim Bobn., ber Rengeit entiprechenb und Raume jum Aufftellen von Mobel ed. Burean per fof ju bin. 8847

Doppeimeiftr. 84 (Renb.) find em Dittel au Bart. eine ich. 4-Bimmerwohnung, fowie 1. Gtd. ob. fp. ju om. Ph. Schweissguth, Rubesheimerftr, 14, 4891 Beut. Dreimeibenit, 2, Sonnenber Reng, entip, einger., p. 1. April ju verm. Rab. auf ber Bauftelle u. Moright. 16, b. 3. Spit, 5275

Dreimeidenfir. 3, nabe am Bis-mardring, rub. Lage. find eieg. 3- u. 4-Bimmer-Bobnungen mit Erter, 2 Baltons, Bad und Roblenantzug, Mues ber Reugeit entsprechend einger., 3, 1. April 1904 gu verm, Rein hinterhans. Rab, baleibft. 1536

Girodlerdte, 10, Reub, Emmel, find Wobn, v. 4, 8 und 2 Bim. mit all. Comf. pec 1, April en. früher gu em. Rab. bat. 2127

Cmierite. 8, fc. Wohnung von 4 Bim. u. all Bubeb., neu berger., gr. Balt. ju veim Anguf. von 3-5 Uhr.

Menban Ervacheritrage 2, Ede 3, 4 u. 5 3im., ber Reug, entfpr. eingerichtet, m. reicht. Zubeh., per 1. April zu verm. Rab. Aust. bortf. ober bei 3. Frey, Schwalbacherftr. 1, Edloben. 5219

Gobenftr 2, Bei-E.t, ift eine ichone Bohnung, 4 3im, u Ruche, mit allem Bubebor, auf 1. April 1904 gu vermierben. Mab. Bart.

Uruban Gneifenauftr. 17, Ede Bimmer-Bohn. m. Erfer, Balton, eletre, Licht, Gas, Bab nebft reicht, Jubeh, p. 1. Arril zu verm. Rab. borriebft ob, Roberftraße 33 bei Löhr.

Bellmunditr. 42. 3 ebent. 4 Bimmer mit Bubehör gum 1. April gu vermiethen. Rab.

2. Stod. 4210 Srberftr. 16, Wohnung von 4 gim. mit Balfon, Bab u. fonft. Bubeb, jum 1, April 3 vm. Rab. Berberftr, 15, i. Saben, 6685 9 arint. 7, 1 St., 43im. mit gubeb. Mab. 2 St.

Rarifir, 39, Bei-Grage, 4 Bim. Bail., Ruche, 2 Manf., 2 Refler auf 1. April gu verm. Mah. 1 St. r.

Rornerftr. 4, Bart., 4 Bimmer, 2 Ranf. (700 Dt.) per 1. April gu vern. Rab, bei Friehl, Sth.

Quremburgplat 5, 3 Gt., Wohn. won 4 Bim. m. reicht. Bubeb . ber Rengeit entfpr. gu vermiethen. Gde ber Rober. u. Reroftr. 46 ift 4 Bim . Wohn. mir Bat.,

Ruche ac. auf 1. Mpril 1904 gu perm. Rab, im Edlaben baf. 5923 Dramiendr. 62, c. 4-Bim Bobn., 2 R., 2 M. (2. Gt.) Rab. baf. ober bei Klees, Morip-frafte 37, Laben. 6670

97enbau Bbilippsbergfir. 8a, 4-Bim - Bohn. per 1. Apr. 1. vm. Rab, bafelbit. 8671

bilippebergitt, 18, in rub. fl. Soufe, eine fd. 4.Bimmer. Bobnung gu berm. Bobn auf I. April gu verm.

Diebifte. 16, Ede Herberfrage, Ball. nebft Zubeb., 1. u. 2. Et. per fof ob. fp. gu verm. Rab. m Baben.

Sertobenin, 28, 2. Et., 4 3im., Balton u. Bubeb, a. 1. April gu um Rab. 1 St. L. 4864 Bobn, von 4 Bim. mit e. Babegim, gr. Rude, 1 geraum. Erfer, 1 Bail, 1-2 Dang, ufm., Gartenbenuhung, fein hinter-

On. 4.3:nn.-Wohnung, vonft. men berger., je'm 1. April bin gu berm. Rab, Bedribfte 39. Ediaben.

Portftrage 7, 4-Bimmer-Bobn. mit reicht. Bubeb. p. 1. April gu vermiethen. 4068 Dortfir. 12, Ede Scharnporfter. 16, freie Bage, 4 Bim, mit reicht. Bubeb, u. allen Ginrichtung. ber Reug verfeben, per fofort ju verm, Rab. im haufe ob. Bluder-play 3, 1, bet Architeft C. Darmonn

Eppftein i. Caunus. In befter Bage, Saupritt, Rabe Babnhof u. neuer Boft Gefchafts. baus, neu bergerichtet, ich. Reller, banterre, Ediaben m. 2 gr. Schau-tenftern, 2 Bim. n. Ruche, I. etod 4 ich. Bim., 2 Mani. u. Troden-ipeicher u. hintergebande als Lager-raum und Sarten, für jedes Geichait geeignet, Mebgeret, Colonial u. Deiftateff., Aussichnitt ec. sc., per 1. April ober foater ju verm. ob. ju verfaufen. Rab. b. Eigenth. Bb. Duthl, Biesbaben, Belenen.

3 3immer.

6034

21 arftr. 22a, Bida Minetva, Sochpart, 3-Bim. Bobu., Rude, Bab u. allem Bubehör, jeb. Cont., gu berm. Breis 600 Mt. Schone Ausficht, gef. Luft, Rab. b. 2Balbes, Rab. bat., 1. St. 6150 Cd. 8. u. Bun. Bohn., Bail,

Bilderftr. 15, Reubau Fry.

Dobbeimerite 18, Bob., 3 Jun., Rude, Reller u. Manj. an rub Familie per 1, April ju vermiethen. Rab. bafelbft, Mirtelb. Bart' linte. 4819

Dogheimerftrafe 82 Drei-Bimmer-Bohnung., ber Reu-geit entipredenb, auf gleich o. fpat, gu berm. Rab. Sochparterre, 1087 Deubau, Subfeite, ich 8-Bim.
Bobn. m. Bab, ber Rengeit
entfo. gleich ob. fpater zu verm.
Rab, bafelbft Dobbeimerfte. 88, Bart. 6266

Deubau Dopheimerftr. 84, fat mom. Ph. Schweissguth.

Rübesbeimerfir, 14, 4889, Ogweimerfirage 94, Ede ber Beamtenhaufer, find icone 8. Zimmer-Bohnungen fofort ober 1. April zu verm. Raberes Bart. Padem. 4410

Laben, 4410
Deubau Dopheimerftt. 106, eleg
S.Zim.-Wohn., mit allem
Comfort ausgestattet, nebst Zubeb.,
fof. ober 1. Abril ju vermietheu.
Nah 1. St. Becter. 1937

Citvillerftr. 8, Bob., 3-3immer-28obn., ber Reng. entsprech. einger., ju billigem Breife auf 1. April 1904 gu bm. Rab. baf. ob. beim Eigenthumer Gneifenauftr. 13, 2 St. 4673

Emferstraße 75, 3-4-Bimmer-280hn., Frontsp., auf gleich zu verm. 8287 8-Bimmer-Bobnung, 2. Stod Ruche u. Bub., an rub. Ham. a. 1. April zu vm. Rederfte, 6, pt. 6587

prijenquitr. 10 find Wohnungen, Bimmer, Rade, Bab und reiches Bubehör, ber Reugeit ent-iprechend, ber fof, ober fpater an verm, Rah. Bart. rechts. 3867

W 100 Gneifenauftr. 23, prantvolle 3-Bim Bohn. m. Balt, und reichl. Bubes, auf gl. ob. 1, April ju vm. Nab. Boche, r 4888

Rirchgaffe 11, fcone 3-3:mmer-Bohnung gu 4616

permietben. bebor auf 1. April gu verm, Mab. Berrit. 1, Bart. 4791 Derigfir. 19, Bob., Mani. wohn. 3 Jim., Rüche u. Reller, per 1. April an alt, finder.

lole Boute gu verm. Deripftr. 12, Bob., Manfarbe mobn., 3 gim., Ruie und Refler, per 1, April an alt, finberi, Leute gu berm.

Detreib dit, 3 (ints b oberen Bohnungen mit 2 Baftonen, Babe-

pimmer u. reicht. Bubeh. billig zu vermiethen. Rab Borberd. Bart. 4030 Georg Schmidt.

Peubau schon, Nauenngaler. Rraße 5, find ich, Wochnungen, 1, 2, 3 Zim. nebft Küche u. all. Zubeb. zu vm. Rab bas. 1471 Dauentaeritrofe 7 (Reub.) find 1d. 3 Zimmer-Bohnungen m. Zuben, ber Rengeit entipred, eingeichtet, auf 1. April ju bm. Rab bei R Roll-Suffang. 3968 Paueniba eritr. 9, 1. u. 2. St., 3 gim. Bobn, 700 u. 6b0 Mt. gu vm. Nab. Milb. Bart, bei Forn, ob. beim Eigenth. Dob-beimerftr. 63, Bart. 1. 8837

Dernbau Rauenthalerftraße 10, eing. 3.Bim.-Bohnungen m. allem Comfort ber Rengeit ausge-flattet, 3. B. Balfon, Robienaufg., Mullabfall, eielte. Licht 2c. per 1. April zu berm. Ras. Jofef Ran Sebanftr. 7, Bart. 5870 Doberfir. 29, 8. u. u. 3.mmer. Bobn., fom.

1 Bim u. Ruche an eing. Berion ob. 2 Bente auf gleich ob. fpater gu berm.

Chierfteinernt. 22, Gartenhaus, Wohn, bon 3 Bimmern und reicht, Bubeb, ju vermietten, Rab. Beb, Bart r 4843

Gde Schierfteiner. u. Biebricher ftrofe in Dopheim find Wohn, von 3 gim. u. Ruche u. 2 gim. u. Ruche nebft Bubeb. p. 1. April ob frub. ju vm. Rat, baf. 3216 Schreneinerfte, 50 (Gemartung Biebrich a. Rib.) ift eine fch. Bobnung non 3 8.m., Ruche u. Reller per foi, ju verm. Rab. Reugaffe 3, Bart. 1800

Reugaffe 8, Bart. 1800 Scharnborftir. 24, 80h... 8 Bm., Rude, Ball. u. Judeb.. 1, Et., an rub, Familie auf 1. April ju verm. Rab. Part 4270

Sereodenftt, 24, 3-3im. Bohn .
ber Reugeit entipr, einger .
auf gl. ob. 1. Apr. zu vm. Preis
650—580 Mt. Rab Part. r, ob. Belleigftr. 51, 1 1. 2089

3-3im. Bobn. u. eine 4-3im. . Bobn. m. Balt., Babegim. u. 2 Reder ju berm. K, Ladel.

Sedar pa Sebanplah 9.

Bedanplah 9.

Bedanplah 9.

Bedinmer Wohnung im Mittelbau ju bermiethen 4761

Walluferftraße 9.

So. 3. Jun. 2004n, nebft Bubeb., Part per 1. April gu berm. Balbitrage 30. 6462 D & Sim., Rade, Bubeb, gum 1. April gu berm. Preis 450 M. 968, 2. Etage. 3839

2 icone Wohnungen, 3 Bim., Ruche und reichl, Bubeb., ber Reugeit entsprechend, p. 1. Mpril ju berm. Rab. Gneifenauftr. 8, Bart, linte, und Weftenbur, 18, p.

Dorfer, 4, 2 Wohn, & 8 Bim., Bubeh, per 1, April 1904 ju om, Rab, Bart. im Loben. 8092

Porffir. 12, Ede Scharnsorfift., fc. freie Lage, 3 Bim. mit reicht. Bubeb. u. allen Ginrichtung. ber Reng perfeben, per fofort gu verm. Rab. im Sanfe ob. Bluderplay 3. 1, bei Architett G. Dor-

Dorfftr. 22 (Renb. Ba. Meier), icone 8.Bim . Wohnungen m. Rubeb, per gleich ob. fpat. 3. bm.

Dorbir. 31, fc. 3-3im. Bobn. mit Balton u. reicht. Bubeb. billig gu vermierben 4982 Rab. Part, rechts.

Dorfier. 33 Reubau Ede ber Rettebechte, ich, 8-Bimmer-Bobnungen mit reicht, Bubehör per 1. April 1904 billig ju berm. Raberes Frantenftrage 24, 1, bei Rub, Schmibt. 9424

Diethenring 10 ich. 3.3im.
Robnungen b. R. c., auf
1. April ob. früher ju vermietben,
Rab, bafetoft. 66 9

Rab. bafetbft. 66 9
21 m Bahnbof Dopheim, Wilhelminenstr, find Wohn von
3 Bim., Kuche u. Keller zu verm.
Rab. baf. in Nr. 2 im 1. St. 4816

2 3immer.

21 bol ftr. 12, Stb., 2-Bimmer-Bohn, auf 1. April zu ber-miethen. Raberes Abolfftr. 14. Weinbandlung. 21 ibredeftr. 37, Dachm., 9 Bim.,

auf 1. April gu berm. Raberes 6599 800. 1 St.

Babnhofftr. 18. c. Mani. Wohn., 2 3im., Rude u. Buben. 3 1. April ju vermiethen. 6082 Bb. Minor, Wwc. Deub. Dreimeibenfir. 2 find m. 97. b J. Spit, Worthfir. 16. 5276

Geisbergftr. 9, zwei ineinanbeto gebenbe Bimmer und eine Manfarbe ju vermiethen. 3012 Sellmundftr. 42, zwei Bimmer, Ruche und Reder ju verm,

Rornerit: 4, Bart., 2 Bimmer mit Bubeb, per 1. April 3n bermiethen. 300 Mt. Ras. bei Friebl, Sth

Sabnftr. 6 eine fc. geraumige Gartenmohn., 2 Bim. u Ruche, mit Gtall, Futterboben, Bubebor, auf 1 April gu verm.

Cachwohnung, 2 Bim u. Rude 4291 Quifenftr. 15.

Platterftr. 44, 9 Bim., Ruge nebft Bubeb, anf 1, April ja vm. Rab. Blatterftr 46, p. 3901 Slatterftiage 24, 2 Bun, Ruche und Refler auf 1. April gu bermiethen. 6604

Dermiethen. 6604
2 Jum. tidopa, ift jum 1. April
2 ju verm. Blatterftr. 48, 6628
Richiftr. 22, Frontip. Wohn,
2 Jim. u. Rüche an rub.
Leute zu verm. Rab. Bart. 6445

DI dimerverg 9/11, hintern., eine 22-3im. Bobnung ju verm.

Saalgaffe 88, fch. Fr. ntipit. Beller auf 1. April ju verm. Rat. Part. bei Anguft Robler. 2338 Steingaffe 98, Borberb., ein fleines Dachlogis auf 1, Marg

au vermiethen. 4390 Schmiebacherftr, 6s, fieine Dachwohnung auf 1. April ju vermietben. 4164

Schachift. 9, ft. 28ohnung ober 2 Binmer ju verm. 6545 Simmer an rub. Beute a. L. April gu vermiethen.

3 wei Bimmer, Ruche und Bu-bebor auf 1. April ju ver-miethen (Breis 810 R.) 6979 Schierfteinerftr. 62

213 alramitr. 32, Maniardwein., 2 3im, Ruche, Reder auf 1. April ju vermiethen. 4468 Rab. Part.

Rleine hofwohnung an rubige, timberlofe Leute gu berm. 1906 Tannusfitt, 48.

23 gim., Ruche u. Bubebbr auf 1. April gu berm.

ellripfir. 16, eine fc. Duchm. im Bbb., 2 Bim., Ruche u. Reller auf 1. April. gu om 6598

Doriffr 31, fc. 2.3m.-28obn. gu vermierben 4981 gu vermiethen Rab. Bart. rechte.

Sonnenberg, Platterfit. 1, fc. Mohnung, 2 gim. Rüche u. Keller auf 1. April zu vm. 1140 Dobheim, Biedbabe nerftr. 41 nabe am Bahnhof, e. ich gr. 2. Bim. RBobn, m. all. Bubeb., aud Baffert, im 3. St., auf 1. April ober Baben. 6236

1 3immer.

21 Herfir. 54, 1 großes Barterre-Bimmer an einzelne Beute auf 1 April gu verm. 6270 21 blerftr. 59 ift ein gr. Bimmer und Ruche per 1. April gu bermieth.

Bleichftr. 28, 1 gr. Manfarde an eine eing Perfon auf 1. Mars gu verm. Doppeimeine, 88, Dtb., 1 Bim. und Ruche per 1. April gu

bermieihen 5047 Sant Rim 986 to Con Bart. Bim., Bbb., fep. Ging., an 1 auft. Berfon ju om. 4395 Delimunbitt. 42, Bim., Ruche u. Reller gu verm.

Dab. 2. Stod. Sermannat. 16, 1, große leere Dianf. gu verm. Serberfir, 9, 1 gim, u. Ruche gu permietben. 6675

Ein Bimmer u. Ruche an rub. Beute gu verm. 6246 Berberftr. 18.

Gin Dachlogis für 1. April gu vermiethen

Belenenftrage 10. 1 Bimmer und Rude, 1. Stod, an ruhige Familie a. 1. April gu berm. Rellerftrage 6.

Gin großes Bim. u. Ruche auf gleich ju verm. Rellerftr. 17, Bbb. 1 St. r. 5203 Sch. gr. Bimmer, event. auch

Wohn. u. Schlafgim. mit 1 ob. 2 Betten gu bermietben 4899 Rirchgaffe 36, 2 L

Frontip. 23onn. 1 3im., Ruche, Reder a 1, April an rub. Bente ju verm. Raberes Rorner-ftraße 3, Bart. 6549 1 Bimmer und Ruche gu verm Lebrite. 12. 2927

1 beigd, Manf. gu verm, Rad. Budmigftr. 10. Boderlaben. 5985

Gin Bimmer u. Rache vermiethen Ludwigftrage

mobiltte Bimmer.

21 arftrage 18, 3 St., tann jg. auft. Mann Roft und Logis erbalten. Sin einf mobi. Manf. Bimmer

gu vermiethen Albrechtftr. 4, 5, 3 et.

Bubich möblirtes ımmer

mm 1. April gu berm.

Albrechteftr. 6, 1. 21 blerftr. 60, Bart., erb. reinund Logis.

Bertramftr, 20, 2, linte, mobil Bimmer ju perm. Bleichne, 12, moot. gimmer in.

98ab 2 St. L. Minft. reinl. Arbeiter erb. Schlaf-Trepp. r.

Sch, Manj, at ann. Berf, gu bermiethen Renbau Blucher.

ftraße 15. Blücherftrage 26, 2. r mibi. Bim. m. 2 Betten gu

Beff. Acteiter erb. Schlafitelle mit ober ohne Roft Dote beimerftrage 46. Stb. B. I. 3745 Donbeimerftrafe 94, ein IV. St. b. eromfer. 6586

Wobl. Zimmer fafort gu vermiethen 5173 Reibftt, 1, Bart.

Möbl. Bimmer

gu bermiethen Golbgaffe 3.

(Sin gut mobl. Baltongimmer Guftav Abolffit. 5, 1. 6595

Unftandige Bente erhalten Roft und Logis 5288 Beienenftr. 24, Bbb. 1. Gutes Logis mit Roft fof. gu vermiethen

Sellmundftr. 21, 1 r.

Delenenftr. 1, 3 Gt. r., tonnen gwei anft. Beute Bimmer

Mr. 56.

Sellmundfrage 36, mobl. Bimmer m. 2 Betten gu bermiethen. Dellmunditr. 42,

Bimmer gu berm. Raberes (minbir. 49, 3 St. r. 6572

Dlöbl. Bimmer gu vermiethen Dodftatte 2, Bbb. 1.

21 nft. junger Mann erb. einf. mobl. Bimmer Dirichgraben 18b, 3 St. r. Ein fcon mobi, Bimmer an ein.

jungen Mann ju berm. Boche 2 M. 50 Pf. Jahnftrafe 5. Stb. 1 St. Rarifir. 25, 1, mobl. Manjarbe mi Roft, bie Boche 10 R.,

gu vermiethen. 6608 Ranftrage 40, 2, mobl. Simmer an befferes Fraulein ober

beren gu vermiethen. 6088 Gin fein mobilites Bimmer gu vermiethen 4898 Rirdigaffe 54, 3 St.

1 mobi. Dachmanfarbe jof. gu verm., fowie 1 mobl. Bart. Bim. fep Eing, Rellerftr. 6 part. 6589 Mehrere Leute tonnen Logis erhalten, event. auch Roft Rellerftraße 17.

Manergaffe 12, 2 r., gut mobi. mit 2 Betten an anft. herren gu permiethen, Schlaffiellen gu verm Menger-gaffe 35, Bart. 5118

Sunger Mann erhalt Roft und Bogis 6465 Moripar. 43, Stb. 2 St. r.

Gin fcon mobl. Bim. mit Barnet., aufmertf. Be-Benfion, am liebften e. herrn für ftanbig Diufferftr. 1, 1 St. 5965 Frau &. Urban.

Dranienftr 2, Bart. erb. reint, Rrb. Roft u. Bogis. 6598 Beint. Arbeiter ert möblirtes Bimmer mit Roft Oranienftrage zo, Stb. 2 r.

20 Beiten ju bm. Oranien. ftrage 35, Mil. 8 L. ohne Roft zu berm. Dranien-frage 35, Gth. 3 r. 5167

Philippsbergitr. 9, 3, cones mablirtes Bimmer gn ber-

Bimmer an foliden Berrn au Bimmer an foliben herrn gu permiethen. junge Beute erhalten Roft und

Logie. Riehlftr. 4 3. 6861 Befferes Bimmer mit ob. ohne Benfion au vermiethen Romerberg 28, 3 St.

Schon mool, Bimmer, fein, Bage, monatlich 25-30 DR. 6412 Roberftr. 39, 2. Et. t. Rober-Muce 82, Billa Ottilie,

ein gut mobi. Frontfpigimmer mit Cabinet jum 1. Februar gu vermietben. 3359 Rober-Muce 32, Billa Ottilte, ift ein recht gut mobl. Salons u. Schlafzimmer m. 1 ob. 2 Betten

311 vermiethen. Rober-Aller 32, Billa Ottilie, 1 Er., ift ein bubich, recht gut mobl. Galon. u. Schlafzimmer m. 1 ob. 2 Betten gu verm. Rab. 5967

Dober-Milee 32, 3. haus von ber Taunueftr., ift ein febr bubiches mobl. Frontfpingim mit Cabinet gu perm. Rab. 2 Tr. 5468 Dob. Bimmer gu verm. See-robenftrage 19, Mitb. 1 L 6556

Junge Leute ervalten noft und Logis Schierfteinerftr. 9, 1, bei Fr. Malin. 3250
Scharnborfiftr. 7, 3, fcones möbl. Rimmer möbl. Zimmer

gu permietben. Gut möbl. Zimmer mit Benfion von Dit. 60 an gu verimerben, Zaunusfir. 27, 1. 4220

Wairamft. 37 reinliche Mr. better Bogis erbalten. Debt. Bimmer mit vouer Benf., monat. 40 R., 3. vm.,

Denfionen.

Villa Brandpair, Emferftrage 13. Familien Benfion. Elegante Simmer, großer Borgügliche Ruche.

Laden nebft Labengimmer auf fof. ju berm. Babnboifte 14 3889 Aug. Boss.

Raben, für Badere, fomie für bagu nothigen Raume fof. ob. fpat, gu om, Dobbeimerftr. 106. 3105

Preis 800 MR. Mab, b. Weiger Bolg. Delaspeeftr. Laben mit over onne Wohnung für jedes Befchäft paffenb, gu

berm. hermannftr. 3, 2 St. 1. 5989 Sermannftr. 16, Laben mit od. ohne Bobn, gu bermietben, Rab. II rechts.

Laden,

großen Erferfenftern, febr geeignet fur Taperen. ober Spielwarengefchaft p. 1 April ob. fpat. ju verm. Naberes Woripar. 28, Compt. 4950

Mauritiusstr. 10. Weinkeller und Laden. auch getrenut, auf 1. tipril ju verm. Rab. im 1. Stod. 3436

Laden,

65 D.Mir, (tann auf Bunich abgetheilt merben, f. Labengimmer ob. Labenraum) febr geeignet für Zapeten ob. Spielwarengefchaft, p. 1. April ober fpater gu perm. Rab. Moripftrage 28, Compt. 4949

Zaben mit Revenraum in guter Bage gleich ober fpater & mm. Wab, in ber Erb. b. Bt. Mirafftr. 9. Baben in. 2Boon. verm. Rab 1. Stod. 5117

Dent, Edion. R uenthalernr 5. ift ein Baben . m. Babengim., für jebes Weichaft, befonbere f. e. Grifeurgeich, geeignet, auf fof. fpat, gu verm. Rab. bal. 31 Beinftr. 59, mod. Baben mit Labengim. per 1. Juli, event.

Raben Reubau Rauenthalerftrage mit Wohn, p. 1. April pu vermietben. Baiberes 3ofef Rau, Gebanfit. 7, Bart. 3706

> Edioner . Galaden

ift mit Labengimmer, ge raumigen Magaginen, fonbere ich. großem Reller Schierfteinerftr. 15. Ede b. Erbacherft., mit ober ohne Bohning auf gleich ober fpater gu berm. Derfelbe eignet fich, ba teine Concurreng, porguglich für beff. Colonials und Delifateffens geicaft, ober ff. Diengerei begm. Musidnitigeichaft.

Canunsfir, bo ift ber Laben, mra, min cour obne Werth. od. Lagerraum auf April gu om. Rab. nur bei bem Eigenthumer nebenan in Rr. 57, 3. 2148

Tannusftr, 55, fdp. gr. Laben m. Werffiatte auf 1 April billig gu verm, (vorgüglich) Conditorei eingerintet)

218 ellripftr. 10. Edbans, fc. Baben (von zwei bie Babi) gu perm. Rab. bei Deinrich Wörthftrafe 13

Laden nebft Laden. ohne Wobnung ouf 1. April gu verm. Rab, 3, Stod r. 2936

Werkftätten etc. Stallung

für 1-9 Bferbe auf 1. April gu permiethen

Mblerftrage 53. 2 Somerrainraume mit Mitbe nubung ber Thorfahrt als Lagerraum ober geraufcht, 2Bertit. auf fofort ju verm. 356 Bismardring 30. 1.

26 ertftatt für rub. Betrich mit ff. Wohn, fof ober fpar, 31, berm Dobbrimerfir 106, 3103 3n meinem Menvan Dopheimer firafe 84 ift eine fc. Bert- ftatte bon ca. 50 C. Ditr., febr greignet fur Lapezierer ober fonft. Beichaft, mit ober ohne 2. und 3.Bimmer Bobnung auf gl. ober fp. ju verm, Ph. Schweissguth, Ridesheimerfir. 14. 4890

Grbacherftraße 3 ift eine Berf. fratt von 58 Q.-Mir. unb ein Gefcafteraum auf 1. April gu vermiethen Karl Baum.

20 eriftatt ober Lagerraum au frage 1, Bart. Bart. B208

Lagerplak,

auch ale Barten, eingegannt, ju perpachten (in ber Rabe bes Bimmermannftift) Gotheftrage 20, Part.

Jahnurage 4, Arveuskraume, imei helle, mit ober ohne 3-Bim. Wohnung (1. Stod Boh.) aum 1. April zu verm 4269

Kirchgasse 11 Bertitätte gu verm. Gurchgaffe 19, Bureau im Sofe

Ctallungt. 2 Bierbe nebit ginter-raum u. Wohn. auf 1. April gu berm, Rellerftraße 17, Bob.

Quremburgitr: 9 ift im Gtb. ein großer beller Barterreraum, für rub. Berthatte ob. jum Ginft v. Dabeln rc. geeign., preism, gu berm. Rab. Bob, Bart. r. bei Martin 2 mp.

Reller, 50 qm. per fot. Rifolaeftrabe 23, Bat. 6635 Schlachthausftr. 18, gr. Lagers

raume mit Stallung, Rontor u eb. fl. Bobn, auch als Wertflatte gu benuben, bagu groß, um-gaunter Lagerplat fof. ob. fpater event. auf langere Jahre gu verm. Raberes Marmormert Biesvaben. Rontor : Bui enftr. 28.

Scharnborpftr. 6 find p. 1. April Lagerfeller mit Schroteingang eine geraumige Berfftatte, auch Remife ober Lagerraum geeignet, ferner Stallung fur gwei Bierbe mit ober ohne Wohnungen. Rab Balramftr. 19 Laben,

Große Werknatt mit Wohnung auf 1. April gu verm. Rab. Rieblitt. 3,

Lagerranm u verm, Rigeinftr. 44, 5127 Stall fur 1 Bferd ju

Chuigoffe, ich bog. Bagerraum, aud als Bertitatte gu verm. Rab, Wanritiusplay 3.

2Beinfeller mit Padraum und Bureau gu vermiethen. Schierfteinerftr. 22, Bart. v.

Baunferfir. 6, 1 Conterrainmm 1, April ju verm.

Baderei m. Stallnng gu vermiethen Balbftraße 88.

Große u. ft. Werkftatt jum 1. April ju vermiethen 3423 Wellripftraße 19, 1. 3423 28 ellrigftr. 31, belle Weriftatte auf 1. April ober fruber gu

permietben. Dortitrage 92, hoffeller, tagbell, fratte für fleinen Betrieb gu vermt. Rab. dafelbft im Banburean ober Quifenftrage 19.

Grundstück

an ber Dopheimerftr. 106, 425 Ruth., gang ob. geth., gu verpacht. **医阿朗阿尔尼拉伯斯**

Saenkendorfür. 2

find elegante Bobnungen von 6 Bimmern fofort ju verm, 6695 Cannacht fofet an bein, 6980

Cannacht, 1 (Berliner Hof),
2 Et. I., 7 Sim, Babenbr,
groß, Gall., per I. April zu vm.
Für einen Arzt geeignet. Anzuf.
von 10—12 Rab. bei 6694

Carl Philippi,

Dambachthal 12, 1 Mibredifte. 16, Grontip., beit, aus 3 Bim. muche u. Bubeb., ift auf 1. April an rubige Leute gu berm. Rab. Bart. 6702 Gine freundt, mobi, Manfarbe gu vermietten Stiftftr. 1, Frontip. r.

Dobl. Bim per fof. oo. fpat, ju berm. Beftenbftrafe 5, 2 rechte. Möbl. Zimmer

billig gu vermiethen 66: Mengergaffe 30. Bim, m. fep. Ging, fof. biff. gu bermietben.

Schones Vereinslokal mit Rlavier und Rebengimmer noch einige Abende frei. 6477

Reftauration Vater Jahn", Roberftrafe 3.

Ein größeres Dereinslokal mit neuem Rlavier noch frei,

Reftauration "Vater Rhein", Bleichftrage.

Nedeolecke dealectes Kapitalien.

Ansgnleihen auf 2. Shpoth. 170,000 mt. in fl. Beträgen ob aud gang für fof. ober aud fpater. 6011

Dif. jenbe man unter K. A. 21 hauptpoftl. hier.

Groves Ravital ift auf 1. Onpotheten in Beträgen von 30,000, 50,600. 100,000 Mf und höher auf gleich ob. fpater billigit aus-Theilgahlungen bemilligt. 6012 Off. unter M. K. 73

150- bis 200,000 Mf.

hanptpoftl. Wiesbaden.

wunfdte e. Berrichaft auf 1. ober auch gute 2. Opporhefen in beliebigen Betragen and;u-Dif. erbeten unter M.

G. 227 hauptpoftl, hier.

Beiche eble Dame ober berr firedt talentvollem Gtubent 50 DR. jum Weiterftubium gegen fpatere Rudbegablung vor. Geft Offerten u. Z. E. 1225 an die Erneb b. Bl. 1225

Chenenementarmental Verschiedenes.

+>XCXCXCXC4XCXCXCXC4 Rabatt

auf Uhren, Gold. u. Silbermaaren. E. Bücking.

Marttite. 29. Bon Ende Darg ab be-finbet fich mein Gefchaft

Kranzplatz 34, * Hotel Ries. 6250

₹ 6200 • экэкэкэконсокэкэк • la. Santhafer

in ben auserlefenften Qualitaten empfiehlt preismurbig S. J. Meyer,

Fouragehandlung, Rirchquffe 86. Telefon 413 . Bmetidien-Hlug

Bfo. 25 und 20 Bfg., 10-Bfd. Eimer Mt. 2.20, 25-Bid-Eimer Dit. 5 .offerirt Altstadt : Confum

31 Mengergaffe 31. rauringe iefert gu befannt billigen Breifen

Franz Gerlacha Edmalbacherftrafe 19. Schmergioies Opriodynechen gratis

Confirmanden-Stiefel. herren-Buaffiefel

DR. 4.50, 5.50, 7. - 8 - u, 10 --herren-Sonurfliefel

5.-, 6-, 7.-, 8.- n. 10.-Damenftiefel, Rinderftiefel, Pantoffeln 2c. 5293 Große Mudmabl. Billigfte Breife

Reparatur-Berfftatte. firma Pius Schneider, Michelsberg 26. gegenüber ber Chnagoge.

Höchste Gewinnchance

bietet die demnäckst be Grosse Geld-Lotteri

Verlosungs-Kapital Ober 14 Millionen Kross Jedes zweite Los gewier Grösster Gewinn ev. Kron

1,000,000

600,000 400,000 200,000 100,000

90,000 80,000 70,000 60,000 50,000 40,000 u.w

Original-Lose empfehle me Planpreisefür erste Zieher

Viertel M. 2.50, Halbe , 5,-Ganze ,, 10,-, Porto u. Liste 30 Pf. ertes

gegen Nachnahme od Voe einsendung des Betrages. Bestellungen spätestens bi

10. März d. J. zu senden an JOHANN LAHNI Haupt-Lotterie-Einnehm BUDAPEST 797.

Bur ben Bertauf eines leir lichen, im jeber Gamile gefauften patentirten Sansbebt artitele merben intell. Brutt fuct, Befonders geeignt beffert fom Difchler, Schloffer, beffert fom werfer, Bebat Dt. 100.- u. fr

Provifion, Gar fleinfin 24m DR. 100.— erforderlich Offerein unter A. J. 1035 an Rudolf Mosse, Beiten erbeten

Haut-u, Harnieiden Schwächezustände. spezieli veraltete undharteisige Fälle behandelt gewissenhalt ohne schädl. Mittel. 51 E. Herrmann, Apothela Berlin, Rene Ronigfraft Profo, u. Aust. biefret u. in Lille gegen Bineream B ribotomauefir. 57' 550



und Projekte

kostenfrei

te

at be

terie

Qber

rone

Kros

50.

a bi

J.

NI.

inde.

Hill

Mers 1904. adgebilbete Grifenfe Beielich. u. Theater 3m Abonn. 4-5 PR Befteflung Rober. 6555

Federn

gemaiden, gefrauft, in arben und Muftern ot. Zpines gewalchen, a gacher ger n. gefrant teetheitraße 24. 6187 4. Bierwirth Nfigr.

geber u. Bint: (Sped)-in Boftpadrten 83/4 Pfb. Berto und Berpadung nicht anberen Burft uchfleisch fenbet gegen geurftfabrit von Otto fenben Breisverzeichnis.

ung eleg, u. einf. obe f. Damen u. Rind. ich unter Garantie für Ausführung und 5966 Ottilie Holstein,

meiten ichbn u. billig ferrigt Quifenftrafe 14,

s with um geft. cefannigabe per genanen Bobunnge. tes in Biesbaden, Rirchgaffe sen Girern mobnhaft ge-Baufmanns herrn Jac. o Gener gebeten, gegen Erseit ber Auslagen bis gum pron 3 Mt. sob B. G. Rudolf Mosse in 945/246 reslau.

illil! münsche baid gesunde, driftliche, hänstliche m Baise, Mitgitt sosort 2000 Aurt, mit solidem tücht. m. Anfricktige Offerten an um F. Waschkuhn, Errlin S. W. 12. 1241

er noch bis 15. Marg

Kartende uterin, nte, ficheres Gintreffen jeder genteit. 4789 Brau Nerger,

mitr 34, 2 linfs. de berühmt. Bhrenologin leutet Ropf. u. Sandlinien. in Damen, Selenenftr. 12, 1.

Aerstl. Shut mun (bisfret) ju hoben. m. u J. W. 6113 an

unge in ber Gradt und ber Band bef unt. Garantie. L Mort ab befindet fich mein Rheinftr. 4d. Bb. Rinn, 1. 10. Bart. 5188

ebeen werben gereinigt, ge-) fürte n. gefrauft, Sacher n. gereinigt u. gefrauft 6017 Bleichfir, 37, Bart. 6017

Tucht. Stiderin t Kunben in und außer aufe pro Tag M. 2.50 Dermannftr, 9, 1 St.

berin I. n. Runben in u. ber b. Saufe, auch werben 16, 2 Gt. 6696

prifflice Arbeiten engefertigt, Bu erfragen Erreb, a. Bt. 6698 birnit u. mehr f Damen H. 28 an bie Expedition

6188 arl Et. ermarte Dich gang a Sonntag d. 6. 3. 2, 120 Ede ber oberen tr. um 5 Uhr. 6693

maife m. 150,000 W. strenbait., wenn auch ber-Deren perheirathen, ungemeinte Offerten unter

Lehrling

fie meine Buchhanblung. e für grundt. Musbilbung. Beinrich Kraft 16 Rirdgaffe 36

lotographic. Atelier Stritter,

Araftiger akerlehrling Bäderei Ruf, 3nh. K. Fritz, Rideisberg 3.

90r. 56. Buriche, fleißiger, lediger gef. Beiner, Mauergaffe 17. 6717

Agent gef. a. j. Ort 1 Bert. gut. eo. Dt. 250 mon. u. mebr. D. Jürgenfen & Co. hamburg.

Tüncher-Gehülfen

Welbitrage 5, Bart.

Gewandter, ftabtfunbiger, fowie in ber Umgegenb befannter Kahrburiche

fofort gefucht fil. Webergaffe 9.

Gin Lehrling gegen Bergatung ge fucht bei Th. Sofmann, Tapezierer, Baitmubiftrage 10. 6716

(Sin faub, miniges Monate-2 Stunden gefucht. Rab. Sell-munbftr. 5, 1. Stod. 6682

Diegenes Midehen ju zwei Rindern i. Aiter von 3 und 6 Jahren gefucht.

Rur Solche mit guten Beug-niffen ober gut empfohlen mogen fich melben Rirdgaffe 42a.

Gin tudt. Dabden für Ruche und Sausarbeit jum 15. gef. Friebrichftr. 23, 1 L. Monatofran nötig Bortb. 6722

Aebenverdienit.

Strickmaschinen werb, außer bem Saufe verliegen. Un-ternung in einigen Tagen. 3389 Marffir. 6, Laben. Rurge n. Wollmaaren.

Gin tüchtiges Mädchen meldes in jeber Sausarbeit beman-bert, bei gutem Bohn gefucht Balluferftrage 3 Pt. 6719 Balluferftrage 3 \$t.

Weißzeugnäherin fucht gur weiteren Musbilbung Rab. in ber Erpeb. b. BL

Bejucht auf fofort ein tüchtiges Mädchen

Belenenftrage 5, p. Biebrich Mainger Dampflatiffahrt, August Waldmann

3m Anfding an bie Biesbabener Stragenbahn. Befte Belegenbrit

Die Boote fahren porläufig nur Sonntags und Friertags. Jahrplan ab 6. Mars 1904

Bon Biebrich nach Mainz, (ab Schlog) 6 g, 9 g, 11, 1, 3, 5, 7 †, on u. ab Raiferftraße — Gentralbabnhof — Mainz je 16 Minuten fpater.

Son Maing nach Biebrich (ab Stabtbolle) 8,30 §, 10 §, 12, 2, 4, 6, 7,30 †, an u. ab Kaifersfraße — Centralbahnbof — je 5 Minuten fpater.

§ nur Freitage, † nur Sonntage. Frachtguter 85 Bf. per 100 kg. Secrobeuftr. 4, 2 L, mobil. Manfarbe gu berm.

Ranfgeluche.

Ausstellkasten

3u taufen gefucht. 06614 Offert, u. W. H. 6595 an die Exped, d. 26.

Cin fl. Schreibpult billig gu taufen gel. Off. m. Breis unter "Schreibpult" an bie Erp.

Wirrhaare werd. gefauft Geib-ftrage 28, Frifeurlad. 6179 Ranfe ftete altes Grien, Metalle, Den, Gummis u. Neutuchabfalle, 6115 Sch. Still, Bleichftr. 20.

Uerkäufe.

Schöne Villa in vornehmer lage erbtbeilungs.

halber preisw zu vertaufen. Rab. burch W. Kirchner, Oranienfir, 60.

Baupläge, an ber Rubesheimerftraße gelegen, gu vertaufen.

Rab, Mbelheibftr. 79, 1 St Gine Buderei nebit gur. Reben-gefchäft in ber Rabe 29ies-babens Krantbeit balber au bert. Dff. u. W. W. 1000 an bie Epped. b. Bl. 5939

Gute Baderei febr billig ju veraufen. 1349 Rab. b. D. Cheurer, Biebrich, Abolfftr. 7, 1,

2000 Buchenwellen,

febr fcone Baare, bat abgugeben Dt. Gramer, Gelbftraße 18.

Einen Gasmotor

(im Betriebe ju feben) ju verlauf. Rab bei Biesbabener Cementwaarenfabrit (Bb. Dft u. Co.)

Junge ichone

Dogge deutsche (Tigerfarbe) billig gn

verfaufen. Rah. in ber Exped. d. Bl.

(weißes Ebelfdmein) billig gu ber-taufen Ablerftrage 67. 6488 M. Seewald.

leichtes Bferd, von 2 b. 2Babl 1 gu verfaufen Balbir. 26, Bart.

Stall für 2 Derde per 1. April gu vermiethen. Sochitrafte 7

Leichtes Arbeitepferb preismerth gu verfaufen Bertram. ftrage 9, Sth 3 St. r.

Breat, Bferd und wollft. Ges fdirr gu vertaufen. Dab. Zündermeifter Sehon, Goben. ftrage 9, Bart.

friegehund, jebr machjam, Karl Capito in Sahn 6649 (Taunus).

Rambad Ur. 11 eine frifdmeltenbe Rub ju ber-

Aropitanbert mit weißem Ders ift entflogen. Wiederbringer gute Belohnung

Brief Tanben ju bertaufen herberftr. 9.

Juhrwerks=Derkanf. Ro., fomie gwei gute Mr. beitopferbe nebft Fubrmagen, Bweifpanner Beichirre megen Mufgabe bes Geichafts balbigft gu vert.

Rab, Schulberg 91, B. Vollgatter nebit Areisfage billig gu ver-

foujen, Rab, bei Honsack,

Dothbeimerftr. 80. Laben-Einrichtung villig gu ver-faufen: 1 großer Schrant, 9,75 lang, 2,75 boch mit oben Glas, unten Solgichiebethuren, 1 Schrant, oben Spiegelfcherben, unten 8 Schublaben, 1,95 breit, 2,75 boch, 1 Regal, oben Gefach, unten Schiebetburen, 2,75 boch, 2,00 breit, ebenfo uber 100 Bapp. taften, alles für ein hutgefchaft febr geeignet.

Anguschen von 4 bis 5 Ubr Metzergasse 35.

以及阿拉斯斯 Bu vertaufen: 4 Beib. fdrante, 6 Spiegelidr., 2 Buder-ichrante, 4 herrenfdreibtifde, 2 gr. eidene Buffets, 2 Musgiehtiiche f 20 Berfonen, 1 feines Biano (von Caps) Rococo, 1 großet abge-pagter Bruffeler Teppich und eine Auswahl anderer Mobel ic, gu faunend billigen Breifen bei

D. Levitta, Friedrichfte. 18.

Soubladen Real mit Salgtaften 45 Mt, ein Fahrrad gu perfoufen 6654 perfaufen Rieblift. 4, 1 St. r.

Braunes Leberfopha mit 4 Stüblen tur 85 M. ju bert Angufeben Bormittags. Beifenburgftr. 1, 1 L.

2 pol. Beiten, Rieiber- u. Rudjen-ichrant, Divan, Garnitur, Ranapee, Dedbetten und 2 Rog-haarmatraben fofort billig gu ber-

Riehlftraße 4, 1. Et. r. Bouft. Laben-Einrichtung für Colonialwaaren bill, zu vert Geft. Off, u. V. I. 6460 an die Erved, d. BL. 6599

Eleg. Kinderwagen wenig bebraucht faft neu, weißer Raftenwagen mit Rufelfebern, Rufelbeidiag u. Gummiraber billig gu 6688 Gueifenauftr. 18, 9 Tr. rechte. 23 aldtemmode u. Radtidt. m. Bagerfit. 28, Sth. 1 r. 6683 Ramungsbalber ber-faufe ich ju außerft bill. Breifen: Gasampeln, Gastronen, Gasbeigöfen, Berrotennis Deigefen, biverfe Banbarme, Gad. Brat. u. Badbien, Lyren, 1 Babe. manne, gebraucht, 2 Bibets, neu. Georg Rühn, Rirch. gaffe 9, D. B.

Lur Brantleute.

Gut gearbeitete Mobel, meift Danbarbeit, wegen Ermiethe febr billig gu ber-faufen : Bollt. Betten 60-150 DR., Bettfl. 12-50 ER., Rleidericht. mit Auffan) 21-30 M., Ketoricht.
(mit Auffan) 21-70 M., Spiegelichränte 80-90 M., Bertifows
(politt) 34-40 M., Kommoben
20-34 M., Kuchenicht. 28-38 M.,
Sprungt. 18-25 M., Matr. in
Seegras, Wolle, Afrit und Hoar 40-60 IR., Dedbetten 12-30 IR. Cophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., 29afchtommoben 21 bis 60 M., Sopha und Auszugtifche 15-25 M., Ruchen u. Bemmer-tifche 6-10 M., Senbte 3-8 M., Copba- u. Pfeilerfpiegel 5-50 Dt. u. f. m. Große Lagerraume. Gigene Werfit. Franfenftrage 19. Mui Bunfch Bab lunge. Grleichterung. 4826

Piano

gu verfaufen ober gu verleiben Rob Roonftr, 6, Werner 6411

Gut erh. Copha gu verfaufen.

Sebanftr. 8, 2 L Blander m. v. u. nach b. Leib. baufe bef. Selenenftr. 1, b. Röfer.

fehr gut erhalten billig gu berfaufen.

Meroftrafie 27 p. Gin Damenr d, fait neu, fowie eine 1/spfetbige Dampfmafdine nebft Reffel preiswerth gu vert. Dobbeimerftr. 85, B 3 L 6546

Circa 30 gutfpielende Balgen billig gut berfaufen Dopheimerftr. 98, 838. 4784 2 linfe.

Rene Spezereireale, Ladenthefen,

folid und fanber gearbeitet, billiger mie gebrauchte Mart.ftr. 12, Sth. Wertft.

Maurer-Rüftholz:

Ruffangen, Diele, Rlammern sc. fofort gu verfaufen. 6738 Offerten unter Z. 100 an bie Erped, b. Bl.

97 lfd. m Baujaun m. Sontdad, 2 Schiebethoren u. 1 faufthure fofort billig gu bertaufen. Bu be-fichtigen Reubau Boligeibienfigebaube.

Offerten erbitte an D. Carftene, Bimmermeifter,

Schoner bell. Sippl. (Bugelofen) Große Flurampei für Gas und 4 Berroleumarme b. 3. pert. Langgaffe 50, Part. 6514

Ranariengahne ii. (Beibchen & 1,50) ju haben Bürgeriaal, Emferftraße 40, 5064

Schwalbacherftr. 27, 1 St., fied noch einige g Ranarienbahne abzugeben bei Moog. 6263 Ranarienbabne, auch Buchthabne Bleichftr, 29, Dachlogis,

Ranarien . Buchtweibchen, feiner Stammt, und hede b230 billig gu baben

Riebiftraße 5. 3. Rangrien.Borfanger, Buchtb. u. Weibch, pram Stamm, ju bert Schulgaffe 1, 2 1. 6638

Barger Ranarienhähne gu vertaufen Bellritfir, 49, 8th. 2.

Kanarienweibgen billig gu vertaufen 670 Bermannfir, 15, Bbb. 3 r.

Ranarien-Gelroller, bochft pramiirt (noch einige prima Babne und Weibchen bill ju vert, Raifer-Friedrich-Ring 2. 6730 Beifelbart.

Sobicoller u. Weibch. empfiebit Gruft, Bleichftr. 24, 2. 6688

ettenmayer



Büreau: Rheinstrasse 21. Der neue, modern eingerichtetefeuerfeste Bau mit seinen ausgedehnten diebessicheren Räumen bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Auf-bewahrunggrössterwie kleinster, Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, In-strumente, Chaisen, Automo-biles etc. etc. auf kurze, wie

lange Zeit.

Neu für Wiesbaden sind die ausser den
allgemeinen Lagerräumen vor handenen:

Lagerräume nach sogen. Würfelsystem: Jede Parthie durch Trennwände ringsum und oben, einen ge-schlossenen Würfel bildend, von der andern getrennt. Zwischen jedem Würfel ein breiter Gang, sodass sich die einzelnen Würfel nicht berühren,

Sicherheitskammern: ca. 25 von schweren Mauern eingeschlossene, mit schweren Thüren versehene, 12 bis 50 m grosse Kammern, welche durch Arnheimsche Sicherheitsschlö:ser vom Miether selbst verschlossen werden.

Ein Tresor mit eisernen Schrankfächern (1-11, Cubikmeter haltend, für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresorraum ist durch heim'sche feuer- und diebessichere Panzerthüren und die eisernen Fücher durch Arn-heim'sche Safesschlösser verschlossen.

Prospecte, Beding-ungen und Preise gratis und franco. 9071

franco, Auf Wunsch Besichtigung sinzulagernder Möbel etc und Kostenvoranschläge.

发展,这一种主义 NEU! NEU! Feuerzeug ,Tip'. Das Feuergeug "Tip", feinft bernidelt, ift bie gelungenfte Er-finbung ber Jehtzeit.

Nur ein Druck genügt nnb man hat Be fofort 2

hellleuchtends Flamme



Breis per 1 Stud nur IRt. 2 .-. ,

Bei Boreinfendung bes Betrages erfolgt Franco-Bufens bung, fonft per Rachnahme, -Mllein-Berfandt burch :

Heinrich Kertész, Wien, 1. Bleifdmartt Rr. 18-18a.

Frühkartoffel,

Erfiling, ober Rummer Gins. Die fruh. wohlfdmed. u. ertragreich, aller erftir. Frühfart. 1 Ctr. 11 M., 1/4 Ctr. 6 M., 1 Ctr 3,50 M., 10 Bid. Bofipad. 2 DR. offeritt . 1462/64

> G. Gewalt. Camengüchterei, Gierfta bt Grfurt.

Geldschränke 3 mit Trefor gu vertaufen Griebrichftraße 18.

Betragene

Schuhe und Herren-Aleider fauft fortmabrenb 6287 Pius Schneider,

Micheleberg 26, via-u-vin ber Synagogi Thürschließer, autom., aller Spfteme, merben

prompt und billig repariet, fomie nene unter Garantie geliefert. Heinrich Schäfer, Schioffer und Mechaniter, Rheinftr, 22, Stb. 6418

Solff neiderei. 3m Coneiben von Stammen

u. Brennholy (event. m. fahrbarer Rreisfage, empfiehlt fich Karl Güttler.

Dotheimerftrage 108. Much wird bafelbit Gubrmer! jeder Art angenommen.



Lack- und Farbenfabrik

mit Electromotorenbetrieb. Westendstr. 7. Telephonruf No. 2500

Wer liebt

ein gartes, reines Beficht ? rofiges, jugenbfrifches Musfeben ? weiße, ammetweiche Daut ? u. blenbenb conen Zeint ? Der gebrauche nur Rabebeuler

Lilienmild: Zeife von Bergmann & Co., Radebeul mit echter Schutymarte: Steden. Dferd & St. 50 Bf. bei: Otto Lille, Drog., Moribe

Stedenpferd.

Joh. B. Willms, Didels. berg 32. C. Portzehl, Rheinftr. 55.

Robert Sauter, Dranien ftraft: 50 Ernst Kocks, Schampl. 1. A. Berling, Drogerie,

Die Abeinifche Maschinenfabrik Hartmann & Cie.

Dieberwalluf, bat eine medanifde Berffatt jur berfellung reip. Reparatur aller Dafdinen und Maidinentbelle eingerichtet und balt fich empfohlen. Brima Arbeit w. garantirt. 1048



Kailer=Panorama



Bebe Boche gwei neue Reifen. bom 6. bis 12. Mars 1904.

Gerie: I. Canada.

Reife ber Englischen Geographischen Gefellschaft nach Cteama. Serie: II. Die französische Schweiz.

XIII. Cyclus.
Täglich geöffnet von Morgens 9
bis Abends 10 Uhr.
Eintritt: Eine Reife 30 Bfg.
Beibe Reifen 45 Pfg. Kinber: Eine
Reife 15 Pfg. Beibe Reifeu 25 Pfg

Abonnement, Plissé,

hoch u. flach, w. gebrannt 4116 Frankenstr. 19.

Mit Gegenwärtigem erlanbe ich mir ergebenst bekannt zu machen, dass ich meine bisher Michelsberg 32 betriebene



Seifen=, Lichte= u. Parfumerie-Bandlung (specialität: Wachswarten)

mit dem 1. April 1904 nach

Glas reis

Weissenburgstrasse 3

Hut-Magazin

Jacob Miller

Langgasse 6.

Verkauf der bei der Inventur zurückgesetzten

verlege. Für das mir in meinem bisherigen Geschäfte freundl. bewissene Wohlwollen bestens dankend, bitte solches auch an neues Lokal zu übertragen. Hochachtungsvoll

Telephon 2456.

Seifensieder, Parfumeur.

Soptos, bell u. duntel 20 Bf. d. Fl. m. Gl. Goldelie 20 Doetich's Malgtrant, unübertroffenes Starf ungemittel für Rrante, Genejende u. Rinder. Befter Erfat für Dalgegtratt. Mergtlich empfohlen. 30 \$f. d. 81. m. Gl. Alpfelgolb, reiner, berlenber Apfelfaft mit ausgesprochenem Gruchtgeichmad mit (%10 Liter) 40 Bf. Apfelpunich, bervorragendes Gefundheitogerrant que Mepfeln. Malg und Sopfen. 50 Pf. Bilg giebt mit 9 Teilen faltem Baffer gemifcht, ein vorzugliches Erfrischungs- Tafel. u. 2 Dit. Gefundheitsgetrant, mit mar-Biter für ca. 40 mem Baffer ein wohlfchmet-

Saus geliefert bon Carl Doetsch,

tendes Erfangetrant für Grog

Telephon 3070 Biesbaden Abolfftrage 5. 6705

lzhute u. Ultuken dent. Bu baben in den Riederlagen ober frei ins

bedeutend herabgesetzten Preisen. Kräftigen Lebel

Deinr. Beder Gürtlerei und Bernideler 6741 Mibrediftraje 6 Junger Bor Terren gezeichner billig gu bu beimerftr. 46. b.

Winkel Rheingau. Bur Communion u. Confirmation

empfehle große Auswahl weißer, ichwarzer u. farbiger Aleiberftoffe, fertige weiße Baiche, Communion: Rrange ac. ju fehr billigen Breifen.

Fertige Anzüge, fowie tadellofe Anfertigung nach Maaf.

In Folge febr gunftiger Ginfanfe und bes fteigenben Ilmfages, bin ich in ber Lage, meiner verehrt. Rundichaft Diefelben Bortheile gu bieten wie bie größeren Weichafte ber bena nbarten Stabte.

Wilh. Buchner, Winkel,

Special Weichaft für Mannfacturmaaren.

Ru verkaufen

burch ben Gigenthamer

Max Hartmann, Schübenftrafe 3, ober burch jeben Mgeuten:

Vila Nerobergstr. 9 m. 10 bis 12 Bimmern, eleftr

Light, reicht Comf. ic Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachthal) 9 bis 19 Bim., bochfein, mit 190 Rinthen, Garren, Centralbeigung, herrschafts- und Dienericaftstreppe, elettr. Licht, fcone Fernficht, vor der Billa fchone Unlage, eventl. auch zu vermiethen.

Villa Freseniusstrasse 27, 12 5.6 15 3im. and fitt 2 Familien bewohnder, mit vielem Comjort, Central' beigung, eleftr. Sicht zc., auch zu vermiethen.

Villa Schützenstrasse 1, 8-10 Bim., hoch elegant eingerichtet und ausgestattet, viele Erfer u. Baltons, elettr Richt, bequeme B rbindung, icho e gefunde Lage 2c.

Villa Schützenstrasse 1a, 6-8 3im, deftr. Bicht, Centralbeigung, bochfein ausgestattet, in fcomer Lage ec. Villa Schützenstrasse 3a, 6-8 3im. idöne Musficht, in gefunder, freier Lage, eiftr. Bicht se., febr fcone

Willa Schützenstrasse 3 (Ciagenhaus), 8-Zim., Bohnungen, Diele, Wintergarten, Erfer, Balfons, Badeşimmer, herrichaftse und Nebentreppe und Clojets, ganz bermiethet, jehr 32 Ruthen Garten.

Villa Schützenstrasse 5 (Etagenhaus), 7-Zim.-Bohnungen, mit reichem Zubehöx 48 Ruthen Garten, sehr rentadel, eine Etage für Könfer fret.

Villa Wiesbadenerstrasse 37, but Sonnenberg, mit 6 Bimmern u. Bubebor, 29 Rutben Garten, neu reno-pirt, an Dalteftelle ber eielte, Babn, für Mt. 30,003.

VIIIa Wiesbadenerstrasse 37a, por Connenberg, neu. m. 6 bis 8 3immern, ca 40 Ruthen Barten, fcon angelegt, an eleftr. Babn, fur IRE, 50,000.

Anfragen wegen Befichtigung und Bedingungen wolle man geft, nach Schubenftrage 3, B. richten und tonnen ba Beichnungen ber Billen eingefeben werben.

Das Immobilien-Geschaft von J. Chr. Glückneh

Wilhelmstrasse 50. Wiesbaden,
empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und
Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von
Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul.
Bedingengen. — Alleinige Haupt-Agentur des,,Nordd.
Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft
gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Tel. 2888

Die Jmmobilien= und Sypotheken=Agentur J. & C. Firmenich,

Vom 6. bis 15. März cr.

Bellmunbitrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Berfaul von Saufern, Billen, Bau plagen, Bermittelung von Sopothelen u. f. m.

Eine Perrschafts.Billa, auch für 2 Familien passent, mit 10 Bim u. Jubedor, großem Obst. und Ziergarten, Terrain-Größe 50 Rth., in der Kurlage. für 112,000 Mf. zu verf. durch I & C. Firmenich, Dellmundstr. 51.
Eine Stagen.Billa, Rabe des Maldes und Haltefelle der elettr. Bahn, mit 10 Bim. u. Bubed., fl. Garten, f. 52,000 Mf. zu verl. Ferner eine Erogen.Billa, Rabe Frankfurterfraße, für 3 Framilien, jede Etage 3 Bim. u. Zubeh., ich. Garten, Terrain 37 Rth., für 108.000 Mf., Mietheinnahme 6200 Mf., ju ver-faufen durch taufen burch

fausen durch

3. & G. Firmenich, Hedmundste, 51

3n einer sehr beledt, streiskadt mit Ghunnastum, Lehrersseminar u. s. w. ift ein gutgebend & Dotel mit schönen Lotalitäten, versch. Fremdenzim, Lanziaal, Wirthschaftsgarten u. s. w., mit Inventar, wegen Burückziehung der Bestydering, f. 90,000 Mt. mit einer Anzahlung von 15,000 Mt. zu verlaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmundste d.l.

Ein gutgeb. Hand, Ribe Emserke, w. großen Hof und Hinterhaus, welches sich als Wertstatt gut einrichten läst, Berdüberungshalber für 112,000 Mt. mit einem Reinüberschuß von über 1000 Mt. in versaufen durch

über 1000 Mt. ju verfaufen burch

3. & C Firmenich, hellmundftr. 51. Ein neues rentabt, mit allem Comf. ausgeft. Dans, Rabe Ringftr., mit zweimal 4-Fim. Wohn., Borgarten, großem Dof, B eichpl., fur 186,000 Dit, m. einer Anjahlung von 10 bis

12,000 Rt. ju berlaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51.
Ein ichines Ecthaus m. 2 Laben, vorzägl. Lage, worin feit Jahren ein flottgebenbes feines Colonialm. Gefchäft betrieben wird, ift wegen anderer Umternehmungen balber f. 130,0.0 Mt. au verlaufen. Raufer bat eine 3.3mm. Dobn. mit Edlaben vollftanbig frei. Alles Rabere burch

3. & C. Firmenich, Bellmundfir. 51. Ein Sans, oberer Stadtib. (Rurlage), m. Laben u. 8-Bim. gu bertaufen. Gerner in berfelben Lage ein Daus mit Saben, 3.Bim. Bobnungen u. hinterhaus m. Berffiatt fur 70,000 Dt. gu verlaufen barch

3. & G. Firmenich, hellmundftr, 51
3n einem febr frequenten Ort im Tannus ift ein icones Dans mit gutgebendem Coioniaim Weldfift, mit im Bart, 1 Laben, 3 Bim. und Ruche; 1. Stod 4 Bim. und Ruche, und

1 Laben, 3 Jim. und Rüche; 1. Stod 4 Jim. und Küche, und Frontsp. 4 sim. und Küche, schönem hof mit Remise, ichoner Gorten, Terrain 17 Rid. m. Laben-Einrichtung Berhältnisse halber für 22,000 Mt. zu verfausen durch helber für 22,000 Mt. zu verfausen durch helber für 22,000 Mt. zu verlausen durch Mähe Wiesb. (Abeing.) ein neue Blendstein-Daus mit 3 Wohnungen, schöner Garten, Terrain 18 Ric., f. 12,510 Mt. mit einer Anzahlung von 5000 Mt. zu verlausen durch I. Dm Rheingau in ein fl. Dores mit schönen Lotalitäten, versch, Frembenzim, u. sehr gutem Umsah v. Bier, Wein n. s. w. sersch, Frembenzim, u. sehr gutem Umsah v. Bier, Wein n. s. w. sersch, Frembenzim, u. sehr gutem Umsah v. dier, Wein n. s. w. seiner Anzahl, v. 5000 Mt. zu vert. durch 657

Electrifche Lichtbader

in Berbindung mit Thermalbabern mit nen eingerichteten Ruhestimmern. — Glüblicht und blaues Licht. Aerzelich empfohlen gegen: Gicht. Abenmatismus, Ichias, Fettlucht. Afthma. Reuralgien, Löhmungen, Rervofität, France.

Eigene starke Kochbrunnen - Quelle im Hause Thermalbaber a 60 Bfa., im Abonnement billigen Babbane jum golbenen Rof. Golbgaffe 7. Rugo Kupke.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahntr. 36

Bille, Sobenlage, 12 Bimmer, Gas- und eleftrifdes i iconer Garten, gum Breife von 110,000 Mt., bach Bilt. Schuffler. Jahnte. M.

Billa Rerobergitrage, 19 Bimmer, fconer Garten, alles ber A geit eingerichtet, billig gu verlaufen burch Dochfeine Billa, 8 Bimmer, fconer Garten, in Robt : 2Balbes, Datteftelle ber Giettr. Babu, gejunde loge p

Breife von 60,000 Mt., burch
Wentables hochfeines Etogenbaus, 6. zimmer Bohnung & Friedrich Ring, fowbie ein foldes von 5-3immer County

Reues bochfeines Etagendans, Abesdeimerfrage, 3-3:
Wohnungen, Bor- und hinter-Garten, billigft burch
Wills. Schüftler, Jahnkt 36.
Renes Etagendans, 3-4-Bimmer-Wohnungen, am Er Friedrich-Ring, rentirt nach Abgug aller Unfoken eines biches nan 2000 Met

Ariedrich-Ring, rentier nach noging auer umsein schus von 2000 Mt., durch Willer, Jahnfrase B. Reues Etagenhaus, am Bismard-Ring, jeder Seid 3-Bimmer-Bohnungen, Fertgugshalber zu bem taligm von 3e,000 Mt., durch Wilh. Zchühler, Jahntob Dans mit Laden, Idorsatt, Hofraum, Webergall, u. Laden und Wohnung frei, durch

Rentables Haus, 3—4-Bimmer-Borningen, in welden flottgebende Baderei betrieben wird und prima Erialia Angahlung 10,000 Mt. burch

Wilh. Echiliter, Jainfr. M. nenen Cental-Babnhof, für Dotel-Reftanrant engen unter gunftigen Bedingungen burch

Bilh. Schfifter, Jainfret & Rentable Beichaftshäufer in allen Lagen bu

Rapitalien auf erfte und gweite Oppotycken mettes in nachgewiesen bei bisligem Binofus burch 7264

Lokal-Sterbe-Versicherungskas

Dodfter Mitalieberftanb aller hiel. Crepbefaffer Mirgl.) Billigfter Sterbebeitrag, Rein Ginteitisg.

BOO M. Sterberente werden fofort und ber Raffe in bernere ber Sterbeurfunde aegabit. - Die Berne der Kasse ist hervorragend günsig. (Reservesond ; Bt 86.0 Ris Ende 1903 gezahlte Reuten W.f. 234,318. meldungen jederzeit dei den Borsandsmitgliedern: Mc.l., du Stoll, Zimmermannstraße 1; Lenius, hessunderreit. Beitspederreit. 37; Ehrhardt. Westender. 24; Geinslesstraße 6; Groll. Bleichütz. 14; Halm. Könerder 14; Kirchaasse 11; Reusing, Bleichützsse 4; Ries. Beitsche Schleider, Seingasse 29; Sprunkel, L. s. Jugi Burgfraße 2; Steinritz, Kriedrich. 19; Wittmand derg 3, sowie deim Kassendern Noll-Houssong, Aberd

Schuhbesohl-Anstall Reparatur- Werkstätte

Kleine Kirchgasse 3.

Herren-Stiefelsohlen u. Fleck 2.50 Mk.
Damen-Stiefelsohlen u. Fleck 1.90 Mk.
Kinder-Stiefelsohlen u. Fleck son 90 Pfs. 4
Pünktliche Bedienung. Gute Ausführung
Bestes Material.

Rupert Rudolf

en)

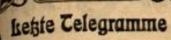
gentur

16 24

M. let Ro

A SSA

lf.





Mr. 56.

Balberice's Grantheit.

entwet, 5. Mars. Die hoffnung, ben Grafen Balberfee es in erhalten ift, bem Sann. Ang. Bufolge eine febr gerin-Beiben besteht aus einem Darmgeschwur. Gine heute ber norgenommene Consultation ber Aerste batte ben u berathen, ob man bei einem operativen Gingriff Erfice tonne. Der Ktafteberfall bauert an, ber Graf ift bei Benugtfein, bat faft fein Fieber und feine Schmergen. for Orth nahm in ber Billa Bohnung. Das Bulletin von Morgen lautet: "Buftand hoffnungslos."

Gelbftmorb.

Berlin, 5. Mars. Der Brofurift hermann Dnielowsti ber Mang Bachenhusen, ber 40,000 A. unterschlug, erschoß berte Racht in ber Konigin Augustaftrage,

Gefährlicher Brand.

Suffgart, 5. Marg. In ber Rarlsvorftabt ift beute Racht ein fer Sansbrund ausgebrochen. Das Feuer hatte bei Entber icon femeit um fich gegriffen, bag fammtliche Bewohner, offene und 7 Rinber, burch Schupleute auf Leitern burch bember gerettet merben mußten. Bei ber Rettung fiel eine som erften Stodwert auf bas Trottoir und erlitt erhebliche m Berlegungen. Der Hausbefiger trug schwere Brandwunden benen er bente erlegen ift.

Bort Arthur unterminirt.

Peris, 5. Marg. Der Spegialtorrefpondent bes "Matin" whit aus Charbin von geftern: Die Anfammlung dineft-Breitfrofte meftlich von Mutben erscheinen febr verbächtig, bet niederholten Reutralitäterflarung ber dinefifchen Remie Die Bevölferung glaubt, bag Bort Arthur bon ben 3aem unterminiert fei und bag biefe versuchen wurben, eine de Umabl ibrer Leute, die mit ben Berhaltniffen bort vertraut in Bort Aribur eindringen gu laffen, um bort eine Kataftrobrieguführen. Die Depefche tragt bie Kontrollunterichrift Several & Bolfow.

-m-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabenet Berlagswit Em il Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für sint und Zenilleton: Chefrebaftenr Morip Schäfer; für m ibrigen Theil und Injerate: Carl Röftel; fammtlich in Biesbaden.

Spredilagi.

bele Rubrit übernimmt bie Rebaftion bem Bublifum gegenüber feine Berantwortung

Bur Raurober Pfarrmahi.

Raurob, 5. Mars.

Der Pfarrer Reinewalb, ber eine längere Reihe von ber und in Auringen fegensreich wirfte tritt mit bem i in ben wohlberdienten Rubeftand. Mit bem gleichen Ter-Moril, ift ein anderer Bfarrer von dem Kirchenvorstand er Airchengemeinde-Bertretung hier und Auringen zu wäh-nwin zur Wahl ist auf den 8. März anderaumt. Bon vieberbungen, die auf bas Ausschreiben eingingen, find fünf tit engeren Bahl jugelaffen, und hat jeber Berr eine der weniger glanzvolle Probepredigt gehalten. Wer nun, e in Muringen, ben Bredigten mit Berftandnig und mit e zesolgt ift, bem fann es nicht schwer werben, wem er am beine Stimme gibt. Saltet Frieben! Welch tiefer baltet Frieben! fliebt bie Beboffigfeit, fliebt bem Gigena Frieden! Ber mit biefen vorurtheilsfreien Gebanten farne ichreitet, dem tann die Bahl nicht ichmer fallen, griben, turgum, ber trifft ben Ragel auf ben Ropf!



Heranwachsende Kinder essen mit Vorlebe Quaker Oats, und bleiben durch täg-Schen Genuss derselben gesund und kräftig. Für die Kleinen eignet sich speziell das, jedem Packet stehende, Rezept "Für en Frühstückstisch."

uaker Oats

atente etc. erwirkt Lrnst Franke, Bahnbofstr. 16



Sonntag, den 6. März 1904. Nachm. 4 Uhr:

Symphonie - Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer. PROGRAMM.

 Ouverture zu "Der Freischütz".
 Drei Sätze aus der Suite Nr. 1, op. 43

 Introduzione e Fuga.

 Weber. . Tschackowsky. Divertimento

. Brahms.

 Zweite Symphonie, G-dur I. Allegro non troppo. II. Adagio non troppo.

III. Marche miniature.

III. Allegretto grazioso, quasi Andantino. IV. Allegro con spirito.

Nummerister Platz (nur für das Symphonie-Konzert gültig): 1 Mark, Tageskarten (nichtnummerist für beide Konzerte, Lesezimmer etc.

gültig): 1 Mark.

Jahres-Fremdenkarten und Saison-Karten, sowie Abonnementskarten für Hiesige) sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Konzertes ohne Ausnahme vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Gallerien sind geöffnet, Der rothe und weisse Saal ist nach Schluss des Konzertes in Verbindung mit dem Konversations-Saale geöffnet. Zu- und Ausgang nur durch diesen.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den wischenpansen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung.

Abends 8 Uhr:

Abonnements - Konzert

städtischen Kur-Orchesters . Kretschmer. Die Publicisten, Walzer Joh. Strauss. 5. Balletmusik aus "Die lustigen Weiber von Windsor* Nicolai. 6. Vorspiel zu "Die Meistersinger von Nürnberg" Wagner. 7. Songe d'amour après le bal, Intermezzo . 8. I. ungarische Rhapsodie Cz bulka. Liszt.

Montag, den 7. März 1904. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

Nachm. 4 Uhr:	The state of the s
1. Ouverture zu "Maritana"	. Wallace.
2. Notturno aus "Ein Sommernachtstraum" .	. Mendelssohn
3 Czardas aus dem Divertissement russe .	. Michiels.
4. Volksliedehen und Märchen (Streichquartett)	. Komzák.
5. Die ersten Curen, Walzer	. Joh. Strauss.
	The second secon
6. Vorspiel zu "Lohengrin"	. Wagner,
7. Fautasie aus "Die Favoritin	. Donizetti,
8. Eilgot, Galopp	. Waldteufel.
Abends 8 Uhr:	
1. In Compagniefront, Marsen	. Lehnhardt.
2. Fest-Ouverture	. Leutner.
3. Intermezzo aus "Naila"	. Delibes.
4. Finale aus "Ernani".	. Verdi.
5 Morgenblätter, Walzer	. Joh. Strauss.
6. Ouverture (Hymne und Marsch)	. Gouvy.
7. Largo	. Händel.
Solo-Violine: Herr Konzertmeister van de	Voort.
8. Fantasie caprice	. Vieuxtemps.

Muszug ans dem Civilftands=Regifter der Etadt Bies: baden vom 5. Mars 1904.

Geboren: Am 28. Februar bem Rufergebulfen Chriftoph hartmann e. G., Emil Bilbelm. - 21m 28. Februar bem Maurergehülfen Rail Schud e. T., Unna Maria Glifabeth. - Um 28. Februar dem Raufmann Bhilipp Bfeiffer e. T., Martha Glife. — Am 3. Marg bem Taglohner Rabanus Schweifert e. T., Barbara. — Am 1. Marg bem Babmeifter Ludwig Beber e. G., Bilhelm Rarl. — Um 27. Februar dem Eleftromonteur Unton Greiml e. T., Erna Margarete. — Am 29. Februar bem herrnschneiber Philipp Maier e. S, hermann heinrich. — Um 27. Febr. bem Raufmann hermann Deper e. T., Gertrub helene. - Am 5. Marg bem Techniter Philipp Rrauthoff e. G., Edwin Louis. - Am 29. Februar bem Tiefbauunternehmer Josef Egenolf e. C., Guftab. — Am 29. Februar bem Glajergehülfen heinrich Rengel e. T., Frieda Raroline.

Unigeboten: Schmied Johann horne gu hattenheim, mit Margarete Rait hier. - Lehrer Deinrich Philippi hier, mit Emma Sild bier. - Maurergehülfe 3atob Schneider bier, mit Wilhelmine Schafer bier. - Raufmann Ludwig Lendle bier, mit Albertine Bhilippine Bauline Luije Roll gu Debenbach. - Ruticher Bilbelm Saffelmann bier, mit Margarete Rraufe bier. - Rellner Georg Ritlaus bier, mit Maria Reutmann hier. — Rellner Albert Klinkerfuß bier mit Luife Jaeger bier. — Bader und Conditor 30hannes Abam Diehl zu Bochum, mit Maria Schilling bier. - Schloffer Beinrich Wintler gu Biebrich, mit Margarete Benider bier. - Bergolber Beinrich Strobel bier, mit Elijabethe Raroline Chiftiane Zimmermann gu Biebrich. — Raufmann Abolf Wallauer gu Rheinau. mit Sabine Chrift hier. — Königl. Major a. D. Max Mofel hier, mit Maria Bloed zu Berlin. — Maurer Theodor Raufch zu Rogborf, mit Bilhelmine Gertrude Detider baj. - Bader Beter Chriftian Riffel bier, mit Josefine Rieffer gu Beisenau. -Boftaffiftent Arthur Rolb bier, mit Margarete Sofmann bier.

Berebelicht: Berwittmeter Brivatier Bilhelm Frohn hier, mit 3da Bachmann bier. - Fuhrmann Beinrich Budes bier, mit Unna Bagner bier. - Schreinergebulfe Otto Borner hier, mit Glife Manbach hier. — Detorations-malergehülfe Rarl Zwierlein hier, mit Josefine Fischer hier - Raufmann Alfred Rurg bier, mit Lina Frant bier. -Maurergehülje Wilhelm Rerberger gu Schierftein, mit Glifabethe God bier. - Rammerbiener Beinrich Dahmer bier, mit Therefia Briber bier. — Diener Bilbelm Bargon bier, mit Maria Fettig bier. — Sausbiener Josef Schmitt bier, mit Johanna Bollrath bier. - Sausdiener Johann Beingmann bier, mit Lina Rlarner bier. - Taglohner Chriftian Schafer hier, mit Jatobine Reller bier. - Monteur Rarl Schneider bier, mit Untonie Dummler bier. - Degger Josef Bilhelm bier, mit Rofina Schmitt bier. - Schreinergehülfe Johann Rohl bier, mit Juliane Schmidt bier. -Gasarbeiter Michael Löwisch bier, mit Darothee Rrahn bier.

Beftorben: Mm 3. Mars, Jojef, G. b. Bert. führers Joief Troemer, 2 3. - Cujanne geb. Rade, Chefran des Spenglers und Inftallateurs Rarl Riftler, 40 3. - Privatier Ferdinand Guhl, 74 3. - 4. Marg, Glijabeth, geb. Rrag. Wittme bes Taglohners Johann Enbers, 81 3. - 3da, E. des + Raufmanne Edwin Schuerhols, 12 3.

Ral. Claubesamt.

Befonntmachung

betreffend bas Dufterungsgeschäft pro 1904.

Das biesjährige Mufterungsgeschäft im Stadtfreise Wiesbaben finbet am 18., 19., 21., 22., 23., 24.; 25., 26., 28., 29., 30. und 31. Mars ftatt.

Es tommen gur Borftellung:

Am 18. Mars: Jahrgang 1882 Buchstabe A. bis einschließ-Iid)

Am 19. Mars: Jahrgang 1882 Buchstabe S. bis einichließ-

Um 21. Marg: Jahrgang 1882 Buchftabe P. bis einschließ. lich

Am 22. Mars: Jahrgang 1883 Buchstabe A. bis einschließ. lich &.

Am 23. Marg: Jahrgang 1883 Buchstabe S. bis einschließ. lich N.

Am 24. März: Jahrgang 1888: Buchstabe D. bis einschließ. Am 25. März: Jahrgang 1884 Buchftabe Al. bis einschließ.

lid &. Am 26. Mars: Jahrgang 1884: Buchftabe &. bis einschließ.

lich A. Um 28. Mars: Jahrgang 1884 Buchstabe 2. bis einschließ. lid R.

Um 29. März: Jahrgang 1884: Buchftabe S. bis einschließ. Fid 8. An 30. Mars: Berhandlung fammtlicher Gefuche und Be-

freiung berjenigen Militarpflichtigen bom Militarbienft, welche feit bem 18. Mars gemustert worden find.

Am 31. März findet die Loofung, sowie die Begutachtung eiwa eingegangener Zurückstellungszesuche den Mannschaften der Reserve, Marinereserve, Landavehr, Seewehr, Ersahreserve; Marine Ersahreserve und ausgebühreter Landsurrupflichtiger sweiten Aufgebots ftatt.

Für die nichterschienenen Militarpflichtigen wird burch ein Mitglied ber Erfag-Rommiffion gelooft. Gefuche um Befreiung besto. Burudftellung Mulitarpflichtiger wegen hauslicher Berhältnisse mussen, sofern bies nicht schon geschehen ist, unverzüg-lich an ben Magistrat hierselbst eingereicht werden.

Diejenigen Angehörigen (Eltern und Brüber über 16 Jahre) wegen beren event. Erwerbeunfabigfeit bie Befreiung besto. Burudstellung eines Wilitarpflichtigen beantragt worben ift, muffen bei ber Berhanblung ber Ressamation am 30. Mars su-gegen sein, ba sonst feine Berüdsichtigung stattsinden kann.

Dit ein solches Attest von einem nicht amtlich angestellten Arzt ausgesertigt, so muß es amtlich beglaubigt sein. Die Militärpflichtigen haben sich an den betreffenden Ta-

gen punfelich um balb 8 Uhr morgens im Saale bes Saufes Goldgasse 2a in sauberem Anguge, mit reinem Hembe befleibet und sauber gewaschen, der Ersaufommission vorzustellen.

Innerhalb und außerhalb bes Mufterungs Lotales haben bie Militarpflichtigen mabrent ber Dauer bes Geschäfts fich orbnungemößig und anständig au betragen und jede Störung bes Geichäfts burch Trumfenheit, Wiberfeplichkeit, unerlaubte Entfernung, unnöthiges Sprechen, sowie ahnliche Ungehörigkeiten zu vermeiben. Das Ranchen ift ben Militärpflichtigen mabrend ber Abhaltung bes Musterungsgeschäftes verboten.

Buwiberhandlungen gegen die Berordnung werben Grund des Baragr. 3 der Polizeiderordnung vom 27. Juli 1898 mit Gelbstrafe bis zu 30 Mark, im Undermögensfalle mit ver-hältnihmäßiger Daft bestraft.

Unpunfulices Ericheinen, Fehlen ohne genügenben Enticul-ingsgrund wirb, lofern die betreffenben Militärpflichtigen bigungsgrund wird, sofern die beireffenden Mistarpflichtigen nicht baburch sugleich eine härtere Strafe verwirft haben, nach Baragr. 26 ab 7 der Wehrordnung vom 22. November 1888 mit Gelbstrafe bis zu 30 Mart ober haft bis zu brei Tagen be-

Außerbem können ihnen von der Erfatbehörbe die Bortheile ber Loofung entzogen werben.

Die Militärpflichtigen ber alteren Jahrgange, welche im borigen Johre ober früher gelooft haben, haben ihre Loofungs

icheine mitzubringen. Wiesbaben, 22. Februar 1904.

Der Civilvorfigenbe ber Erfas. Rommiffion Biesbaben, Gtabt, b. Schend.

Brennholzverfauf.

Die Naturalberpflegungsftation vertauft bon heute ab bie nachverzeichneten Solgforten gu ben beigefehten Breifen: Buchenhols, 4 idmittig, Raummeter 12,50 Det.

Riefern-Angundeholg per Sad Das Solg wird frei ins Saus abgeliefert und ift bon

Beftellungen werden von dem Sansvater Sturm, Evang. Bereinehane, Platterftr. Rr. 2 entgegengenommen.

Bemerft wirb, bag burch die Abnahme von bolg die Grreichung bes humanen Zwedes ber Unftalt geföbertr wirb.

S. Guttmann & Co.,

97r. 56

Webergaffe 8.

Srühjahrs-Nenheiten. Kleiderstoffe, Costumeröcke, Blousen, Unterröde, Morgenröde

in größter Auswahl.

Für Confirmanden und Communicanten

empfehlen befonders

Schwarze, elfenbeinweiße u. farbige Wollstoffe

in jeder Breislage.

Bekanutmaduna

Meinen werthen Kunden und Nachbarschaft gur Renutniß, daß ich zur Waffenübung eingerückt bin und am 16. wieder hier eintreffen werbe.

L. Einhorn, Shreinerei.

Moderne Möbeleinrichtungen u. Ausftattungen.

Morgen Montag, ben 7. Marz, Bormittags 91/, u. Rachmittags 21/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage ber Fran Fr. Anapp Wwe., wegen Geschäfte-Aufgabe im Laben

19 Walramstraße 19 Ede Bellrisftrafe

die noch vorhandenen Baaren-Beftanbe :

Balaftina - Beine, Cognac, Bretfchenwaffer, Rummel, Rum, Banille, Morbhaufer, Dauborner, Bittern, Arrat, Pfeffermung, Reichspoftbitter, Raffee, Chofolabe, Rafao, Bonbon, Bisquit, Banillguder, Randisjuder, Thee, Bimmet, Donig, Cigarren, Rafe, Bogelfutter, Buchfen-bobnen, Fleifdertraft, Dehl, Suppeneinlagen, Maffaroni, Erbien, Linfen, Bohnen, Gerfte, Gruntern, Reismehl, Sago, Salatol, Eifigeffeng, Bieffer, Dustat, Bommade, Seife, Bubertratt, Bichie, Dochte, Bleichfoda, Blaue, Braufelimonade, Raffeebrenner,

freiwillig meiftbietend gegen Baargahlung.

Befichtigung 2 Stunden por Beginn der Auftion.

Georg Jäger, ftionator und Tagator.

Beichäftslofal : Martiftrage 12.

Berfteigerungen werden unter coulanten Bedingungen ftete übernommen.

Holzverkauf Oberförftetei Wiesbaden.

Breitag, ben 11. Dars 1904. An Ort und Stelle. And ben Diftr.: 6 Steinhaufen u. 3 Riffelborn: Buchen: 99 Ru. Scheit u. Anuppel 1870 Wellen. Bufammenfunft 10 Hfr an ber

Verein tür Arbeitsnachweis.

Bu unferer am Montag, ben 14. Darg, Rachmittage 4 Uhr, im Bahljaale Des Rathhaufes fattfindenden

Mitgliederversammlung 200 laben wir unfere Mitglieber ergebenft ein.

- Sagedordunng: 1. Jahresbericht bes Ausichuffes.
- 2. Entlaftung bes Raifirers.
- 3. Bahl ber Rechnungsreviforen.
- 4. Bahl bes Musichuffes.

Der Borfitenbe: Stadtrath Bickel.



Dienftag, ben 8. Mars,

Abende 81/, Uhr, findet im Gartenfaal des "Friedrichshof", Friedrich. ftrage 35, die diesjährige

Freisinnigen

Volkspartei

ftatt, gu welcher biermit bie Mitglieber bes Bereins und alle fonftigen Barteifreunde eingelaben merben.

- Tagesordnung: 1. Beidaftebericht.
- 2. Raffenbericht.
- 3. Renmahl des Borftandes.
- 4. Bortrag des Juftigrathe Dr. Bergas: "Der ftabtifche Saushaltevoranichlag für 1904 05".

Der Horftand: 3. M.: Dr. Alberti.

Backer:Club "Sciterkeit".

Dente Conntag, ben 6. Mars findet im Saule ber Turnges fellicaft iBellripftrage 41:

Großes Tanzfränzchen

flatt, wogu wir unfere Mitglieber, fomte Freunde und Gonner bes Clubs boflicift einladen. Anfang 4 Uhr

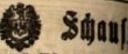
Tangichüler des Herrn Heinrich Schwab.

Caalban jum Lowen,

mogn wir bie verebrien Eftern, fowie bie frührern m. Privaticuller er-

Abmarich bei gunftiger Bitterung 3 Uhr Englifde Rirde ober mit bem Buge 2,36 Deffifche Lubwigsbahn.

Sönigliche



37. Borftellung. 71. Borftellung.

Der gerbrochene Rrug. Ein Buffpiel in 1 Aufzug von Seinrich von fefeit, Regie: herr Debus.

Balter, Gerichterath Mbam, Dorfrichter . Frau Martha Rull . Eva, ibre Tochter . Ruprecht, ein junger Bauer Fran Brigitte

Gin Bedienter, Buttel, Magbe. Die Sandlung fpielt in einem nieberlaubifden Darfe be

Chprienne.

(Divorçons). Buftfpiel in 3 Aften bon Biftorien Garbon unb C. be P. Regie: Derr Roch

Berr von Prunelles Cuprienne, feine Gattin Abhemar von Gratignan, ihr Coufin herr von Clavignac ran von Brionne, Bittwe rau bon Balfontaine gräulein von Lüfignan Bafourbin Baftien, Rammerbiener bei herrn b. Brunelles Bolepha, Rammermabden) Joseph, Oberfellner fean, Rellner Gin Buchhanbler .

Drt ber Sandlung: Reims. Rach bem 1. Stude findet eine langere Baufe fin Aufang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife, - Enbe nag 19 Ile

Dienstag, ben S. Marg 1904 72. Borftellung. 38, Borftellung. Mid a.

Grobe Over mit Ballet in 4 Aften. Tert von A. Ghisfarjon, bie beutf be Bubne bearbeitet von J. Schang. Mufit von G. be Aumeris Frau Gmeiner aus Beilin als Get. Anfang 61/2, Ubr. — Gewöhnliche Pr ife.

Theater. Gintrittepreife. Ronigliches Theater.

Ein Dlay toflet:			100000	Erhöhte Breife		Genite. Treis.			
Marian Land		4	350	ACTOR	NAME OF TAXABLE PARTY.	1	Dia.	M.	Ė
rembenloge I. Ra	ng	300	10.1	100		14	-	10	Ġ
Littelloge L. Rang						12		9	E
eitenloge I. Rang						10	-	100	
Ranggallerie.						9		6	Е
rchefterfeffel .	-	100			100	9	-	8	В
arquet	The last	(km)		10000	12 - 10	7	1	5	8
arterre .		100	-			4	-	3	в
Rang 1. Reibe	1911				100	6		4	в
. Rang 2. Reibe		A	. 5	90-15	e miete	4	7	1	
Rang B. bis 5.						9		No.	
				OTO CALL	4	1 6	100		в
I. Rang 1. Reib						0	The same	100	r
I. Mang 2. Reib mpbitbeater	t Sett	te II.	0. 1	. 4. 2	ceide .	2	100	15-3	b

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. O. Rand.

Montag, ben 7. Mary 9 4. mis-Bornement Biles glin

170. Abonnemente-Borfiellung.

(Loate.) Deutid von Rar Com

Schwant in 4 Aften von Bierre Beber. Sutti . Dupont

Gran tes Econonettes Mennee, ihre Tochter . Fran Brn Bran Betithoja Fran Cheprel Toinette, ibre Tochte . Frau Marcaifon . General Moreau-Chanbonneur Gin Abgeordneter Be u, Briefträger Antoine, Diener bei Dupont Julie, Rammermad en Marie, Dienftmadden . Emile, Diener Sausbiener . Griter Boligift Rach bem 1. n. 8. Atte finden größere Baulen fint. Anfang 7 Uhr. — Ente 94, Ubr. Bweiter Boligift

Dotel-Restaurant Budman

Caalgaffe 34, bireit am Rochbrunnen. Ralbehare auf Bauernart, gefalgene Ochienbruft Men Ralbs-Rierenbraten m. Spargelgemufe, Steprijder m. Spanle. Dieners von 12 - 21/r

Krieger- Berein

Dienstag, ben 8 Mary, Abends 81, Uhr, unter ale bes "Cambrinus" (Rartifrage) eine Besprechti wogu bie Mitglieber eingelaben finb.

Beleuchtungs-Korpe

Beftes Gabriet u. elettr. Licht, an enorm billigen !! Beftes Fabritat, mobernfte Musführung.

K. Brandstätter, Inftallateut. Rein Laben. Großes Lager im L Crod



Goldene Medaille, höchste Aus-zeichnung für deutsche Nähmaschinen.

Welt-Ausstellung Paris 1900. Grifzner-Nähmuschinen sind mustergültig in Gritzner-Nähmaschinen sind vorzüglich zum Sticken geeignet. Gritzner-Nähmaschinen sticken, stopfen, nähen vor- und rückwärts.

sind hochfein in Aussind unübertroffen in Leistungsfähigkeit.

Unentgeltliche Stickkurse

in der modernen Kunststickerei werden jeden Dienstag und Freitag Nach-mittag in unserem Geschäftslokale für unsere Kunden abgehalten.

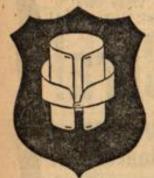
Gritzner-Electromotoren für Nähmaschinen.

Lager in Stickseide, Garnen, Nadeln, Theilen, Oele etc,

Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft.

Generalvertretung der Maschinenfabrik Gritzner A .- G. Ellenbogengasse 16 Ellenbogengasse 16.

Telephon Nr. 59. At A Land of Land of Land of the land of t Spedition Beste Referenzer



Dampf-Wäscherei "Edelweiß", Rambad, Bernipreder

Spezialität:

Bellere Brivat-Wafche bei fcomenbfter Bebandlung ohne fcarje Bafdmittel.

Abholung und Buftellung täglich Balde Annahmeftelle: Grabenftr 9 im Schwammgefcaft.



Unterricht für Damen und Berren.

Behrfacher: Schonfdrift Buchführung (einf., boppelte, u. ameritan Correfpondeng, Raufman Rechnen (Prog. Binfen- u. Couto-Corren Rechnen. Bechfellebre, Rontorfunde. Stenographie. Dafdinenfdreiben Brundliche Ansbilbung. Rafcher und ficherer Erfolg. Tages. und Mbend Sturfe.

NB. Reueinrichtung von Geichäftsbuchern, unter Berudfichtigung ber Steiner-Selbsteinschäung, werben biscret ansgeführt. 2563 Heine. Leicher, Naufmann, langt. Fachtebe, a größ Lebre Infit Luifenplat la, Parterre u. II. St.

Akademische Buschneide-Schule

von Fran Franceschelli, Moritift. 44, I. Unterricht in Daufinehmen, Mufterzeichnen, Buidneiben von Damen-und Rinbergarb. Deuticher, Engl., Barifer, Biener, amerifan. Schnitte drichte Methode, praft. Unterricht

Schill-Mufu. taglich. Donorar billig. Schnittmufter nach Daag. Coftume werden gugefdnitten. 400

Akademilde Infancide-Samle von Itl. J. Stein, Babnhofftrage 6. Sta 2, im Adrian'iden Saufe.

Erfte, altefte u. preiste. Fachichule am Blage f. b. fammil Damens und Kindergard. Berliner, Biener, Engt u. Barifer Schnitte. Beicht faßt. Metbobe. Borgügl., praft Unterr. Gründt. Ausbildung f. Schweiderinnen n. Directer. Schul.-Aufn. tagt. Coft. w. zugeschn. u. eingerichtet. Tailfenmunt inel. Fatter u. Unpr. 1.25, Rodich. 75 Pf bis I 29t. Buffen-Bertauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Preifen. Bon. jett ab an Samftagen Buften jum Gintaufspreis.

Wilh. Klotz Nacht., Adolfstr. 3, 3nh.: August Kuhn, Adolfstr. 3 Auktionator und Taxator,

übernimmt Auftionen und Tagationen von Mobilien aller Art, gangen Ginrichtungen und Rachlaffen unter coulanteften Bedingungen.

Befte Referengen. Kunstauctionen, Langjahrige Erfahrung

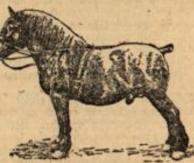
Taglich fonnen Begenftande jum Berfteigern gugebracht ober abgeholt werben.

Gebrauchte Möbel (jeder Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe taufe ich bei fofortiger lebernahme fiete gegen Caffa

und guter Begablung. Jakob Fuhr, Goldgaffe 12. 2013

Pferde-Verkauf.

Bin mit einem großen Transport erittlaffiger velatimer



ichweren und leichteren Schlages, angefommen und empfehle biefelben gu ben billigften Breifen.

Joseph Blumenthal, nur Ediwalbacherftrage 24. - Telephon 2578.

Nassauische Haupigenossenschaftskasse Wiesbaden E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbandes der nassauisehen

landw. Genossenschaften, Reichsbank- Moritzstrasse 29. Telephon Giro-Konto, Moritzstrasse 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von 158 an-geschlossenen Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht

Reservefonds und eingezahlte Geschäftsantheile am 31. Dez. 1902 Mk. 170,249.52.

Annahme von Spareinlagen - bis zu Mk. 5000 - mit täglicher Rückzahlbarkeit und Verzinsung von 31/20/2 - Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei, -

K assenstunden von 9-121, Uhr.

Confirmanden-Hüten empfiehlt

Telegramm!

An- und Verkauf von geirag. Schuhen u. Stiefel. Jumer noch : 20 Herren-Sohlen und -Fleck Damen-Sohlen und -Fleck 1.80 Kinder-Sohlen und -Fleck von 80 Pf. an.

Walramstr. Karl Bacher, Schuhmacher.

Baumaterialien.

Sämmtliche Canalif.-Artikel

n Thon und Gifen, fowie Cement (Dyderheff) Ralf, Dadypappe, Ziolierplatten, Theer Bolggement ac.

W. A. Schmidt.

(3nh. Derm. Baum) Fernsprecher 226, Preisliften gerne gu Dienften.

Karl Ritter, Schneidermeister Sonlberg 15.

empfiehlt fich beftens gur Anfertigung

bin ich im Grande, ju febr magigen Preifen gu arbeiten

Muffer in In- und Auslandischen Stoffen. Reparaturen und ansbugeln febr billig, auf Bunis

Telephon 3046.

Photographie

Conrad H. Schiffer,

Für CONFIRMANDEN VORZUGSPREISE

nur Taunustrasse 4, Partere.

Vertrauenssache

3ch habe fpegiell in biefem Artifel eine

Jahre lang treue Kundschaft. Oberbetten 7.75, 9,50, 11.-, 12.-, 15.- bis m ben feinften.

Riffen von 2,25 an. Rur garant et neue Bettfedern, garantirt finite frei und geruchtos von 60 Bf. per Bib. an bis ju ba feinften Daunen,

Großes Lader in: Bettucher, Coltern, Bett-und Steppbeden, Strobiade, Bett- und Riffen-bezifge, handtuder, Gardinen. Wäsche re. In Stadt und Land als reell und billig belannt.

Sächsiches Waarenlager

M. Singer, Ellenbogengasse 2.

Georg Eichmann,

Boologijche Sandlung. 2 Mauergaffe 2 (am Martt).

Geschlechtsleiden [pegiell barinadige, veraltete Galle behandelt unter Berichwiegenheit.

H. Florack, Mains, Dintere Bleiche 5. nabe B

X Kohlen X

Alle Sorten Roblen, Anthracit, Brifett. Bastofe, Bal-Rofe für Centralheigung, jomit

Brenn- u. Anzündeholz

empfiehlt gu billigften Breifen W. A. Schmidt,

Moritzstr. 28, Fernsprecher 226. Breisliften gerne gu Dienften.

Vorzügliche Chance

zur Erlangung angenehmer, gut bezahlter Stellungen gebildeten Damen und Herren durch Ausbildung schiedenen Schreibmaschinen-Systemen.

Zufolge der sich stetig steigernden Verbreitung schinenschreibens haben wir ständige Nachfrage nach the Kräften mit guter Allgemeinbildung und Sprachkenstnis Anmeldungen und Eintritt täglich. Eine unlimitierte von Schreibmaschinen f. aller Systeme neuester Construer Verfügung unserer Schüler. Stellennachweis Miethe äusserst billig und Instruction gratis.

Universal Uebersetzungs- u. Schreibmaschinen-in-Röderstrasse 14, I.

Batt Hmits

Erideint täglich.

Sr. 56

t bits

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden: - Gejdafteftelle: Mauritineftrafie &

Countag, den 6. Mary 1904.

19. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Bekanntmachung.

e am 22. Februar be, 36. im ftabtifchen Balbbiftrifte ern abgehaltene Solgversteigerung ift genehmigt

Der Tag ber Ueberweisung gur Abfuhr wird noch bes

mi gegeben werden. Darg 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Bullenstallgebäude an der Dobheimerstraße ein junner Bulle disentlich meistbietend versteigert werden,
hebboden, den 3. März 1904.

Der Magiftrat.

Berdingung. Die Huterhaltungs- und fleineren Grgangungs. weiten für bie ftadtifchen Gebande und Echnten 1 jum 31. Mars 1905 rejp. 1906 und gwar ;

Erd- und Maurerarbeiten, fowie Maurer. Bod I: materialien,

Bimmerarbeitett, Staaferarbeiten, Ш: Dachbederarbeiten, Schreinerarbeiten,

VI: Glaferarbeiten, VII: Schlofferarbeiten, Tuncherarbeiten, VIII:

Tapegierer- und Bolftererarbeiten, IX: Deforationsarbeiten,

X: XI: Reinigen, Auffegen und Schwarzen ber Defen,

XII: Steinmetarbeiten,

im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen

angeboteformulare und Berdingungsunterlagen find bon ferren Sandwertsmeistern perfonlich mabrend der Borbridftr. 15, Bimmer Rr. 22, eingufeben, wobei die Bermgsunterlagen gegen Bargablung

nin 50 Bj. für Los I, IV, V und VII, nie 25 " " II, VI, VIII, IX, XI n. XII Termin in Empfang genommen werden tonnen.

Berichloffene und mit ber Aufichrift "G. U. 22, Dienftag, Den 15. Dlarg 1904,

Bormittage 10 Hhr,

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginlung ber obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwart ber Da ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgefdriebenen und ausgefüllten Bermgs formular eingereichten Angebote merden berud-Buichlagsfrift: 4 2Bo

icebaben, ben 2. Darg 1904. 6534

Etadtbanamt, Bureau für Gebaudeunterhaltung.

Berbingung. Die Arbeiten und Lieferungen gur Berftellung ber Be-Gutwafferungsaulage einichl. ber Maffenabortge für ben Reuban ber Edulbaraden an ber Berlanbstrafe follen im Bege ber öffentlichen Ausg berbungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. tonnen mabrent ber Bormitragsbienftftunben im raufe, Zimmer Rr. 77, eingesehen, Die Berdingungs-Baarzahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung bon

bezogen werden, Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift verme Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 14. Marg 1904, vormittage 11 libr,

der einzureichen. Die Eroffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber tricheinenben Anvieter.

Im bie mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten sungeformular eingereichten Angebote werben beruct-Birebaden, ben 27. Februar 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationswefen.

Befanuimachung. Dontag, ben 14, Marg 1904, Bormittage ihr, follen im weißen Caale bes Rurhaufes Gelegten Zeitungen aus den Lejegimmern ihre 1903 öffentlich meistbietend gegen Baargahlung rt merden. tesbaben, ben 9. Februar 1904.

Ctabtifche Rurvermaltung.

Lieferungen bon Bleifch- und Burftwaren für bas ftabtifche

Die Lieferung der für das fläbiliche Krankenhaus in der Leit dem 1.April 1904 bis 31.März 1905 erforderlich werdenden nach-bezeichneten Fleisch- und Wurstwaren sollen nach Raßgabe der bei unserer Kasse zur Einsicht offen liegenden Bedingungen im

Submiffionsmege vergeben merben.

Submissionswege vergeben werden.

Bur Lieserung sommen: ca. 9000 kg Ochsensleisch, ca. 2200 kg Ochsenschemen, ca. 950 kg Ochsensleisch, ca. 2100 gehackes Ochsensleisch, ca. 500 kg Rostbraten, ca. 100 kg Rumsteal, ca. 15 kg Ochsenschwanz, ca. 120 St. Ochsenzungen, ca. 800 kg Kalbsseisch, Bug und Brust, ca. 4000 kg Kalbsbraten, Keule, ca. 5000 kg Kalbsstotelettes, 3 Stüd 1 Ksund, ca. 500 Kalbsschnipel 3 Stüd 1 Ksu. 200 kg Kalbsseischer, ca. 500 kalbsschnipel 3 Kalbsnierenbraten, ca. 30 kg Kalbsscricando ca. 10 Stüd Kalbshirn, ca. 10 St. Kalbszunge, ca. 50 kg Rierensett, ca. 400 kg Hammelsteisch, Bug, ca. 1400 kg Hammelstaten, Keule, ca. 450 kg. Hammelsteisch, Bug, ca. 1400 kg Hammelstaten, Keule, ca. 450 kg. Hammelsteische Kalbsseineringen, ca. 50 kg Schweineripten, 450 kg. Hammelfotelettes, 3 Stüd 1 Pib., ca. 2650 kg Schweinersteleisch, ca. 500 kg Schweinebraten-Hilet, ca. 300 kg Schweinerippen, Karree, ca. 4200 St. Schweinefotelettes, 3 Stüd 1 Pib., ca. 500 kg gehadtes Schweinefleisch, ca. 90 kg frischer Speck, ca. 800 kg Dörrsteisch, ca. 100 kg Schweinersteleisch, ca. 100 kg Rauchsleisch, ca. 600 kg Schweinenieren, ca. 80 kg Schweineschmalz, ca. 250 kg Kg Blumwurst, frische gewöhnliche, ca. 600 kg Fleischwurst, ca. 140 kg Leberwurst, frische L., ca. 350 kg Leberwurst, gewöhnliche II., ca. 20 kg Lebersäse, ca. 600 kg Bratwurst, ca. 150 kg Cervelatwurst ca. 200 kg Schwartemagen, sin, ca. 100 kg Schwartemagen, giob, ca. 400 kg Schinkenwurst, ca. 80 kg. Salami, ca. 80 kg Bungenwurst, ca. 150 kg Lachsschinken, ca. 90 kg Preskop, ca. 6 kg Rollschinken, ca. 8 kg Sancischen, ca. 3000St. FrankfurterWürstschen, ca. 1000 kg Schinken, geräuchert, c chen, ca. 1000 kg Schinken, geräuchert, ca. 1000 kg Schinken, ge-

Angebote find in vorgeschriebener Form, zu welchem Zwede entsprechende Formulare gegen Bablung von 50 & von der Kranfenbaustaffe bezogen werben fonnen, poftmäßig verfiegelt mit entfprechenber Aufschrift berieben, bis gum 18. Mars 1904, Bormittags 10 Uhr bei uns einzureichen.

Bur ein bestimmt gu liefernbes Quantum wirb nicht garan-

Spater eingebenbe Offerten finben feine Berudichtigung. Biesbaben, ben 2. Mars.

Stabt. Aranfenhaus-Bermaltung.

Gislieferung für bas ftabtifche Strantenhaus Biesbaben. Die Lieferung bes Bedarfs an Eis für bas fictische Kran-tenhaus in ber Zeit vom 1. April 1904 bis 31. Mars. 1905 foll an einen bier wohnenben, mindeftforbernben Gishandier nen bergeben werben.

Angebote find mit entsprechender Aufschrift verseben post-mäßig verschloffen bis gum 22. Mars Bormittags 10 Uhr bei uns einzureichen.

Bur ein bestimmt gu lieferndes Quantum wird nicht ga-

Spater eingebenbe Differten fonnen feine Berudfichtigung Borausfichtlich find gu liefern: ca. 1200 Bentner Ratureis

und ca. 400 Bentner Runfteis.

Wiesbaben, ben 3. Mars 1904. Stantenhaus-Berwaltung.

Das Gefpul und bie Ruchenabfalle bes ftabtischen Rrantenboujes Biesbaben für die Beit vom 1. April 1904 bis 31. Mars 1905 joll an einen Meiftbietenben neu bergeben werben. Termin jur Berfteigerung wird auf ben 19. Mars 1904

Bormittags 10 Uhr anberaumt. Die Berfteigerungsbedingungen werben borber befannt ge-

Lieferung bon Dild, Butter und Gier für bas ftadtifche Braufenhans gu Wiesbaben.

Die Lieferung ber für bas fladtifche Rrantenhaus in ber Reit bom 1. April 1904 bis 31. Marg 1905 notwendig werdenden nachbezeichneten Birticiaitebedurfniffe follen nach Maggabe ber bei unferer Raffe offen liegenden Bedingungen im Gubmiffionsmege bergeben werben.

1) ca. 97,000 Liter Mild,

2) " 9000 Bid. Land- und Gugrahmbutter,

" 102,000 Stild Gier.

Angebote find mit entiprechender Auffdrift berfeben bis gum 16. Marg 1904. Bormittage 10 Uhr, bei uns eingureichen.

Für ein bestimmtes Duantum wird nicht garantirt. Spater eingehende Angebote finden feine Berudfichtigung. Biesbaden, ben 1. Mary 1904.

6484 Städtifde Rrantenhaus-Berwaltung.

Lieferung bon Seifen, Goba und Stearintergen für bas ftabtifche Rrantenhans Biesbaben.

Die Lieferung bes Bebarfs an Geifen, Coba und Stearinlichter für bas ftabtifche Erantenhaus für die Beit bom 1. April 1904 bis 31. Mars 1905 foll nach Maggabe ber bei unferer Raffe offen liegenden Bedingungen, Broben pp. im Gubmiffionswege vergeben merben.

Bur Lieferung tommen ca. 4000 Bfund Kernfeife, 1000 Bfb. Manbeljeife, 1000 Bib. Sarsfeife, 14000 Bib. Schmierfeife,14000 Bib. Arnstalljoba, 100 Bib. Stearinterzen.

Angebote find mit entsprechender Aufschrift verfeben postmaßig berfiegelt bis jum 19. Mars 1904, Bormittags 10 Uhr bei uns einzureichen.

Für ein bestimmtes Quantum wird nicht garantirt. Spater eingehende Offerten finben feine Berudfichtigung Biesba'en ben 2. Marg 1904. Stadtifche Rrantenhaus-Bermaltung

Lieferung von Colonialwaren für bas fradtifche Arantenhaus, Wiesbaden.

Die Lieferung der für bas ftadtifche Rrantenhaus in der Zeit vom 1. April 1094 bis 31. Marg 1905 notmendigwerdenden nachbezeichneten Colonialmaren pp. jollen nach Maggabe ber bei unferer Raffe offen liegenden Bedingungen, Broben und Dufter pp im Gubmiffionsmege bergeben

	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
1600 Bid. Raffee, gebr.	ea. 50 1/1 Bib. Dofen Bleifche
250 . Eryftallguder	egtraft
900 . Sutzuder	" 100 Bid. Tafeifals
500 . Burfelguder	2000 . Gries
OOO B O- dear	. 80 " Tafelfenf
	15 Geniffirmer
00 hanidar Garan	700 Bir. Beineffig
On Gaine Canan	300 Galatil
	20 Campenst
55 " Chofolade	500 St. Bitronen
40 " Thee	" 1400 St. Allers Desetters
800 Badden Roffeegujay	" 1400 Bib. burre 3metiden
700 Bid Gemufenubein	" 25 " Bfeffertorner
600 " Fabnubein	" 60 " Aprifofen
50 " Sternnubeln	. 40 " Manbeln
200 " Berliago	. 10 " 3immet
300 " Gerfte	. 40 . Rofinen
500 " Erbften	. 500 St. Budinge
400 _ Bohnen	" 500 " Rollmopfe
500 . Linfen	, 2000 , Saringe
150 " gem. Grüntern	40 Bfb. Soll. Rafe
1400 " Reis	" 80 " Comeiger Rafe
300 , Anores Safermehl	. 1000 St, Sanbtafe
#O Otalasma	200 Bfb. Ringapfel
700 " hafergrüte	300 Bad. a 10 St. 3mirbas
20 - Anores Tapirfa	40 Bib. Baniermehl
50 Blaichen Maggis Cup-	. 380 Ber. Spiritus, benaturir
	300 " Betroleum
peniodrze	300 Schachtein Bubjeife
, 85 Bir. Rochfals	" oon Schantett bubleile
Washes find mit autino	Manhay Williamist northen his

Angebote find mit entiprechender Aufschrift verfeben, bis gum 17. Darg 1904, Bormittags 10 Uhr bei uns einzureichen.

Für ein bestimmtes Quantum wird nicht garantirt. Spater eingebende Angebote finden feine Berudfichtig.

Biesbaben, den 1. Marg 1904.

6485

Städtifche Rranfenhaus-Bermaltung.

Lieferung bon Badwaren für bas ftabtifche Aranfenhaus Wiesbaben.

Die Lieferung der für das fiadtifche Rrantenhaus in der Zeit bom 1. April 1904 bis 31. Marg 1905 notwendig werdenden nachverzeichneten Bachwaren follen nach Maggabe ber bei unferer Raffe offen liegenden Bedingungen, Proben pp. im Snbmissionswege vergeben werden.

1) ca. 37,000 Pid. Schwarzbrod,

2) " 165,000 Pid. Beigbrod,

3) " 233,000 Pid. Brödchen, Hörnchen und Zwiebad,

4) " 5000 Pid. Beizenmehl 1. und 2. Sorte.

Angebote find mit entiprechender Aufichrift berieben bis jum 15. Marg 1904, Bormittags 10 Uhr, bei uns

Für ein bestimmtes Quantum wird nicht garantirt. Spater eingehende Ungebote finden feine Berudfichtigung. Biesbaden, ben 1. Darg 1904.

6483 Stäbtijde Grantenhaus-Bermaltung.

Das Rafiren und haarschneiben ber Patienten bes städt. Krantenhauses für bie Zeit vom 1. April 1904 bis 31. Mars 1905 foll an einen hier wohnhaften, minbeftforbernben Barbier neu bergeben merben.

Angeboten find poftmäßig verfiegelt mit entsprechenber Auf-ichrift verfeben bis sum 24. Mars 1904 Bormittags 10 Uhr bei uns einzureichen.

Die Bedingungen tonnen bis jum Bergebungstermin bon 9-12 Uhr bei unserer Raffe eingesehen werben.

Wiesbaben, ben 3. Märs 1904. Stadt. Strantenhaus-Berwaltung.

Die Lieferung bes Bebarfs an Gifen- und Emaillirten Baaren für bas ftabt. Kranfenhaus in ber Beit bom 1. April 1904 bis 31. Mars 1905 foll nach Maggabe ber bei unferer Raffe offen liegenben Bebingungen, Mustern pp. im Submiffionsmege bergeben werben.

Angebote find mit entsprechender Aufschrift verfeben postmäßig versiegelt bis sum 21. Märs 1904 bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Biesbaben, ben 3. Mars 1904. Stabt. Grantenhaus.Berwaltung.

Befanutmachung. Unentgeltliche Sprechftunde für unbemittelte Jungenkranke.

Im ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Unterfuchung und Beratung, Ginweisung in die Seilftatte, Untersuchung bes Auswurfs 20.).

Biesbaden, den 12. Dovember 1903. Ctabt. Rranfenbane.Berwaltung. Die Breife ber Lebensmittel und landwirthichaftlichen Erzeugniffe

au Biesbabe	n waren nach den	Ermittelungen bes	Afgifeamtes por
	bis einfol, 4. Marg		
I. Bieb m			92.Br. 5.B
Ochjen I. O.	50 kg 70 - 72 -	Bachforell, leb. 1	kg 10 - 10 -
Ribe I. "	2000 1100	The state of the s	650 8-
. п.	60 -	Rrebje 1	
Schweine Was-Pather	58 - 60 - 1 - 96 1- 1 140 160	Schellfich 1	80 12
			-50 - 6 $-80 - 12$
	1 . 140 144	" (Stodjijd)	
Dafer Gruch	100 kg 14 40 15 -	gemaffert) 1 Salm 1	" -50 -1 " 8 - 12 -
Strop	420 480	Seehecht 1	. 1- 12
475.86	680 760 alienmartt.	Banber 1 Lachsforellen 1	160 28
Egbutter	1 kg 230 240	Seemeiftlinge	
Rochbutter	1 . 2 - 290	(Merians) 1	. 1- 19
Trinfeier	25 St. 175 2- 1 9 - 10	The Control of the Co	940 39
Dambfafe	100 - 4- 7-	Steinbutt 1	240 39 2- 4-
Gabriffale Gafartoffeln	100 kg 650 7_	Schoffen 1 Geegunge 1	
The state of the s	1 8 - 10	Rotzunge	
Reue Rartoff.	1	(Limandes) 1	
Bwiebeln	50 7 7 7 7 7 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Gruner Bering 1 Bering gefalg. 1	6 - 8 - 1
Rnob auch	1 , -40 -40	V. Wefüge	l und Bilb.
Mate Müben	1	Gans (Baber	ipreife.)
Weiße .	1 1 -12 -14	Truthabn 1	5 kg St. 9-14-
STATE IN	1 " - 9 - 10	Truchuhn 1 Ente 1 Hahn 1 Hahn 1 Hahn 1	. 6- 850
	1 St 4 - 5	Safin 1	350 450 150 180
Treibrettid.	1668	Subn 1	2 - 250
Radicochen	1,	Marchaeles L	550 7- 350 380
Suprenfpara.	1	Rapannen 1	350 380 250 350
Schwarzwurz.	1 kg	Taube 1	
Beteritlie.	1 &t15 -20 1 kg -70 -80	Felbhubn, alt 1 jung 1	
Laudy	1 St 3 - 4	Safelbühner 1	170 180
Pohlrofii	1 - 8 - 10	Birfhühner 1 Schneebuhner 1	- 3- 350
Feldgurlen	1 56	Rofonen 1	450 5-
Treibgurfen	100:		280 8-
Rürbis	1 kg	Schnepfen 1 Rrammetebog. 1	
Tomaten	1	Dojen 1	
Bohneu	1	Charter 1	kg 4- 4-
" SigBobn.	1: ====	Borberbit. 1	: 150 150
"Bufchbohn.	1	Sirich-Huden 1	. 8- 8-
Bringeft obne	.1	" Reule 1 Borberbit, 1	2 - 2 - 120 120
Schale	The state of the s	Bilbichwein 1	
Buderichoten	1: ====	VI. Fleifc.	" - 70 - 70 (Babenpreife.)
Beiffrant !	50	Ddifenfleifch v. b	
2Beigtraut	1 -14 -18	Rente 1	
Rothfrant	1 St20 -25 1 kg - 16 -18	Rub- o. Rindft. 1	CONTRACTOR DESIGNATION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT N
em t. al	1 St 90 - 95	Schweinefleifch 1	. 140 160
Birfing Blumentobl bief	1 kg -18 -20 1.16t	Ralbfleifc 1 Dammelfleifc 1	1 00 1 70
. (austand.)	125 -70	Schaffleifch 1	. 190 140
Rofentobl Grun-Robl	1 kg -40 -42 116 -18	Dörrfleisch 1	160 180 160 180
Romifch-Robl	116 -18	Solperfleifc 1	
Roof-Salat	1 St 10 - 14	Sped (gerauch.) 1	. 180 184
Endivien Spinat	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	Schweineschmals 1.	
Saucrampfer	1 . 180 180	Schwartenmag.(fr.	
Battidi-Salat Relbfalat	175 -80	" (gerauch	.) . 180 2-
Rreffe -	1 - 75 -80 1 120 130	Bratwurft 1	M. C. CE CO.
AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	1 St 50 - 60	Beber-u. Blutmfr.	96 _ 96
46 46 6	1 kg50 -80 1 - 30 -40	VII. Getreibe	180 2-
Eftbirmen	1 80 1-	u Brot 2	C.
Rochbirnen Quitten	140 - 60	n) Großhanbelep Beigen 100	
Bwetiden	1	Roggen "	. 13 25 14 50
Ririden	1	Gerfte .	, 13 50 15 50
"Rhein, Berg. Sauer	i : ====	Erbien z. Roch.	22 - 28 - 22 - 28 -
Bflaumen	1	Linfen	22 - 30 -
Mirabellen Reineclauben	1: ====	Weigenmehl 920. 0	_ 20 _ 32 _
Pfirfice	1	920. I	26 50 28 -
Mark Comments and	1 ,	. 920. II .	24 50 27 -
AND REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND	1 St 3 - 10 1 - 4 - 7	Roggenmehl	_ 23 50 24 -
Melonen	1 kg	, No. I .	20 50 21 -
Management of the second of th	1 64	b) Ladenpreife:	b- 98 49
Bananen .	1	Erbien g. Roch. 1 Speifebohnen 1	kg - 36 - 48 - 36 - 48
Feigen	1 kg	Binfen 1	- 44 - 56
100 100 - 100 00 10 mm	1 -30 -40	Beigenmehl gur Speifebereit, 1	36 - 42
Ballnilffe !	1	Roggenmehl , 1	26 - 28
Bafelnüffe	1	Gerftengraupe 1	· - 48 - 64 - 40 - 60
(rheinifche)	1	Buchweigengrüt 1	-40 - 60 $-60 - 70$
. (fübland.)	1	hafergrupe 1	60 - 68
	: ====	Sava-Reis, mittl.	-60 - 60 $-40 - 60$
Dimbeeren	1	" Raffee " rob	
A SHOULD BE SHOULD BE SHOULD BE		gelb. gebr.	. 340 360
Bartenerbbeer.	1	Speifefalg 1	- 22 - 24
IV. Fifdmi	11	Schwarzbrob 0.5	A SHALL SHALL
Mal lebend	1 kg 2- 360		nib -43 -52
Decht . 1	1 . 280 320	Shandbrod 0,5 1	kg - 13 - 13
AND DESCRIPTION OF THE PERSON	3 - 240	Beigbrob 1 Bafferr	ved - 3 - 3
	1 . 2- 2-		00 - 3 - 3

Stabt. Migife-Mimt.

Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6 liefern wir bom 1. Oftober ab frei ins Daus:

Riefern-Mugundeholg. geichnitten und fein geipalten, ber Centner Dt. 2.40. Gemijchtes Angundeholg,

Wiesbaben, 4. Mary 1904.

geschnitten und gespalten, per Centner Dit. 2 .-. Bestellungen werden im Rathhause, Bimmer 13, Bormittags swiften 9-1 und Rachmittags gwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, ben 28. Sept. 1903. Der Magiftrat.

Weinlieferung für das ftabtifche Arantenhans 29 esbaden.

Die Bieferung bes Bedaris an Wein fur Die Batienten III. Berpflegungetlaffe bes ftabtifchen Rrantenhaufes in ber Beit vom 1. April 1904 bis 31. Dlarg 1905 foll im Gubmiffionemege neu vergeben merben.

Borausfichtlich find gu liefern: ca. 2500 Liter Rotwein,

800 Beigwein, 350 Flajcien (3/4 Liter) Achaier.

Angebote find poftmäßig verfiegelt mit entiprechender Auffdrift verichen, bis jum 25. Marg 1904 bei uns eingureichen. Die Proben (doppelt) muffen verfiegelt, minbeftens 1 Tag vor dem Gröffnungstermin bei ber unter-

zeichneten Bermaltung abgegeben werben. Diefelben haben eine entiprechende "Devife" gu tragen, welche fich in den Angeboten miederholen muß.

Für ein bestimmtes Quantum wird nicht garantirt. Bisher wurde bezahlt: Fur 1 Liter Rotwein 1.20 Dt. für 1 Liter Beifimein 0.80 DRf. und fur 1 Glaiche Achaier

Spater eingehende Offerten finden feine Berudfichtigung. Wiesbaden, den 3. Mary 1904.

Stadt. Granfenhaus-Bermaltung.

Befanrtmachung.

Die Lieferung der nachbezeichneten Birtichafte bedürfniffe für ben ftadtifchen Bolfefindergarten, Guftab-Abolfftrage 18 hier, für die Beit vom 1. April 1904 bis 31. Marg 1905 foll nad Magg be ber im Rathaufe, Bimmer Ro. 12, gur Ginficht aufliegenden Bedingungen im Gubmiffionsmege vergeben werden :

1. Bleisch, 2. Burft, 3. Rierenfett, 4. Schmalz, 5. Brod, 6. Brodchen, 7. Kaffee, 8. Erbien, 9. Linsen, 10. Bohnen, 11. Beigenmehl, 12. hafergrüße, 13. Saferfloden, 14. Rubeln, 15. Reis, 16. Griesmehl, 17. Graupen, 18. Buder, 19. Pflaumen, 20. Softmild, 21. Salz, 22. Eifig, 23. Salatol, 24. Harzfeife, 25. Kernseife, 26. Schmierseife, 27. Stearinlichte, 28. Bundholzer, 29. Soda, 30. Butpomade, 31. Betroleum.

Angebote find verichloffen mit entfprechender Aufichrift bis ipateftens Dienftag, ben 8. Mary cr., Bor: mittage 10 Uhr, im Rathaufe, Bimmer Ro. 12, abzugeben, mojelbit biefelben in Wegenwart etwa ericienener Submittenten eröffnet merden.

Bon den unter pos. 5-19 und 21-30 bezeichneten Baaren find Broben beiguffigen.

Biesbaden, ben 26. Februar 1904. Der Magiftrat. - Armen-Bermaltung.

Befanntmachung.

In ber Erledigung der Baugefuche find wieberhol. Bergögerungen badurch eingetreten, bag ungwedmäßige und in hygienijder Beziehung verwerfliche Bauplageintheilungen borgenommen murben.

Um dies für die Folge zu berhindern, erflaren wir uns bereit, auf Antrag ber Betheiligten fiber die Gintheilung ganger Baublode mit ben Intereffenten gu berhandeln.

Wiesbaden, den 16. Februar 1903. 1 53 Das Stadtbauam+

Befanntmachung.

Die fradrifche Fenermache, Rengaffe Dr. 6 ift jest unter 2995 an bas Fern. iprediamt dabier angeichloffen, fodag bon jedem Telephon-Anichluß Delbungen nach ber Teuerwache erftattet werden fonnen. Wiesbaden, im April 1903.

000 Die Brandbireftion.

Befanutmachung Bolfebabeauftalten betreffen.

Bom 1. Oftober ab werben die 3ftabtifchen Boltsbader an Wochentagen, anger Camitag und Tagen bor Feiertagen bon 11/2 bie 21/2 Uhr Rachmittage geichloffen. Die Badezeiten find folgende:

In den Monaten Dai bis Ceptember, Bormittags von 7-1/2 Uhr, Nachmittags von 2/2 In den übrigen Monaten, Bormittage von 8-11, Uhr, Radmittage von 21/4-8 Hhr. Mu Camitagen und Tagen vor Seiertagen find die Bader ftete bis 9 Uhr Abends und auch bon 11/2-21/2 Hhr geöffnet.

An Sonntagen und Feiertagen werden die Bader 1 Stunde früher gebifnet und um 11 Uhr Bormittags geschloffen. Die Frauen-Abtheilung bleibt ftets von 11/2-4 Uhr geschloffen.

Biesbaden, den 18. September 1903.

Das Stadtbauamt.

Belauntmachung.

Muf Beidluß bes Magiftrats und ber Stadtverorbneten. Berjammlung wird befannt gegeben, bag von beute ab für Alles hier veraccifte frifche, gefalgene und geräucherte Beifch von Schlachtvieb (Ochfen, Ruben, Rinbern, Stieren, Ralbern, hämmeln, Schafen und Schweinen) bei ber Ausfuhr nach außerhalb bes Stadtbezirks belegenen Orten eine Acciserückvergütung nach unten stehenden Säpen gewährt wird, wenn die auszusührende Quantität mindestens 25 Kilogramm beträgt und im Uebrigen die Borschriften über das Bersahren bei Gewährung von Rückvergütungen (§ 10 der Acciseordnung) eingehalten wer-

Die Acciferudbergutung beträgt für bas Rilogramm Heifch bon

a) Ochfen, Ruben, Rinbern, Stieren, Ralbern, Sammeln und Schafen

Ralbern, Dammeln und Schofen 3,5 & p. R. b) Schweinen 2,5 & p. R. Gewichtstheile unter 1/2Rg. (500 Gr.) fommen nicht, solche über ½ Kg. (500 Gr.) als 1 Kg. sur Abrechnung.

Wiesbaben, ben 5. Juni 1897. Der Magiftrat i. B .: De f.

Borftebenbe Befanntmachung wird biermit wieberholt gur öffentlichen Renntnig gebracht. Wiesbaben, ben 7. Mai 1908.

Ctabt. Afgijeamt.

nichtamtlicher Theil.

Befanntmachung.

1. Die Mannicharten ber Referve, Landwehr I m und der Erfaty-Referbe haben fur die Beit bis 25. Mars - falls fie felbit nicht gu bow fonnen - eine andere erwachiene Berion des figudes (Anverwandten, Sauswirt ober fonit figen Mitbewohner) mit Empfangnahme ber o beorderungen oder Bag-Rotigen gu beauftragen,

Beder Mann, ber bis jum 25. Marg. Abende Rriegebeorderung oder Bag-Rotig erhalten bei hiervon fofort feinem Begirfe Feldmebel ober ichriftlich Melbung erftatten. Die als most lich Bezeichneten, und die vorläufig vom Baffen gurudgeftellten Gifenbahnangeftellten erhalten Rriegebeorberung.

Die vom 1. April ab nicht mehr gultigen alten Rriegsbeorderungen und bie Bag-Rotigen find Diefem Tage burch bie Mannichaften felbit vernichten, die neuen roten Rriegebeorberungen die Bag-Motigen eingufleben.

Ronigl. Bezirfe=Rommando Biesbader

Betanntmachung.

betreffend den Berfanf des Dungere bon Schuymannepferben.

Der Berfauf des Dungers bon 7 Schubmannebier. foll für das Etatsjahr 1904, n. i. für die Zeit vom 1. 830 1904 bis einschließlich 31. März 1905, im Wege der öffen lichen Ausichreibung vergeben merben.

Die Angebote find für je ein Bferd und für je im Monat zu machen und ift der Dünger halbmonatlich bem Grundftud Dobbeimerftrage Rr. 18 tegm. Gribt. itrage Rr. 17, mofelbft fich die Stallung befindet, bon be Raufer abzuholen.

Die Bezahlung hat am Ende eines jeden Monnis

Augebote mit ber Mufichrift: "Ungebot auf be Dunger bon Schutymannspferden" find berichloffen bis jun 15. Mary b. 36. im Dienfigebaube ber Ronigliden Direttion, Friedrichftrage Rr. 32, gimmer Rr. 4, eine

Biesbaden, den 25. Februar 1904.

4366

Der Boligei-Brafibent

v. Chend.

Holzversteigerung.

Rächiten Dienftag, den S. Marg, Bormittagt 101/2 Uhr aufangend, fommen im hiefigen Gement wald, Diffrift Ronnenrech und Roppel

170 Stud Riefern-Stangen 1. u. 2. Riaffe,

30 Stud Riefern-Stamme bon 25 Feftmeter,

Gidjen-" 12

280 Amtr. fiefernes Bfahlholg (befter Qualitat) Rnilppelholy gur Berfteigerung. Der Anfang ift im Ronnenrech beim grauen Stein.

Frauenftein, ben 1. Mara 1904. Sinz, Burgermeiter,

Connenberg.

Befannimadung. Camftag, ben 12. Mary b. 38., Radmittage 4 Uhr, werden im Rathaus gu Connenberg fünf in b Geichaftslage in bem fogenannten Sofgarten, an ber ftation ber eleftrifchen Babn belegene Banblane zweiten und vorausfichtlich letten Dale unter gunti

Bahlungebedingungen verfteigert. Die Unterlagen find auf der Burgermeifteret offen

Sonnenberg, den 25. Februar 1904.

Der Bürgermeifter:

Echimids.

Befanntmamung. Die Ergangungemahlen gur Gemeindebertretung graff

§ 25 der Landgemeinde-Ordnung finden am Montag, ben 14. Marg L 36.

Nachmittage 4 11hr, im hiefigen Rathaufe Goulfaal ftatt. Bu mablen find in jeder ber 3 Abreilungen 2 60

meinbeverordneten. Bur Bornahme ber genannten Bahlen werden be-

der Bahlerlifte gur Gemeindevertretung (Bifte C) ben neten Babler nach Boridrift bes § 30 ber Landgen Ordnung zu dem obenbezeichneten Termine hiermit berat Die 3. Rlaffe mablt guerft, die 1. Abteilung gulegt Erlauternd wird Folgendes bemerft:

In der 1. Abteilung icheiden aus die herren Gemein berordneten Bilhelm Bartmann und Jafob Stengel, gemahlt in 1898, in ber 2. Abteilung bie Berren Bagner, gemable in 1898, und Bhilipp Deinrid meher zur Bermehrung gewählt in 1902, sowie in 3. Abteilung die Gerren Karl Wilhelm Darz, gemäßli 1898 und Heinrich Diesenbach, zur Bermehrung gem

in 1902. In ben beiden lettgenannten Abteilungen miffen Bahler bei ber Abstimmung genau angeben, an wielle der ausscheidenden die neu zu mablenden Derru so mahlt fein follen.

Connenberg, ben 1. Marg 1904. Der Bürgermeifter: Samib

Emaille-Firmenschilder

liefert in jeber Große als Spezialität Messer Wiesbadener Emaillier-Werk, 6498



Kohlen, Cots, Brifets, Brennholz

98r. 56.



Qualitat ju billigften Breifen empfiehlt

Wilh. Linnenkohl,

Glenbogengaffe 17,

Mbelheibitrage 2a.

Gerniprecher 527. Preistiften fteben auf Bunfc gern gu Dienften.

waaren Ausverkaut!

Friedrich Vogel, Welltitstt. 23.

Da mein Laden vom erften April anderwarts vermiethet ift, fo vertaufe in großes Schuhwaarenlager gu jebem annehmbaren Preife.

Friedrich Vogel, Wellritzstrasse 23.

teldeutsche Greditbank

45 Millionen Aktienkapital.

letzt Friedrichstrasse 6.

Telefon No. 66. Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.



Abfallhola fent frei ins Saus

per Centner M. 1.20.

Angundeholz

per Centuer

W. Gail Ww.

Bureau und Laden, Bahnhofstrasse 4.

Beftellungen merben auch entgegengenommen burch

Ludwig Becker, Bapierhandlung, Gr. Burgftrage 11

Wiesbadener Kohlen-Consum

Inhaber: Heinr. J. Mulder,

Wiesbaden, Schillerplatz I,

Fernsprecher 2557.

Liebert Authracit, Kohlen, Cokes, Brikets, Brennholz, Eierkohlen etc. bester Qualität zu billigsten Preisen. Reelle, in allen Theilen zuvorkommende und Echiche Bedienung zugesichert.

ninen, besondere Rinder, empfehle jest wieber eine Rur mit

Lahusen's Leberthran.

un als ber beste und wirksamste Leberthran anersannt.
Abeimwittel. Reiner Leberthran ohne Zusap, nach bem Relbode bergestellt, gereinigt und gestärt. An Geschmad und milbe und von Groß und Klein ohne Widerwillen men und leicht vertragen. Preis M. 2.30 Bor mindertigen Rachabmungen wird gemorne beher gehte man kein mm und leicht vertragen. Preis M. 2,30 Gor minotringen Rachahmungen wird gelwarnt, daber achte man deim in die Firma des Fabrikanten Apothefer Lahusen femen. In haben in allen Apothefen von Wiedhaden, rich ie. Hauptniederlage in Wiedhaden: Zannustele den Dr. Jo. Mayer, Löwen-Apothefe, Langustele den Dr. Jo. Mayer, Löwen-Apothefe, Langustele des Biktoria-Apothefe, Rheinstraße 41. Pof-Apothefe in der in keine 24 u. Wilhelms-Apothefe, Luisenstr. 2. 840

Saltontaften mit forkverkleidung!

für Blumen und Echlingpflangen in jeber Große empfehlen

drichte, 46, Scheibe & Co., nabe ber Raferne, Camereien und Bogelfutter-Grofibandiung ihrt Spegialgeichaft, BogeliRafige, Manarien, Terrarien te.

Louis Gollé. Wiesbaden, Rheinstr. 26.

Empfehle mich zur Anfertigung

unter Garantie für guten Sitz und Material. Per Zahn 3 Mark.

Adolf Blumer, Zahntechniker, Wiesbaden, Steingasse 21.

Wiesbadener Gesellschaft

für bildende Aunft. Dienftag, ben 8. Marg, Abende 8 Uhr, in ber Aufa ber "hoheren Tochtericule" (Eingang von ber Dubigaffe)

Projectionsvortrag

bes herrn Brof. Schulze-Raumburg. 3m Anichlus baran wird herr Dr. von Grolmann eine Angabt biefiger Bauten in Lichtbildern vorführen und fritisch erläutern. Eintrittstatten für Richtmitglieder & 2 M, 50 Bf, find bei den herren Banger, Aktuarius, Feller & Gecks, Heuss, Nortershäuser und Staadt, jowie Abends an der Raffe ju 6493

Höchste

GEWINNCHANCEN

bietet die staatl, priv

Grosse Geld Lotterie Verloosungskapital

Vierzehn Millionen

ledes zweite Loos gewinnt. Grösster Gewinn event.

1.000,000

(Eine Million)

600,000 400,000 200,000

> à 90000 80000 70000

100,000

60000 50000

1 40000 1 30000 25000

à 20000 à 15000 36 à 10000

etc. etc. etc. Originalloose für erste Ziehung

Ganze Mk. 10.00 Halbe 5.00 Viertel "

Porto u. Liste 30 Pf. extra. empfehle gegen Einsend-ung od unter Nachnahme des Betrages.

Bestellung spätestens bis

11. März d. J. zn senden an

Franz Wagner, steatl. konzesa. Lotterie-

Einnehmer BUDAPEST 481.

NB. Sofort nach der Ziehung erfolgt die amtl. Ziehungsliste franco.

Magerkeit.

Schöne volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt gold. Medaillen, Paris 1900, Ham-burg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zunshme, garantirt unschädlich. Streng reell - kein Schwindel. Viele Dankschreiben. Preis Karton mit Gebranchsaweisung 2 Mk. Postanw. od. Nachn. exkl. Porto. 1427/63

Hygien Instit t D. Franz Steiner & Co., Berlin 302. Königsgrätzerstrasse 78.

Selbftberichulbete

Schwäche

ber Manner, Bollut. fammtl. Beichlechtöfrauth. ficher nach Bojabriger pratt, Er fabrung. Mentzel, Pamburg, Seilerftraße 27. Ausmartige brief. 129/191

Blutflockung beb. Niemana,



Ging tragene Benoffenicaft mit unbefdrantter Saftpflicht. Wir bringen hierdurch zur Kenninis umferer Mitglieder, daß wir in Gemeinschaft mit unserem Anisichtsrat beichlossen haben, von heute ab den Binsfuß für fammiliche Vorschüsse und ben Wechseldiscont von vier auf vierundeinhalb Procent zu erhöhen.

Wiesbaden, den 4. März 1904.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden, Eingetragene Genoffenschaft mit unbeschränter Haftpsicht Hild, Hirsch, Gasteyer, Saueressi



Conntag, ben 6. Marg er., Abende S'/a Uhr, findet in ber

Turnhalle Blatterprage 16:

mit Tanz flatt, wogu wir unfere werth. Mitglieder nebft beren Angeborigen, fowie Freunde und Gonner des Bereins freundl.

Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt.

6443

Wiesbaden C. D. Montag, ben 7. Marg, abends 81/2 Uhr, im Saale ber "Loge Blato", Friedrichftrage 27:

Deffentlicher Vortrag bes herrn Prediger G. Welker:

Chriftus überhaupt gelebt? Gintritt 30 Pfg.

Gratis Berteilung ber Dactel-Festunmmer bes "Freibenter".
Rach bem Bortrage zwanglofes Zusammenfein im Sotel
Friedrichsboi". 6518

"Justitia" Intaffo. Anstunftei. Spez.: Einziehen dubiofer, auch berjährter ob. ansgetlagter Forberungen Bebergaffe 3. Profpelte gratis. 1995

Raffees und Speisewirthschaft

15 Mauergaffe 15 empfiehlt guten burg. Mittagstisch gu 45 Big. und höher, fowie Abendeffen v. 25 Bf. an.

Blinden-Anstalt

Blinden-heim

Waltmiiblftr. 13. empfehlen die Arbeiten ibrer Boglinge und Arbeiter: Rorbe jeber Art und Grobe, Burftenwaaren, als: Befen, Schrubber, Abfeije- und Burgelburften, Anfdmierer, Riecher- und Bichsburften ac, ferner: Fußmatten. Rlopfer, Strobfeile 2c. Robrfige werden fcmell und billig neugeflochten, Rorb-

Ruf Bunfch werben bie Gachen abgeholt und wieber aurüdgebracht.

Kleid.-Schrän

Verticows

Sophas

Trumeaux

Etagèren

Consolen

Säulen

Rauchtische

Nähtische

Spiegel

Stühle

Commoden

Nachttische

Waschtische.

Arbeits: Nachtweis.

Internationales Central Placirunge: Bureau Wallrabenstein.

Erfles Bureau am Blane für fammil. Dotel. u. Derrichafte. perjonal aller Branden,

Langgaffe 24, I. vis-à-vis dem Lagblat-Berlag, Telefon 2555, jude für fofort u. Saifon: Ober. Bimmer. Reftaurant. und Caalfelinet. Rüchenchefe. 120-250 Mt. per Monat, Mib. 60-80 Mt., Roch. u. Redner-Sehrlinge für I. Saufer, Daus-biener für hotel u. Benfionen, Sausbalterinnen. Beichliegerinnen, Rochinnen f. Dotel, Reftaurant, Benfionen u. herrichaftsbaufer, 80 bis 100 Dt., Cafe- und Bei-Rodinnen, herbmabden, 25 bis 30 Mt., Bimmermabden für I hotels u. Benfionen, band. mabden, Alleinmabden in feinfte Gamilien, Buffet- und Gerbirmabden, Rindermabden, Rochlebrfraulein mit u. ohne Be-gablung, Ruchenmabd, 25-35 DRt. Frau Lina Wallrabenftein, Stellenvermittlerin.

Stellen-Gesuche.

Sichtiger Gartner fucht Be-fchaftigung. Off, u. G. B. 6416 a. b. Erp. b. Bl. erb. 6416 21 nft. Mann fucht mabrend ber Babe-Satjon Stelle als Saustnecht.

Offerten unter P. P. 120

Bertraneneftellung auf gleich ober fpater f. aiterer, febr anft. Derr, in allen fchriftt Arbeiten erfahren. 6527 Eeft, Off. u. Z. A. 5 an bie Erped. b. Bl. erbeten.

3 met beffere Dabden, in ben Bimmerarbeiten g. bemanbert, Saifonftelle als Bimmermabden. Briefe u. P. Z. 1616 Dunden Louifenftragepoft, erbeten.

Junges properes Rinderfrau-lein, 1½ 3, in abeigem haufe thatig, fucht fich p. 1. April ju berandern, Geft, Buichriften u. C. 87 an Rubolf Moffe, Gerand erheten Gera-R. erbeten.

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Tünchergebülfen gel. Dob-beimerftraße 54, 3. 6607 Tüchtige

Adolph Dams, Wobelfabrit.

Wiesbaden Dogheim.

Saneider-Geluch. Schneider für feine Dang. arbeit gefucht. 6407 Jacob Bertram, Manubeim C. 4, 7.

Ein tiigt. Shreiner (Bantarbeiter) gefucht Dortftraße 8.

Jinge mit guter Schul-Gentor gefucht. 6611 Georg Kühn.

Buftallationegeichaft, Schneiberiehrling

Geisel, Rereitr. 34. ar mein Taveten-Engrod. Gefchaft fuche einen

Lehrling. Bermann Stengel. Schulgaffe 6.

Salofferiehrling unter gunft. Bedingungen gefucht. 6519 Delenenftr. 28,

Photographie.

Junge aus guter Familie als Lebrling gejucht. 6520 Karl Schipper, Poivhotograph. Rheimftr. 31.

Ladirerlehrling gegen Bergutung gefucht 5146 Schwalbacherftr. 57.



Biesbabener General-Mugeiger.

Costume Jaquettes Umhänge Costum-Röcke Blousen Anzüge Paletots Hosen Damen-Hemden Nachthemden



Gebe beim Kauf eines Confirmanden-Anzuges einen Hut gratis.

Lehrling

Schürzen

Handtücher

Tischtücher

Bettbezüge.

gegen fofortige Bergutung bei befter Musbilbung gelucht. 4738

Eapetenhandlung Robert Web. 22 Inifenfte. 22, vin-a-vin ber Reichsbont.

Shlofferiehrling u. gunft. Bedingungen delucht. Georg Boff,

Wir 1, April Gobn achtbarer Gitern mit gut, Schulbilbung

Lehrling fur Laben und Bureau gef. bon Krausnick & Co., Paf-Juweliere,

3" Offern finden in unferer Setzerlehrling,

Druckerlehrling Mufnahme, Wochentlich freigenbe Bergutung wirb gemabrt.

2Bicebadener General-Anzeiger.

Lehrling für elettr Inftallation gefucht 5983 Mortrplay 3, 5 St. 1

Maler lehrling gegen Bergatim gefucht 6079 Rheinftrage 95, Bart.

Gin fant, aufgeweft, ig. unann jur Griernung ber Babu-technif ju Oftern gef. Off, bub A. B. 10 a. d. Erp. b. Bl. 6180

Maleriehrling

Beinr. Scherf, Arbeiter

n. Arbeiterinnen werden noch angenommen. Wies adener Stantol und Metallkapfel-Fabrik A. Flach 6178 Aarftrage 3.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ausschließliche Beröffentlichung ftabrifder Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Sarinteger Gartner Schloffer . Soneiber a. Bode Dafdinen-Schreiner Schuhmacher Spengier Behrling : Schloffer, Schneiber Derrichaftebiener Mubrinecht Bandwirthich. Rnecht

Arbeit suchen: Schriftfeter Frifeur Gartner Raufmann f. Comptoir

Reliner. Stufer Deiger Dafdinen Schreiner. Spengler Bureaugebülf: Bureaudiener Eintaffierer Bortier Grantenwärter Maffeut Babmeifter.

Weibliche Personen.

Stiderin u. Lebrmabchen gefudet. Bleichftrage 9, 1 r.

(615 Dafneragfe 13, 1. Lehrmäden

für Rfeibermachen gefucht 6596 Sellmundfir, 8, 1. Rude und Sousarbeit verfiebr, gum 1. April ge en guten Bobn gejucht 6536 Rübesbeimerftr. 2, 2. Sehrmadden jum Rieidermachen

Rengaffe 15, 1 St.

für Gartuer

(Sin befferes Dabden für Mufang April gefucht. 6853 Gran Dr. Engelhard,

Bodenftedtftrafe 5, B. Dabmabden für Tapegierer gef, Blücherfte. 24, 3 its. 6850 Ginf. Frantem jur Stupe ber Sausfran in fleinen Saus-balt gelucht. 8/218 halt gefucht Dif. u. R. W. 50 befürbert die Erped. d. Bl.

Gur fl. Sausbait propres Dienstmädchen auf fofort nach ausmarts (Stabt. den am Rhein gefucht. 290, fagt bie Erp. b. 281, 4947

Angeh. Mleidermacherin Rt. Rirdigaffe 9, 9 Suchtiges Madehen vom Banbe in befferen Saushalt gefucht. Raberes in ber Erpeb.

39. Mabden fann bas Rieiber-machen gründl, erlernen. 4241 Rt. Kirdigaffe 2, 2.

Sunge Midden t. bas Rieider. machen und Bufdneiben geg. fofort. Bergutung erb. 4668 Zaunueftrage 36,

Daugarb. milig, a. 15. Marg gefucht Dopheimerftrage 86, Sth. Bart. 6574 Bug. fanberes Madgen

togenber gefucht. 5601 Ablerftr. 50 I, rechte. Anftanbige Dlabchen!

t, d. Rieibermachen grundlich er-ernen Gneifenauftrage 15. Doch-Chriftliches Beim §

u. Ctellennachweis, Beftenbftr. 20, 1. beim Sebanplay. Anfidnoige Didden erbalten für 1 Mart Roft und Logis, towie ibergreit aute Stellen angemielen Stellen - Hadiweis

(Wiesbaden und Umsebung) besindet sich bei Herrn Schlind-ling, Samenhandlung, Reu-gasse 1. 4729

Glanzbügelauftalt 2Bicobaben

wird ftets Ctartwafche jum Bafden und jum Bugein angenommen Raberes Sebanftrage 6, Bbb 8 St. rechts.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden. unentgeltliche Stellen-Bermittelung. Te.cphon 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Mbenbs.

Abtheilung L für Dienstboten und Ar beiterinnen.

fuct ftanbig: A. Rodinmen (für Brivat). Mulein. Saus., Rinder und Ruchennrabden.

B. Baid. Dup. n. Monatstrauen Röberinnen, Buglerinnen und Laufmadden u Taglobnerinnen Gut empjoblene Mabden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. fürhöhere Berufsarten: Rinde.frauerne u. . Barterinnen Stuben, hausbalterinnen, fra Bonnen. Jungfern, Briellichafterinnen, Ergieberinnen. Comptoriffinnen . Bertauferinnen, Lebrmadden, Sprachlebrerinnen.

B. für sämm*liches Hotelpersonal, sowie für Pensiozen, auch auswärts:

Sotel. u. Meftaurationetochinnen Bimmermadden, Baidmadden, Beidliefteninen u. haushalter-innen, Rod., Buffet- u. Gervir-C. Centralstelle

für Krankenpflegerinnen unter Mitmirtung ber 2 atgtt. Bereine,

Die Abroffen ber frei gemelbeten. ergit, empfoblenen Bflegerinnen find ju jeber Beie bore ju erfahren.

Umginge und Möbeltransporte m. Wöbel-wagen und Rollen beforgt puntt-D. Bernharbt, 6542

Schierfteinerftr. 11, IR. 1 L.

Verlobten

bietet fich befonberer I halber bie aufern jani legenheit, eine elegante, b

Wohningseintian, Calon, Epcife, Chlaf. u. Fremben nebit bagu paffenben Be

fowie Rude, gujamme theilt, in einer I. De gum Berfanb bereititebe

mit 20% Radler per fofort ober fpate Beithe 4055 an Rudolf To Frantfurt a IR

Trauringe,

massiv Gold, fertigt an P G. Gottwald, Golden

7 Faulbrunnenstras Werkstätte f. Rapara Kauf u. Tausch von Gold u. Silber.

Damen:Gtief Sohlen u. Gled 2 Berren Stief

Sohien u. Gied & infl. fleiner Rebentram Repariren u. Bein bon herrentleiber u. billig. Bei Bebrius u. Bringen innertalb gratis. (10 de

Firma Pius Scho nur Michelsberg

fich felbit und neit

beffen Schrift. Contag & 63, Hilfe Ad Lebmann, Hall Sternstr. 5s, Ruckpo Dilfe Samburg, Saduta.